Wirtschaftsförderung Münster GmbH

Gemeinwohl-Bericht 2023 - 2024

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen zum Unternehmen 5

Kurzpräsentation des Unternehmens 6

Das Unternehmen und Gemeinwohl 7

Testat 8

Lieferanten 9

Allgemeine Beschreibung der Berührungsgruppe 10

A1 Menschenwürde in der Zulieferkette 11

A1.1 Arbeitsbedingungen und gesellschaftliche Auswirkungen in der Zulieferkette 11

A1.2 Negativ-Aspekt: Verletzung der Menschenwürde in der Zulieferkette 13

A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette 15

A2.1 Faire Geschäftsbeziehungen zu direkten Lieferanten 15

A2.2 Positive Einflussnahme auf Solidarität und Gerechtigkeit in der gesamten Zulieferkette 16

A2.3 Negativ-Aspekt: Ausnutzung der Marktmacht gegenüber Lieferanten 16

A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette 17

A3.1 Umweltauswirkungen in der Zulieferkette 17

A3.2 Negativ-Aspekt: Unverhältnismäßig hohe Umweltauswirkungen in der Zulieferkette 19

A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette 20

A4.1 Transparenz und Mitentscheidungsrechte für Lieferanten 20

A4.2 Positive Einflussnahme auf Transparenz und Mitentscheidung in der gesamten Zulieferkette 20

Eigentümer, Eigenkapital- und Finanzpartner 22

Allgemeine Beschreibung der Berührungsgruppe 23

B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln 24

B1.1 Finanzielle Unabhängigkeit durch Eigenfinanzierung 24

B1.2 Gemeinwohlorientierte Fremdfinanzierung 24

B1.3 Ethische Haltung externer Finanzpartner 25

B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln 28

B2.1 Solidarische und gemeinwohlorientierte Mittelverwendung 28

B2.2 Negativ-Aspekt: Unfaire Verteilung von Geldmitteln 30

B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung 31

B3.1 Soziale und ökologische Qualität von Investitionen 31

B3.2 Gemeinwohlorientierte Geldanlagen 32

B3.3 Negativ-Aspekt: Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen 34

B4 Eigentum und Mitentscheidung 35

B4.1 Gemeinwohlorientierte Eigentumsstruktur 35

B4.2 Negativ-Aspekt: Feindliche Übernahme 35

Mitarbeitende und Arbeitspartner 36

Allgemeine Beschreibung der Berührungsgruppe 37

C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz 38

C1.1 Mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur 38

C1.2 Gesundheitsförderung und Arbeitsschutz 40

C1.3 Diversität und Chancengleichheit ... 43
C1.4 Negativ-Aspekt: Menschenunwürdige Arbeitsbedingungen ... 44
C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge ... 46
C2.1 Ausgestaltung des Verdienstes ... 46
C2.2 Ausgestaltung der Arbeitszeit ... 47
C2.3 Ausgestaltung des Arbeitsverhältnisses und Work-Life-Balance ... 47
C2.4 Negativ-Aspekt: Ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge ... 49
C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden ... 51
C3.1 Ernährung während der Arbeitszeit ... 51
C3.2 Mobilität zum Arbeitsplatz ... 51
C3.3 Organisationskultur, Sensibilisierung und unternehmensinterne Prozesse ... 53
C3.4 Negativ-Aspekt: Anleitung zur Verschwendung / Duldung unökologischen Verhaltens ... 54
C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz ... 55
C4.1 Innerbetriebliche Transparenz ... 55
C4.2 Legitimierung der Führungskräfte ... 56
C4.3 Mitentscheidung der Mitarbeitenden ... 56
C4.4 Negativ-Aspekt: Verhinderung des Betriebsrates ... 57
Kunden und Geschäftspartner ... 59
Allgemeine Beschreibung der Berührungsgruppe ... 60
D1 Ethische Kundenbeziehungen ... 61
D1.1 Menschenwürdige Kommunikation mit Kunden ... 61
D1.2 Barrierefreiheit ... 62
D1.3 Negativ-Aspekt: Unethische Werbemaßnahmen ... 64
D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen ... 65
D2.1 Kooperation mit Mitunternehmen ... 65
D2.2 Solidarität mit Mitunternehmen ... 67
D2.3 Negativ-Aspekt: Missbrauch der Marktmacht gegenüber Mitunternehmen ... 67
D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen ... 69
D3.1 Ökologisches Kosten-Nutzen-Verhältnis von Produkten und Dienstleistungen (Effizienz und Konsistenz) ... 69
D3.2 Maßvolle Nutzung von Produkten und Dienstleistungen (Suffizienz) ... 70
D3.3 Negativ-Aspekt: Bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger, ökologischer Auswirkungen ... 71
D4 Kunden -Mitwirkung und Produkttransparenz ... 72
D4.1 Kunden -Mitwirkung, gemeinsame Produktentwicklung und Marktforschung ... 72
D4.2 Produkttransparenz ... 73
D4.3 Negativ-Aspekt: Kein Ausweis von Gefahrenstoffen ... 74
Globale Gemeinschaft, Natur und Lebewesen ... 75
Allgemeine Beschreibung der Berührungsgruppe ... 76
E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen ... 77
E1.1 Produkte und Dienstleistungen decken den Grundbedarf und dienen dem guten Leben ... 77
E1.2 Gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen ... 79
E1.3 Negativ-Aspekt: Menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen ... 81
E2 Beitrag zum Gemeinwesen ... 82
E2.1 Steuern und Sozialabgaben ... 82

E2.2 Freiwillige Beiträge zur Stärkung des Gemeinwesens 83
E2.3 Negativ-Aspekt: Illegitime Steuervermeidung 84
E2.4 Negativ-Aspekt: Mangelnde Korruptionsprävention 85
E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen 86
E3.1 Absolute Auswirkungen / Management & Strategie 86
E3.2 Relative Auswirkungen 87
E3.3 Negativ-Aspekt: Verstöße gegen Umweltauflagen sowie unangemessene Umweltbelastungen 88
E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung 89
E4.1 Transparenz 89
E4.2 Gesellschaftliche Mitbestimmung 89
E4.3 Negativ-Aspekt: Förderung von Intransparenz und bewusste Fehlinformation 90
Ausblick 91
Kurzfristige Ziele 91
Langfristige Ziele 91
EU Konformität: Offenlegung von nicht-finanziellen Informationen (Richtlinie zur nichtfinanziellen Berichterstattung nach 2014/95/EU) 91
Beschreibung des Prozesses der Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz 92
Anhang 93
Anhang 1: Anmerkungen zu Angaben im GWB-Rechner 93
A Lieferanten 93
B Eigentümer, Eigenkapital- und Finanzpartner 93
C Mitarbeitende und Arbeitspartner 93
D Kundinnen und Kunden und Geschäftspartner 93
E Globale Gemeinschaft, Natur und Lebewesen 93
Anhang 2: Liste der Anlagen und Referenzen 94

Allgemeine Informationen zum Unternehmen

Firmenname	Wirtschaftsförderung Münster GmbH
Rechtsform	GmbH
Eigentum- und Rechtsform	
Website	https://www.wfm-muenster.de
Branche	Beratungsdienstleistung
Firmensitz	Deutschland
Bilanztyp	Vollbilanz nach Gemeinwohl-Matrix 5.0.1
Berichtszeitraum	01.01.2023 bis 31.12.2024
Gesamtanzahl der Mitarbeitenden	22 Personen
Vollzeitäquivalente	16,5 FTE
Saison- oder Zeitarbeitende	0 Personen
Umsatz	4.978.429,17 € Zu beachten ist, dass die Aufschlüsselung nach Umsatz die Tätigkeiten der Wirtschaftsförderung verzerrt, weil ein Großteil der Arbeit unentgeltlich erfolgt, sich also nicht im Umsatz spiegelt.
Jahresüberschuss	-3.003,03 € (Diese Werte beziehen sich auf das letzte vollständige Geschäftsjahr 2024.)
Tochtergesellschaften / verbundene Unternehmen	• Technologieförderung Münster GmbH • NBZ Nano-Bioanalytik-Zentrum Münster GmbH • Center for Nanotechnology Münster GmbH (CeNTech GmbH)
Gesellschafter	• Stadt Münster (85 %) • Sparkasse Münsterland Ost (15 %)
Berater	• Tobias Daur
Ersteller	• Wirtschaftsförderung Münster GmbH

Kurzpräsentation des Unternehmens

Die Wirtschaftsförderung Münster GmbH (WFM) ist ein auf die Gründungs-, Entwicklungs- und Standortberatung von Firmen spezialisiertes kommunales Dienstleistungsunternehmen. Die städtische Tochter wurde 2004 gegründet.

Das traditionelle Kerngeschäft der WFM umfasst die Gewerbeflächenentwicklung und Grundstücksvermarktung sowie die Vermittlung von Handelsimmobilien, Dienstleistungsflächen und Gewerbehallen durch den Immobilienservice.

Zudem fungiert die WFM in Genehmigungsverfahren für gewerbliche und industrielle Investitionsvorhaben als zentraler Ansprechpartner. Ein wesentlicher Aspekt ist die Vermittlung von Kontakten zwischen den Projektentwicklern und der Verwaltung.

Die Existenzgründungsberatung der WFM begleitet als zertifiziertes STARTERCENTER NRW gründungsinteressierte Menschen bei der Umsetzung ihrer vielfältigen Geschäftsideen.

In einer Lotsenfunktion informiert sie Unternehmen zu den Förderprogrammen von Bund und Land, berät bei Liquiditäts- und Finanzierungsbedarfen fallbezogen und hilft bei der Antragstellung.

Die WFM komplettiert ihre strategischen Handlungsfelder mit den Bereichen „Nachhaltigkeit“, „Digitalisierung“, „Internationalisierung“ und „Fachkräftesicherung“. Damit verfolgt die WFM das Ziel, Unternehmen und Gründer bei der zukunftsweisenden Transformation durch Förderung, Beratung, Begleitung und Vernetzung zu befähigen.

Die WFM übernimmt grundlegende Aufgaben des Standortmarketings, des Innovationsmanagements und der Ansiedlung von Unternehmen in der Wirtschaftsregion.

Im Berichtszeitraum 2023/24 wurde das Profil der WFM mithilfe von Strategieworkshops unter Einbindung des Aufsichtsrats und des WFM Teams geschärft. Es wurden 7 Fokusthemen und entsprechende Ziele identifiziert:

1. Nachhaltiges Wirtschaften
2. Digitalisierung
3. Internationalisierung
4. Fachkräftegewinnung
5. Gewerbeflächenentwicklung
6. Gründung & Scale-Up
7. Neue Schlüsseltechnologien

Produkte / Dienstleistungen

Produkt / Dienstleistung	Anteil am Umsatz (in %)
Grundstücksverkauf	82
Maklerprovision	5
Immobilienmesse EXPO Real	6
Sonstige	7

Das Unternehmen und Gemeinwohl

Welchen Bezug hat Ihr Unternehmen zur Gemeinwohl-Ökonomie?

Die Wirtschaftsförderung Münster GmbH hat im Jahr 2021 das strategische Handlungsfeld „Nachhaltigkeit“ implementiert. Es beinhaltet auch das nachhaltige Wirtschaften der WFM. Sie versteht sich als Vorbild und hat beschlossen, den Weg zu mehr Nachhaltigkeit konsequent zu gehen.

Nach erfolgreicher GWÖ-Erstbilanzierung hat die WFM die Entscheidung getroffen eine Rezertifizierung für 2023/24 durchzuführen - entsprechend der Philosophie der kontinuierlichen Verbesserung. Uns ist wichtig, dass wir Vorreiter und Botschafter für das Thema GWÖ sind.

2025 haben wir einen GWÖ-Workshop für die Unternehmen aus dem Münsterland organisiert und begleitet. Für interessierte Unternehmen führen wir bei Bedarf eine Erstberatung zur GWÖ durch.

Kontaktpersonen bei der WFM für das Thema sind

- Dr. Christina Willerding, 0251 68642-40, willerding@wfm-muenster.de
- Dominik Wilhelm, 0251 68642-18, wilhelm@wfm-muenster.de

Welche Aktivitäten bzw. welches GWÖ-Engagement gab es im letzten Jahr vor der Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz?

- Unterstützung bei der Organisation einer GWÖ-Veranstaltung explizit auch mit Unternehmen aus dem GWÖ Umfeld
- Gemeinsame Pressekonferenz mit gemeinwohlbilanzierenden Unternehmen
- Aufnahme einer podcast Folge zum Thema GWÖ (mindshift.ms) mit einem GWÖ-Unternehmen

Wer ist die Kontaktperson im Unternehmen für die GWÖ (inkl. Kontaktdaten)?

Testat

vita bona
PRÜF & AUDIT GMBH

ZERTIFIKAT

Externes Audit-**Gemeinwohl-Bilanz**

Wirtschaftsförderung Münster GmbH

Hafenweg 16, DE 48155 Münster

Zertifikat gültig bis: **31.03.2028**

DocumentID: **kt71r**

Hiermit bestätigt die vita bona Prüf & Audit GmbH das Ergebnis des ECOnGOOD Audits basierend auf der Gemeinwohl-Bilanz in der Version: M5.0 Vollbilanz.
Dieses Audit wurde durchgeführt von **Michael Pelzl** .

Die Organisation hat ein Audit auf Grundlage der **Gemeinwohl-Bilanz in der Version M5.0 Vollbilanz** absolviert und nachvollziehbar nachgewiesen, dass sie die Anforderungen erfüllt hat.

Um einen kontinuierlichen Status als zertifiziertes Unternehmen zu gewährleisten, ist ein Wiederholungsaudit nach zwei Jahren erforderlich.

Jörn Wiedemann
Geschäftsführer

vita bona Prüf & Audit Gesellschaft GmbH
Obere Dorfstr. 1, 86984 Prem
www.vitabonaaudit.com

Die Einhaltung der Anforderungen des Zertifizierungssystems wurde geprüft und bestätigt.

SYSTEMCERT
Zertifizierungsges.m.b.H.

DI Harald Staska
Geschäftsführer
SystemCERT Zertifizierungsges.m.b.H.
Kärntner Straße 289, 8700 Leoben, AUSTRIA

Berührungsgruppe A

Lieferanten

Allgemeine Beschreibung der Berührungsgruppe

Die WFM ist ein beratendes Dienstleistungsunternehmen mit Leistungen wie Immobilienvermittlung, Gründungsberatung oder Informationsbereitstellung. Ein Großteil unserer Lieferanten zählt ebenfalls aus dem Dienstleistungssektor oder stammt aus dem Handel. Im Mittelpunkt stehen vorgelagerte oder begleitende Dienstleistungen; dazu zählen u.a. Steuerberatung oder Cloud-Services sowie Dienstleistungen für unsere Geschäftsausstattung.

Ein wichtiger Geschäftsbereich der WFM ist das Grundstücksgeschäft. Das bedeutet, dass dieser Bereich sowohl hinsichtlich Beschaffung monetär als auch mit Blick auf Art der zu beschaffenden Sach- & Dienstleistungen einen großen Umfang einnimmt. Es handelt sich z.B. um Ingenieurleistungen oder um Grundstücke, die erworben werden.

A1 Menschenwürde in der Zulieferkette

A1.1 Arbeitsbedingungen und gesellschaftliche Auswirkungen in der Zulieferkette

Berichtsfragen

Welche Produkte/ Dienstleistungen werden zugekauft? Nach welchen Kriterien werden Lieferanten ausgewählt?

Wie werden soziale Risiken in der Zulieferkette evaluiert?

Wie wird geprüft, ob Verstöße gegen die Menschenwürde bei den Lieferanten vorliegen?

Wie wird auf Lieferanten eingewirkt, um die Menschenwürde gegenüber ihren Berührungsgruppen stärker zu leben?

Welche Zertifikate haben die zugekauften Produkte?

Die WFM bezieht überwiegend Dienstleistungen von regionalen Anbietern, darunter Vermieter, ITK- und Softwareausstatter sowie Berater in verschiedenen Fachgebieten. Auch Produkte wie Büroausstattung, Arbeitsmaterialien und Lebensmittel werden gezielt von lokalen, bekannten Händlern aus Münster und dem Münsterland bezogen. Bei der Auswahl unserer Lieferanten legen wir großen Wert auf Qualität, Regionalität, Nachhaltigkeit, gemeinsame Werte und ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis.

Langjährige und vertrauensvolle Partnerschaften prägen unsere Zusammenarbeit mit Dienstleistern und bilden eine stabile Grundlage für verantwortungsvolles wirtschaftliches Handeln. Die Achtung der Menschenwürde ist dabei ein zentraler Wert, den wir sowohl intern als auch bei unseren Geschäftspartnern voraussetzen. Eine systematische Überprüfung sozialer Risiken oder menschenrechtlicher Verstöße entlang unserer Lieferkette erfolgt derzeit jedoch nicht, da uns Einblicke und Transparenz in die Strukturen unserer Zulieferer fehlen.

Im Rahmen der ersten Bilanzierung haben wir die Lieferanten hinsichtlich der Menschenwürdigkeit ihrer Arbeitsbedingungen betrachtet.

Anteil der zugekauften Produkte/ Dienstleistungen am gesamten Einkaufsvolumen

2024

Branche	Ausgaben (in €)
L - Immobilienwirtschaft	1.172.110
N - Administrative und unterstützende Dienstleistungen	164.400
J - Information und Kommunikation	98.500
S - Andere Dienstleistungen	208.200
Übrige Lieferanten	153.459

2023

Branche	Ausgaben (in €)
L - Immobilienwirtschaft	1.452.000
N - Administrative und unterstützende Dienstleistungen	166.000
J - Information und Kommunikation	88.700
S - Andere Dienstleistungen	403.000
Übrige Lieferanten	176.626

Anteil der eingekauften Produkte/ Dienstleistungen, die unter fairen Arbeitsbedingungen hergestellt wurden

2024

83 %

2023

83 %

Baubetrieb WFM

Allgemein

Als kommunale Tochtergesellschaft unterliegt die WFM im Rahmen von Bau- und Planungsleistungen dem öffentlichen Vergaberecht, insbesondere bei Projekten wie der Erschließung von Gewerbegebieten oder dem gemeinwohlorientierten Bauvorhaben Hill-Speicher. Die Vergabe erfolgt unter Einhaltung europäischer und nationaler Vorschriften wie der VGV, VOB-A und ANBest. Über diese rechtlichen Rahmenbedingungen hinaus nimmt die WFM ihre Verantwortung für menschenwürdige Arbeitsbedingungen bei den beauftragten Bauunternehmen sehr ernst und achtet im Rahmen ihrer Möglichkeiten auf die Einhaltung arbeitsrechtlicher und sicherheitsrelevanter Standards. Bei erkannten Verstößen auf Baustellen wird unmittelbar interveniert und eine umgehende Beseitigung der Missstände eingefordert.

Bauprojekt Hill-Speicher - Soziokulturelles Zentrum

Ein reibungsloser Projektverlauf, insbesondere im Hill-Speicher-Bauprojekt, hat für uns hohe Priorität. Um dies sicherzustellen, pflegen wir einen regelmäßigen Austausch mit den Baupartnern, insbesondere durch feste Jour-fixe-Termine, in denen zeitliche und inhaltliche Abläufe abgestimmt werden.

Auch bei Konflikten, etwa über Baumängel oder Vertragsauslegungen, verfolgen wir einen dialogorientierten Ansatz, um faire und transparente Lösungen im Sinne aller Beteiligten zu erreichen.

Wir errichten im Auftrag der Stadt Münster in dem Bauprojekt Hill-Speicher ein soziokulturelles Zentrum für die Initiative B-Side Kultur e.V. Sie ist 2024 als Betreiberin in das Gebäude im Rahmen einer unentgeltlichen Überlassung eingezogen. Das Projekt wird über Städtebaufördermittel aus dem Programmansatz „Initiative ergreifen“ und über den Haushalt der Stadt Münster finanziert. Zum Projektsteuerer im Projekt Hill-Speicher bestehen langjährige Geschäftsbeziehungen (bedingt durch die Projektlaufzeit). Die Geschäftsbeziehung zu den Bauunternehmen, zum Beispiel aus dem Tief- und Hochbau, ist ausschreibungsbedingt häufig kürzer.

Erschließung von Gewerbegebieten

Im Rahmen der Vergabe und Begleitung von Baudienstleistungen werden wir durch ein Ingenieurbüro begleitet, mit dem wir seit Jahrzehnten zusammenarbeiten. Es besteht eine starke Vertrauensbasis zu diesem Planungsdienstleister. Wir stehen im regelmäßigen persönlichen Austausch.

Geschäftsfelder WFM

Die WFM ist ein Beratungsunternehmen und daher dem Dienstleistungssektor zuzuordnen. Hiermit geht einher, dass ein Großteil unserer Lieferanten ebenfalls aus dem Dienstleistungssektor stammt und daher die wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit unserer Geschäftsausstattung und dem Betrieb des Dienstleistungsangebotes anfallen. Hierzu gehören beispielhaft die Anmietung der Büroräume, die EDV-Ausstattung oder Beratungsleistungen durch Dritte.

Darüber hinaus ist ein zentrales Geschäftsfeld der WFM der Erwerb, die Entwicklung und/oder die Veräußerung von Grundstücken, die in Gewerbe- oder Industrieflächen zur Zweckerfüllung für die Gesellschaft eingesetzt werden können.

Verbesserungspotenziale/Ziele

Systematische Einkaufsrichtlinien mit GWÖ orientiertem Kriterienkatalog(Gemeinschaftliche Erstellung und Anwendung) (A1.1)

A1.2 Negativ-Aspekt: Verletzung der Menschenwürde in der Zulieferkette

Berichtsfragen

Welche Bereiche der Zulieferkette weisen eine besondere Gefährdung der Menschenwürde auf?

Welche Maßnahmen werden getroffen, um diese Auswirkungen zu reduzieren und zu vermeiden?

Büromaterial

Das Büromaterial wird bevorzugt über regionale & nachhaltige Anbieter beschafft. Aufgrund der Repressionen, die von internationalen Anbietern gegenüber Lieferanten, Mitarbeitenden, Marktteilnehmenden und Produzenten zur Wahrung der Vormachtstellung im Online-Markt aufgebaut werden, verwenden wir diese nur in Ausnahmefällen.

Catering

Wenn möglich, beauftragen wir lokale (Integrations-)Betriebe wie Alexianer oder Westfalenfleiss/mds für verschiedene Anlässe.

Getränke

Für unsere Getränke nutzen wir einen lokalen Getränkehändler.

IT-Hardware

Derzeit werden Standard-Produkte eines großen internationalen Herstellers verwendet (HP). Dieser ist um eine Etablierung von Nachhaltigkeitszielen bemüht. Uns ist bewusst, dass Elektronik-Produkte im Rahmen unserer ITK-Ausstattung mit einem hohen Rohstoffeinsatz auch im Bereich seltener Erden etc. einhergehen. Uns ist bekannt, dass es in diesem Bereich bei der Förderung der Rohstoffe und der Weiterverarbeitung zu menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen kommt. Unmittelbaren Einfluss auf die mögliche Minimierung des Rohstoffbedarfs nehmen wir, indem wir die Nutzungsdauer von Elektronik-/Computer-Produkten maximal verlängern beziehungsweise die Lebensdauer ausreizen wollen. Beispielsweise nutzt eine Kollegin weiterhin ihr Smartphone aus dem Jahr 2018.

IT-Software

Der Großteil unserer Software stammt aus dem Microsoft-Konzern. Microsoft gibt auf seiner Homepage vielfältige Informationen zu den eigenen Bemühungen im Bereich Diversität, soziales Engagement und Teilhabe an Digitalisierung für Alle. Microsoft arbeitet zum Beispiel mit der „Aktion Mensch“ zusammen.

Einige Aktivitäten von Microsoft sehen wir kritisch. Allerdings ist ein Umstieg auf ein anderes Betriebssystem mit erheblichem Aufwand und Kosten verbunden.

Zeiterfassung

Im Bereich der Arbeitszeiterfassung haben wir uns bewusst für ein Start-Up-Unternehmen aus Münster entschieden. Menschenrechtsverletzungen liegen hier nicht vor.

Anteil der eingekauften Produkte, die ethisch riskant sind

2024
1 %

2023
1 %

Anteil der eingekauften Produkte, die ethisch unbedenklich sind

2024
99 %

2023
99 %

Verbesserungspotenziale/Ziele

Systematisches Erfassen der Nutzungsdauer von Elektronik

CO2-Bilanz ergänzen

Aktualisierung Scope 3: Hinzufügen von baulichen Maßnahmen, die durch die WFM beauftragt wurden.

A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette

A2.1 Faire Geschäftsbeziehungen zu direkten Lieferanten

Berichtsfragen

Wie wird für faire und solidarische Geschäftsbeziehungen mit direkten Lieferanten gesorgt, insbesondere durch Ausgestaltung der Preis-, Zahlungs- und Lieferbedingungen sowie im operativen Tagesgeschäft?

Wie zufrieden sind die Lieferanten mit den Preis-, Zahlungs- und Lieferbedingungen?

Mit welchen Maßnahmen wird dazu beigetragen, dass die Lieferanten über einen fairen Anteil an der Wertschöpfung verfügen?

Grundsätzlich sind unsere Lieferantenbeziehungen auf Langfristigkeit ausgelegt, um Reibungsverluste sowohl bei uns als auch beim Lieferanten zu vermeiden. Wir begegnen unseren Lieferanten respektvoll, wertschätzend und diskriminierungsfrei. Unsere Beschaffung findet in geringem Umfang anonym beziehungsweise online statt. Die Regel ist der persönliche Kontakt mit den geschäftsführenden Akteuren beziehungsweise verantwortlichen Mitarbeitenden.

Aufgrund unseres Anspruchs „Qualität geht vor Preis und Geschwindigkeit“ definieren wir mit unseren Dienstleistern realistische und nachhaltige Zahlungs- und Lieferbedingungen. Bei Anfragen zu möglichen schnelleren Rechnungsbegleichungen verhalten wir uns fair und kommen der Bitte des Lieferanten möglichst nach.

Sollten im Rahmen unserer Rechnungsprüfungen oder der unserer beauftragten Dienstleister klärungsbedürftige Fragen in Bezug auf sachliche und rechnerische Richtigkeit auftauchen, suchen wir ein unmittelbares und persönliches Gespräch mit dem Lieferanten.

Im Berichtszeitraum hat die WFM kein Feedback zur Lieferanten-Zufriedenheit mit Preis-, Zahlungs- und Lieferbedingungen eingeholt. Den Verbesserungsvorschlag einer „regelmäßigen Lieferantenbefragung“ können wir uns vorstellen.

Die WFM hat eine Befragung nicht schon früher in Betracht gezogen, weil die Mitarbeitenden davon überzeugt sind, dass sie die Zufriedenheit der Lieferanten aufgrund persönlicher Kontakte, Erfahrungen und des Zusammenwirkens sehr gut beurteilen können. Unsere Lieferanten wissen, dass wir für ihre Anliegen jederzeit ansprechbar und offen sind.

Durchschnittliche Dauer der Geschäftsbeziehung zu Lieferanten

2024

12,1 Jahre

2023

12,1 Jahre

Geschätztes Verhältnis des Anteils an der Wertschöpfung zwischen Unternehmen und Lieferanten

2024

80 %

2023

80 %

Die durch uns beauftragten Lieferanten insbesondere aus dem Dienstleistungsbereich leisten einen wesentlichen Anteil an der Wertschöpfung der durch uns eingesetzten Produkte.

Verbesserungspotenziale/Ziele

Lieferantenbefragung

Bewertung "soziales Unternehmen" anhand von 3 Ebenen:

1. Recherche
2. Befragung
3. Code of Conduct vorhanden

Hierbei geht es um die Betrachtung der gesamten Lieferkette - wenn möglich.

A2.2 Positive Einflussnahme auf Solidarität und Gerechtigkeit in der gesamten Zulieferkette

Berichtsfragen

Welche Strategien verfolgt das Unternehmen, um innerhalb seines Einflussbereichs entlang der Zulieferkette einen fairen und solidarischen Umgang aller Beteiligten miteinander zu gewährleisten?

Mit welchen Maßnahmen fordert und fördert das Unternehmen entlang der Zulieferkette einen fairen und solidarischen Umgang aller Beteiligten miteinander?

Wie überprüft und sanktioniert das Unternehmen diesbezüglich eventuell vorhandene Risiken und Missstände?

Wir verfolgen keine Strategie zur Überprüfung von Missständen beziehungsweise zur Einflussnahme auf Zulieferketten bzgl. unserer Lieferanten. Jedoch pflegen wir eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Partnern, die auf einen fairen und solidarischen Umgang aller Beteiligten miteinander und dieser mit ihren Geschäftspartnern schließen lässt.

Anteil der eingekauften Produkte und Rohwaren, die ein Label tragen, welches Solidarität und Gerechtigkeit berücksichtigt

2024
90 %

2023
90 %

Wir kennen die Unternehmen persönlich und wissen, dass die Produkte beziehungsweise Dienstleistungen unter fairen Bedingungen hergestellt beziehungsweise erbracht werden.

Anteil der Lieferanten, mit denen ein fairer und solidarischer Umgang mit Anspruchsgruppen thematisiert wurde bzw. die auf dieser Basis ausgewählt wurden

2024
0 %

2023
0 %

A2.3 Negativ-Aspekt: Ausnutzung der Marktmacht gegenüber Lieferanten

Berichtsfragen

Inwiefern besitzt das Unternehmen Marktmacht gegenüber Lieferanten, und wie wird sie eingesetzt?

Hat das Unternehmen Hinweise darauf, dass seine Lieferanten unter seiner Marktmacht, insbesondere hinsichtlich Zahlungs- und Lieferbedingungen, leiden?

Welche Beschwerden bzw. negative Berichterstattung gab es im letzten Jahr diesbezüglich?

Wir begegnen allen Lieferanten fair und auf Augenhöhe. Wir besitzen keinerlei außergewöhnliche Marktmacht. Die Verträge mit unseren Lieferanten sind zum Wohle beider Vertragspartner ausgewogen. Gerade bei Solo-Selbstständigen und jungen Unternehmen wissen wir um die Herausforderungen in Hinblick auf monetäre und zeitliche Rahmenbedingungen. Es ist vom Gesellschaftszweck her unser Anliegen, diese Unternehmen/Selbständigen zu fördern und nicht zu übervorteilen.

Uns liegen keine Beschwerden unserer Lieferanten vor.

A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette

A3.1 Umweltauswirkungen in der Zulieferkette

Berichtsfragen

Welche und wie viele Rohstoffe und Materialien werden in der Produktion aufgewendet?

Welche Arten von Energie und Material und welche Technologien werden in der Produktion eingesetzt?

Nach welchen Kriterien werden Rohwaren, Produkte, Dienstleistungen ausgewählt?

Wie werden ökologische Risiken in der Zulieferkette evaluiert?

Welche schädlichen Umweltauswirkungen gibt es in der Zulieferkette bzw. bei zugekauften Produkten?

Welche ökologischen Kriterien werden bei der Auswahl der Produkte und Lieferanten berücksichtigt?

Durch welche Maßnahmen wird eine Reduktion der Umweltauswirkungen bei den direkten Lieferanten und in der gesamten Zulieferkette erreicht?

Welche Unterschiede gibt es zum Mitbewerb hinsichtlich ökologischem Einkauf?

Wir sind uns als Team aber auch als einzelner Mitarbeiter bewusst, dass unsere Entscheidungen zugunsten bestimmter Lieferanten und Dienstleister sowie deren Produkte Umweltauswirkungen haben. Auch aufgrund der privat stark verankerten Grundhaltung aller Mitarbeitenden, negative Umweltauswirkungen weitestgehend zu vermeiden, reflektieren wir den Einsatz von Ressourcen, die der Erfüllung unserer Aufgaben dienen, kritisch.

Im Rahmen der Beschaffung von Materialien und Dienstleistungen wird deren Notwendigkeit in Hinblick auf Art und Menge durch den/die zuständigen Mitarbeiter/in aber auch durch das gesamte Team regelmäßig kritisch hinterfragt. Es gilt der Grundsatz: Ein Beschaffungsvorgang wird nur dann getätigt, wenn er voll auf unsere Aufgaben und Ziele einzahlt. Durch diesen Grundsatz kann eine Verschwendung von Ressourcen vermieden werden.

Wir sind ein Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen. Ein Großteil unserer Beschaffungsvorgänge bezieht sich daher ebenfalls auf Dienstleistungen oder auf die Betriebsausstattung im Büro (IT-Ausstattung, Papier, Strom, Geschäftsräume).

Die Umwelt-Auswirkungen unserer Zulieferer betrachten wir im Rahmen unserer CO2-Bilanzierung (s. dazu E3.1). Da einige zugelieferte Leistungen einen geringen Umfang haben bzw. die Messung der CO2-Emissionen kaum oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist, haben wir diese Posten bisher durch einen Sicherheitsaufschlag in der CO2-Bilanz verrechnet. Folgende Betrachtung kann dazu ergänzt werden. Die (vorgelagerte)- Zulieferkette der WFM ist durch Dienstleistungen geprägt mit einem gezielten Fokus auf lokale Unternehmen. Diese lassen sich in verschiedene Kategorien einteilen:

Dienstleistungen: Beratungsleistungen, Marketingleistungen, Versicherungsleistungen, Transportleistungen, Anmietung Bürofläche, Anmietung Veranstaltungsräume, IT-Dienstleistungen

Sachleistungen: Büroausstattung, Büromaterial, Lebensmittel, Hardware

Vor Ort verbrauchte Materialien sowie die verbrauchte Energie werden von der WFM im Rahmen der eigenen CO2-Bilanzierung betrachtet. Bei Materialien- und Energieverbräuchen in der vorgelagerten Zulieferkette achtet die WFM auf Partnerschaften mit Unternehmen, welche nachhaltig agieren. Die Anbieter von Büro- und IT- Dienstleistungen der WFM besitzen eine eigene Nachhaltigkeitsstrategie und achten auf den Einsatz von nachhaltigen Materialien.

In anderen Kategorien, wie bei den Beratungs- und Marketingleistungen handelt es sich oftmals durch den lokalen Fokus um kleinere Unternehmen oder Freiberufler. Hier wissen wir oft nur durch Gespräche, dass die Akteure nachhaltig agieren; Nachhaltigkeitsberichte oder Zertifikate liegen nicht vor.

Rechts- und Steuerberatungen inklusive Wirtschaftsprüfung

Durch die Digitalisierung der Buchführung und WFM-internen Rechnungsprüfung und -freigabe (im Jahr 2022 umgesetzt) leisten wir einen Beitrag zur Reduktion/Vermeidung unnötiger Druck- und Portokosten bei unseren Lieferanten (Rechnungen können und werden uns inzwischen weitestgehend digital zugestellt) sowie unnötiger Ausdrucke zur (bisherigen analogen) WFM-internen Rechnungsprüfung und -freigabe.

Die Digitalisierung unserer Buchführung erleichtert auch unserem Steuerberater die Arbeit.

ITK-Infrastruktur sowie zugehöriger Support/Dienste

Bei der ITK-Infrastruktur-Ausstattung verfolgen wir konsequent das Ziel der Konsolidierung. Zum Beispiel nutzen wir zwei Multifunktionsdrucker mit FollowMe*-Funktion für das gesamte Unternehmen. Alle Mitarbeitenden haben den Anspruch, Ausdrucke für Kundengespräche zu vermeiden. Zudem erfolgte (beziehungsweise erfolgt abschließend in 2022) eine Umstellung von eigenen Servern vor Ort (On-premises) hin zu Cloud-Lösungen (Server-Hardware und Software-Anwendungen) mit dem Ziel einer höheren Ressourceneffizienz.

** FollowMe-Printing: Benutzer drucken nur, was sie wirklich benötigen. So vermeiden sie unnötige Ausdrucke und die Verschwendung von Papier. Die Funktion trägt auch zum Schutz der Vertraulichkeit von Dokumenten bei, da ein Dokument erst gedruckt wird, wenn sich der Benutzer am Ausgabegerät anmeldet.*

Catering

Im Rahmen ausgewählter WFM-Veranstaltungen (Immobilienmesse EXPO REAL, Fast-Forward, Fokus Führung, Aufsichtsratssitzung etc.) oder bei bestimmten Netzwerk-Events mit WFM-Beteiligung (Existenzgründungswoche, Netzwerk Zukunftssicherung, HR-Barcamp, Business Breakfast etc.) wird den Teilnehmenden Essen und Trinken unter Beachtung der Compliance-Regelungen angeboten. In den Einladungen wird das Angebot zu Speis und Trank als lockeres „Get-Together mit Imbiss“ bezeichnet.

Die Organisation, Produktion und Lieferung der Verköstigung wird dabei zu 100 Prozent durch Catering-Betriebe im Auftrag der WFM beziehungsweise des ausrichtenden Netzwerks umgesetzt.

Bei der Kalkulation wird besondere Aufmerksamkeit auf die Art und Menge der angebotenen Speisen gelegt. Denn einerseits entspricht ein üppiges Buffet bei einer normalen Veranstaltung nicht mehr dem Zeitgeist. Zudem sind wir sehr darauf bedacht, dass keine Speisen übrigbleiben und demzufolge weggeworfen werden. Bleibt etwas übrig, dann wird nach Abnehmerinnen und Abnehmern geschaut. Zudem schont eine gute Kalkulation die Kosten.

So gehen wir vor: Vor einer Veranstaltung, wenn die Teilnehmerzahl feststeht, wird noch einmal die georderte Menge kritisch betrachtet und gegebenenfalls nach unten korrigiert. Als Richtschnur bei der Kalkulation des Caterings dient, dass erfahrungsgemäß zehn Prozent weniger Gäste als angemeldet erscheinen. Werden wir als WFM von Netzwerkpartnern um unsere Einschätzung zur zu bestellenden Menge gebeten, dann weisen wir auf eine knappere Kalkulation der Speisen unter Berücksichtigung der No-Show-Rate in Höhe von zehn Prozent hin.

Give-Aways EXPO REAL

Als so genannte Give-Aways (kleine Präsente für unsere Messestandbesucher) kommen für uns nur Produkte in Frage, die einen regionalen Bezug zu Münster haben und eine hohe Wertigkeit und/oder eine lange Haltbarkeit aufweisen (Pralinen der Pralinenmanufaktur, Marmelade der Marmeladenmanufaktur, Korn von Sasse, Kaffee der Roestbar Münster, Spiegelburg Kuscheltiere). Wegwerfartikel wie Luftballons, Kugelschreiber und kleine Elektronikprodukte werden schon seit mehr als zehn Jahren nicht mehr verteilt.

Anteil der eingekauften Produkte/ Dienstleistungen, die ökologisch höherwertige Alternativen sind

2024
10 %

2023
10 %

Anteil der Lieferanten, die zur Reduktion ökologischer Auswirkungen beitragen

2024
10 %

2023
10 %

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

C02-Einsparung (A3.1)

- Im Zuge der CO2-Maßnahmen werden Verbesserungspotenziale identifiziert, geprüft & möglichst umgesetzt.

Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien bei der Veranstaltungsplanung (Catering, Veranstaltungsort)

Grundlage bietet der Leitfaden der Stadt Münster für nachhaltige Veranstaltungen.

Zwei Mitarbeitende, die für die Organisation von Veranstaltungen verantwortlich sind, haben an einer Schulung "Nachhaltige Veranstaltungsorgansiation" teilgenommen.

A3.2 Negativ-Aspekt: Unverhältnismäßig hohe Umweltauswirkungen in der Zulieferkette

Berichtsfragen

Welche Lieferanten bzw. Produkte der Zulieferkette weisen besonders hohe schädliche Umweltauswirkungen auf?

Welche Maßnahmen werden getroffen, um diese Auswirkungen zu reduzieren?

Flugreisen

Wir verzichten soweit möglich auf Flugreisen. Im Jahr 2023 wurde der Bereich Internationalisierung aufgebaut, dessen Aufgaben den Austausch mit internationalen Partner umfassen – verbunden mit der Notwendigkeit, an ausgewählten Veranstaltungen im Ausland teilzunehmen.

Kaffee

Wir verwenden Kaffee mit dem Fairtrade/GEPA plus Siegel, der fair gehandelt wird.

Anteil der eingekauften Produkte/ Dienstleistungen, die mit unverhältnismäßig hohen Umweltauswirkungen einhergehen

2024
1 %

2023
1 %

A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette

A4.1 Transparenz und Mitentscheidungsrechte für Lieferanten

Berichtsfragen

Welche Informationen werden in welchem Umfang Lieferanten zur Verfügung gestellt?

Wie und in welchem Umfang wird Lieferanten in relevanten Situationen und Bereichen Mitentscheidung ermöglicht?

Wie zufrieden sind Lieferanten mit der Informationspolitik und den Mitentscheidungsrechten des Unternehmens?

Wir stehen im ständigen Austausch mit unseren Lieferanten. Wir kommunizieren unseren Bedarf transparent. Wir nehmen Vorschläge und Ideen unserer Lieferanten auf, bezahlen sie für ihr Know-how und entwickeln gemeinsam das Endprodukt. Uns ist eine partizipative Geschäftsbeziehung wichtig und wir möchten keine Machtposition gegenüber dem Lieferanten ausüben.

Die Lieferanten haben die Möglichkeit, uns auf Problempunkte im Geschäftsverhältnis aufmerksam zu machen. Wir kennen jedoch keine Lieferanten, die unzufrieden sind mit ihren Mitentscheidungsmöglichkeiten. Natürlich wird sich ein großer Händler die Frage gar nicht stellen. Aber jene Lieferanten, bei denen das den Unterschied macht, haben wir beispielhaft benannt: IT, Agentur, Immo-Research. Wir binden sie frühzeitig ein, lassen sie die Produkte bzw. deren Einsatzmöglichkeiten mitgestalten und lassen ihre Expertise gelten.

A4.2 Positive Einflussnahme auf Transparenz und Mitentscheidung in der gesamten Zulieferkette

Berichtsfragen

Welche Strategie verfolgt das Unternehmen, um innerhalb seines Einflussbereichs entlang der Zulieferkette einen transparenten und partizipativen Umgang aller Beteiligten miteinander zu gewährleisten?

Mit welchen Maßnahmen fordert und fördert das Unternehmen entlang der Zulieferkette einen transparenten und partizipativen Umgang aller Beteiligten miteinander?

Wie prüft und sanktioniert das Unternehmen diesbezüglich eventuell vorhandene Risiken und Missstände?

Bisher haben wir keine Strategie, um innerhalb unseres Einflussbereichs entlang der Zulieferkette einen transparenten und partizipativen Umgang aller Beteiligten miteinander zu gewährleisten. Mittel- und Langfristig möchten wir dies ändern.

Ein erster Schritt kann die Entwicklung eines Fragebogens sein, in dem wir die Aspekte Transparenz, Partizipation und fairer Umgang im Hinblick auf die Geschäftsbeziehungen unserer Lieferanten abfragen und beurteilen.

Dem Vorbild der Stadt Münster (Kernverwaltung) folgend, haben wir in 2024 begonnen eine Einkaufsrichtlinie zu erstellen, die in 2025 (außerhalb des Berichtszeitraums dieses GWÖ-Berichts) abgeschlossen und umgesetzt wurde.

Anteil der eingekauften Produkte und Rohwaren, die ein Label tragen, welches Transparenz und Mitentscheidung berücksichtigt

2024
0 %

2023
0 %

Anteil der Lieferanten, mit denen ein transparenter und partizipativer Umgang mit Anspruchsgruppen thematisiert wurde bzw. die auf dieser Basis ausgewählt wurden

2024
0 %

2023
0 %

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

Systematische Einkaufsrichtlinien mit GWÖ orientiertem Kriterienkatalog(Gemeinschaftliche Erstellung und Anwendung) (A1.1)

Berührungsgruppe B

Eigentümer, Eigenkapital- und Finanzpartner

Allgemeine Beschreibung der Berührungsgruppe

Die Gesellschafter der 2004 gegründeten Wirtschaftsförderung Münster GmbH (WFM) sind die Stadt Münster (85 %) und die Sparkasse Münsterland Ost (15 %). Fremdkapital wird ausschließlich vom Gesellschafter Sparkasse Münsterland Ost zu marktüblichen Konditionen bezogen. Die Stadt Münster bürgt für das Fremdkapital der WFM.

Der Gesellschafter Sparkasse Münsterland Ost ist von der Stadt Münster bewusst ausgewählt worden, da er ein öffentlich-rechtliches Kreditinstitut mit Sitz in Münster ist. Das Geschäftsgebiet ist regional begrenzt auf die Stadt Münster sowie das östliche Münsterland. Die Sparkasse muss weder Verluste der WFM übernehmen, noch hat sie Ansprüche auf mögliche Gewinne der Wirtschaftsförderung Münster GmbH.

Die WFM ist an zwei Tochtergesellschaften beteiligt: zu 100 Prozent an der NBZ Nano-Bioanalytik-Zentrum Münster GmbH und zu 94 Prozent an der Technologieförderung Münster GmbH (TFM), beide mit Sitz in Münster. Weitere Gesellschafter der TFM sind die Sparkasse Münsterland Ost (5,89 %) und die Westfälische Wilhelms-Universität Münster (0,11 %).

B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln

B1.1 Finanzielle Unabhängigkeit durch Eigenfinanzierung

Berichtsfragen

Wie kann eine ausreichende Risikodeckung durch Eigenmittel gesichert werden?

Welche unterschiedlichen Möglichkeiten des Gewinns von Eigenmitteln wurden in Betracht gezogen?

Die Stadt Münster hat die WFM mit Betrauungsakt vom 26.07.2012 mit der Wahrnehmung sämtlicher Wirtschaftsförderungs-Angelegenheiten innerhalb der Stadt Münster betraut, die Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI) darstellen, die mit einer besonderen Gemeinwohlverpflichtung verbunden sind und die im Interesse der Allgemeinheit erbracht werden.Für die Übertragung dieser Dienstleistungen erhält die WFM von der Stadt Münster Ausgleichsleistungen in Höhe von 1,7 Millionen Euro jährlich, wobei 0,4 Millionen Euro für zwei Tochtergesellschaften bestimmt sind.

Weitere Eigenmittel werden durch die Vermittlung von Immobilien (Maklerprovision nur vom Eigentümer) und zu einem erheblichen Teil durch den Verkauf von Gewerbegrundstücken aus WFM-Eigentum erzielt. Beim Verkauf steht nicht die Gewinnmaximierung im Vordergrund, sondern die Schaffung von nachhaltigen Arbeitsplätzen sowie die Beschleunigung der Transformation verschiedener Wirtschaftszweige und die Dekarbonisierung.

Eigenkapitalanteil

2024

64,4 %

2023

68,3 %

Durchschnittlicher Eigenkapitalanteil der Branche

2024

29 %

2023

29 %

Nach unserem Kenntnisstand liegen die handelsbilanziellen Eigenkapitalquoten von kommunalen Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften sowie ebenso von kommunalen Stadtentwicklungsgesellschaften in der Regel deutlich unter 50 Prozent. Damit wäre die handelsbilanzielle Eigenkapitalquote der WFM mit rund 68% als „Ausreißerwert“ im positiven Sinne weit außerhalb des zu erwartenden Durchschnitts einzustufen.

B1.2 Gemeinwohlorientierte Fremdfinanzierung

Berichtsfragen

Welche Form und Anteile von Finanzierung durch Berührungsgruppen und/ oder über Ethikbanken können umgesetzt werden bzw. sind relevant?

Wie können konventionelle Kredite abgelöst und Finanzrisiken konkret verringert werden?

Fremdkapital wird ausschließlich vom Gesellschafter Sparkasse Münsterland Ost zu marktüblichen Konditionen bezogen. Die Stadt Münster bürgt für das Fremdkapital der WFM.

Auszüge aus dem Nachhaltigkeitsbericht der Sparkasse Münsterland Ost 2021: "Aufgrund unseres öffentlichen Auftrags und der damit verbundenen Gemeinwohlorientierung ist unser Geschäftsmodell nicht darauf ausgerichtet, maximale Profite zu erwirtschaften. Vielmehr geht es darum, dauerhaft den uns obliegenden öffentlichen Auftrag zu erfüllen. Zudem kommen die von uns erzielten Gewinne –

soweit sie nicht zur Stärkung des Eigenkapitals benötigt werden – der Allgemeinheit zugute".

Im September 2021 hat die Sparkasse ein eigenes Nachhaltigkeitsverständnis formuliert und veröffentlicht, das nachhaltiges Wirtschaften als Basis einer langfristigen Zukunftssicherung der Sparkasse nach innen als guter Arbeitgeber und nach außen als Teil der regionalen Gesellschaft und ihres Wirtschaftssystems definiert.

Das Nachhaltigkeitsverständnis der Sparkasse ist aus der Geschäftsstrategie abgeleitet. Dieses erstreckt sich auf die ökonomische, soziale und ökologische Dimension der Nachhaltigkeit und bezieht alle Unternehmensbereiche mit ein. Hierbei orientiert sich die Strategie an den Grundsätzen „fair, menschlich, nah“. Aus diesem Leitmotiv heraus ist die Sparkasse insbesondere darauf bedacht, ressourcenschonend und substanzerhaltend zu wirtschaften.

Fremdkapitalanteil

2024

16,8 %

2023

13,7 %

Finanzierung, aufgeschlüsselt nach Finanzierungsart

2024

Finanzierungsart	Betrag (in €)
Kredit	0

2023

Finanzierungsart	Betrag (in €)
Kredit	0

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

Gemeinsame Veranstaltung von WFM & Sparkasse zum Thema Nachhaltigkeitsberichterstattung (2024)

B1.3 Ethische Haltung externer Finanzpartner

Berichtsfragen

Welche Finanzpartner hat das Unternehmen?

Wie sind die Finanzpartner in Bezug auf ethisch-nachhaltige Ausrichtung zu bewerten?

Der mit Abstand wichtigste Finanzpartner der WFM ist die Gesellschafterin und Kreditgeberin Sparkasse Münsterland Ost (siehe hierzu auch B1.1 und B1.2). Sie ist unsere Hausbank, über die wir unsere Finanzgeschäfte abwickeln und bei der wir sowohl unsere Konten führen als auch den bestehenden Kreditrahmen in Anspruch nehmen können.

Daneben sind die drei bedeutendsten Finanzdienstleister der WFM sind die kvw – Kommunale Versorgungskasse Westfalen Lippe, die Mercedes Benz Leasing GmbH und die AIG Europe S.A. Im Folgenden zitieren wir aus den Nachhaltigkeitsberichten, auch wenn wir um die begrenzte Aussagekraft dieser Publikationen wissen. Zudem ist sich die WFM darüber klar, dass Autokonzerne allgemein nicht Teil der Lösung der Gemeinwohlökonomie sind und dass auch Mercedes Benz kein Vorzeigeunternehmen beim Thema Gemeinwohlökonomie ist.*

kvw - Kommunale Versorgungskassen Westfalen Lippe

Finanzprodukt: Betriebsrente/Altersvorsorge

Jährliches Volumen: rund 109.000 Euro (2024)

Die Kommunale Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe (kvw-Zusatzversorgung) ist die betriebliche Altersvorsorgeeinrichtung für Arbeitgeber des kommunalen öffentlichen Dienstes in Westfalen-Lippe. Die Beschäftigten der Mitglieder sind bei der kvw-Zusatzversorgung pflichtversichert. Neben der gesetzlichen Rente erhalten sie im Alter oder bei Erwerbsminderung eine Betriebsrente. Im Todesfall sind die Hinterbliebenen zusätzlich versorgt.

Die kvw-Zusatzversorgung unterstützt ihre Mitglieder im Meldeverfahren, rechnet arbeitgeberfinanzierte Betriebsrenten ab, zahlt die tarifvertraglich vereinbarten Rentenleistungen aus und informiert ihre Versicherten regelmäßig über erworbene Betriebsrenten-Anwartschaften.

Quelle: www.kvw-muenster.de

Mercedes Benz Leasing GmbH:
Finanzprodukt: Leasingvertrag über Hybrid-Firmenwagen

Jährliches Volumen: knapp 9.800 Euro

Nachhaltigkeitsbericht 2024 der Mercedes Benz Group:

"Mit der »Ambition 2039« strebt die Mercedes-Benz Group eine bilanziell CO2 -neutrale1 Neufahrzeugflotte über alle Wertschöpfungsstufen und den gesamten Lebenszyklus an. Wichtige Hebel hierfür sind der umfassende Einsatz von Recyclingmaterialien, die Nutzung erneuerbarer Energien in der Produktion, die Elektrifizierung der Fahrzeugflotte und die Einbeziehung erneuerbarer Energiequellen zum Laden der Fahrzeuge.

Für den Ausbau der Elektromobilität sind die richtigen Batterietechnologien und der Rohstoffzugang entscheidend. Die Mercedes-Benz Group kauft Batteriezellen und -module von verschiedenen Partnern auf dem Weltmarkt ein, um Zugang zu den neuesten Technologien am Markt zu haben und das weltweite Mercedes-Benz Produktionsnetzwerk zu versorgen. Der Konzern setzt dabei auf den Ausbau strategischer Partnerschaften mit direkten Lieferanten, deren eigene Produktion bilanziell CO2 -neutral ist und die ambitionierte CO2 -Reduktionsziele haben."

Quelle: group.mercedes-benz.com/dokumente/investoren/berichte/geschaeftsberichte/mercedes-benz/mercedes-benz-geschaeftsbericht-2024-inkl-zusammengefasster-lagebericht-mbg-ag.pdf#page=112

AIG Europe S.A.:

Finanzprodukt: Financial Lines / D&O-Versicherung mit einer Deckungssumme von fünf Millionen Euro

Jährliches Volumen: rund 600 Euro

Financial Lines bietet Unternehmen und Managern Versicherungslösungen zum Schutz vor Vermögensschäden. Die D&O-Versicherung von AIG Europe S.A. ist eine Vermögensschadenhaftpflicht-Versicherung für Unternehmensleiter, die das persönliche Haftungsrisiko der Organe von juristischen Personen (zum Beispiel GmbH-Geschäftsführer) abdeckt.

Versicherungsnehmerin ist das jeweilige Unternehmen. Versichert sind die Abwehr unbegründeter Ansprüche und die Freistellung von begründeten Ansprüchen. Vielfalt und Integration sind zentrale Bestandteile der AIG-Unternehmenskultur. Sie bilden das Fundament, geben Kreativität Raum und machen die AIG innovationsfähiger.

Mit zahlreichen Programmen und Initiativen wird die Entwicklung der Mitarbeiter gefördert. Mitarbeiter sollen nicht nur als Einzelpersonen respektiert, sondern besonders auch für ihre einzigartigen Sichtweisen geschätzt werden.

Quelle:

www.aig.com/about-us/diversity-equity-and-inclusion* *Die Glaubwürdigkeit von Nachhaltigkeitsberichten, die für eine zunehmende Anzahl von Unternehmen eine Pflicht darstellen, wird regelmäßig kritisch diskutiert. Im Zentrum steht der Vorwurf, dass die Publikation eher ein Image aufpolierendes Medium im Sinne des Greenwashings als ein Berichtsinstrument darstellt.*

Bis zu drei wesentliche Finanzpartner; jeweils Partnerinstitut, Finanzprodukt und Geschäftsumfang (Jahresvolumen) mit dem Partnerinstitut

2024

Partnerinstitut	Finanzprodukt	Geschäftsumfang (Jahresvolumen) (in €)
kvw - Kommunale Versorgungskassen Westfalen Lippe	Betriebsrente/Altersvorsorge der Mitarbeiter	109.000
Mercedes Benz Leasing GmbH	Leasingvertrag Firmenwagen	9.800
AIG Europe S.A.	Financial Lines / D&O-Versicherung mit einer Deckungssumme i.H.v. 5 Millionen €	600

2023

Partnerinstitut	Finanzprodukt	Geschäftsumfang (Jahresvolumen) (in €)
kvw - Kommunale Versorgungskassen Westfalen Lippe	Betriebsrente/Altersvorsorge der Mitarbeiter	93.300
Mercedes Benz Leasing GmbH	Leasingvertrag Firmenwagen	10.000
AIG Europe S.A.	Financial Lines / D&O-Versicherung mit einer Deckungssumme i.H.v. 5 Millionen €	600

B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln

B2.1 Solidarische und gemeinwohlorientierte Mittelverwendung

Berichtsfragen

Welche notwendigen Zukunftsausgaben konnten ermittelt werden, und wie weit sind ihre Deckung und zusätzliche Risikovorsorge möglich?

Welche Ansprüche stellen die Eigentümer an ihre Kapitalerträge mit welcher Begründung?

Wir verfolgen eine öffentliche, strukturpolitische Aufgabe. Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Sicherung und Stärkung der Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Münster. Mit der Beratung von Existenzgründern, örtlichen und auswärtigen Unternehmen, der Vermarktung von Grundstücken und Immobilien, der Erarbeitung von Konzepten sowie dem Einsatz von Marketing-Instrumenten erfüllt die WFM ihren Auftrag.

Durch Standbeteiligungen auf nationalen und internationalen Messen wie der Polis Convention (Projekt- und Stadtentwicklung) und der EXPO REAL (Real Estate) gemeinsam mit regionalen Partnerunternehmen erhöhen wir unsere Sichtbarkeit und die der Wirtschaftsregion weiter. Zudem treiben wir die Vernetzung aller wirtschaftlich tätigen Akteure in Münster und im Münsterland weiter voran.

Das aktuelle Weltgeschehen in Bezug auf Krisen (Ukraine-Krieg, Inflation, Lieferengpässe, Energiekrise etc.) führt uns vor Augen, dass sich die WFM flexibel an die sich schnell verändernden Rahmenbedingungen anpassen muss. Die WFM wird deshalb ihre Informations-, Förder- und Beratungsangebote auch unterjährig überprüfen und überarbeiten.

Im Jahr 2023 wurde eine FTE für den Bereich Nachhaltigkeit eingestellt, um neue Dienstleistungen und Projekte in diesem Bereich zu entwickeln.

Bei dem Thema Digitalisierung zeigen wir die Chancen und Potentiale für Unternehmen auf und vermitteln entsprechendes Wissen sowie einen ersten Überblick über Fördermittel, Netzwerkpartner und Kooperationsmöglichkeiten.

Beispiel Attraktivität der Innenstadt und Digitalisierung

Münsters Innenstadt gehört traditionell zu den Top-Einkaufsdestinationen in NRW. Seit einigen Jahren zeigen sich aber auch in Münster Tendenzen eines strukturellen Transformationsprozesses, der beschleunigt von einem veränderten Konsumverhalten der Menschen – insbesondere durch den Onlinehandel – weitreichende Auswirkungen auf die Innenstadt, aber auch auf die Stadtteile mit sich bringt. Hierzu zählen eine geringere Anzahl an Besuchern, rückläufige Umsätze im stationären Handel und ein Rückzug traditioneller Handelsformate zugunsten anderer Nutzungen. Gleichwohl ist es gelungen, durch intensive Arbeit bisher strukturellen Leerstand zu vermeiden.

Eine prosperierende und resiliente Wirtschaft ist Grundvoraussetzung für gute und sichere Arbeitsplätze und damit auch finanzieller Unabhängigkeit und gesellschaftlicher Teilhabe der hier arbeitenden und lebenden Menschen. Wir tragen unmittelbar mit unseren Dienstleistungen (unter anderem Immobilienservice, Genehmigungsmanagement, Standortberatungen, Unterstützung von Stadtteilinitiativen) zu einer verbesserten Daseinsvorsorge bei. So setzen wir uns aktiv für gesunde Nahversorgungsstrukturen in den Stadtteilen (zum Beispiel Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs und Gesundheitsdienstleistungen wie ärztliche Angebote, Apotheken etc.) ein, was wiederum gesellschaftliche Teilhabe und die aus ökologischer Sicht wichtigen kurzen Wege ermöglicht.

Bei der Finanzierung der traditionellen und zukünftigen Aufgaben hilft der WFM der Gesellschaftervertrag, der keine Gewinn-/Verlustbeteiligung der Sparkasse

Münsterland Ost vorsieht. Die Eigentümer erwarten keine Kapitalerträge von der WFM und die Stadt Münster ist sogar im Ernstfall zur Verlustübernahme verpflichtet.

Darüber hinaus sehen die gesellschaftsvertraglichen Regelungen für die kommenden Jahre Festbetragseinlagen seitens der Mehrheitsgesellschafterin, der Stadt Münster, an die Gesellschaft in Höhe von jährlich 1.700.000 Euro vor. Von diesem Betrag sind jährlich 0,4 Millionen Euro an die Tochtergesellschaft, die Technologieförderung Münster GmbH, weiterzuleiten.

Weitere Einnahmen wird die WFM durch den Verkauf von Gewerbegrundstücken generieren. Expandierende Unternehmen und Firmen, die sich für die Zukunft neu aufstellen, können am Standort bleiben, ihre Mitarbeiter weiterbeschäftigen und durch Steuerzahlungen zum Gemeinwohl aller Bürger beitragen. Und gerade technologieorientierte Organisationen wie die Fraunhofer-Einrichtung Forschungsfertigung Batteriezelle FFB werden unsere Zukunft prägen.

Mittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit

2024
951.401,14 €

2023
-3.558.075,98 €

Die WFM verfolgt eine öffentliche Zwecksetzung. Ihre strukturpolitischen Leistungen werden voraussichtlich dauerhaft zu Jahresfehlbeträgen führen.

Gesamtbedarf Zukunftsausgaben

2024
1.320.670 €

2023
2.647.170 €

Es handelt sich um den Materialaufwand in den kommenden fünf Jahren (2023-2027) laut Wirtschaftsplan; insbesondere zum Kauf und zur Erschließung von Grundstücken.

Getätigter strategischer Aufwand

2024
386.500 €

2023
357.000 €

Bei dem strategischen Aufwand handelt es sich vor allem um Werbungskosten, insbesondere für Messebeteiligungen und weitere WFM-Veranstaltungen für Existenzgründer und etablierte Unternehmen.

Anlagenzugänge

2024
3.138.631,71 €

2023
2.802.857,18 €

Zuführung zur Rücklage

2024
915.326,55 €

2023
1.074.880,06 €

Auszuschüttende Kapitalerträge

2024
0 €

2023

0 €

Auszuschüttende Kapitalerträge in % vom Stamm- oder Grundkapital

2024

0 %

2023

0 %

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

Neueinstellung Nachhaltigkeit (B2.1)

Es wurde eine Stelle für das Projekt "Ökologische Transformation der Bestandsgewerbegebiete Münsters" geschaffen.

B2.2 Negativ-Aspekt: Unfaire Verteilung von Geldmitteln

Berichtsfragen

Aus welchem Grund wird/wurde ein Standort trotz Gewinnlage verlagert oder geschlossen?

Aus welchem Grund werden im Unternehmen trotz stabiler Gewinne Arbeitsplätze abgebaut?

Aus welchem Grund werden zweistellige Renditen als Kapitalerträge an nicht im Unternehmen tätige Gesellschafter ausbezahlt?

Negativ-Aspekte im Sinne einer unfairen Geldmittel-Verteilung liegen nicht vor.

B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung

B3.1 Soziale und ökologische Qualität von Investitionen

Berichtsfragen

Welche Sanierungsziele an/ in den eigenen Anlagen haben soziales und ökologisches Verbesserungspotenzial?

Welche Mittel werden für die Realisierung benötigt, und welche Förderprogramme können genutzt werden?

Wie wird bei Investitionsentscheidungen das Berücksichtigen ökologischer und sozialer Aspekte gesichert?

Welche Sanierungen wurden/werden konkret vorgenommenen?

Die Bilanz der WFM weist im Vergleich zu vielen anderen Wirtschaftsförderungs-gesellschaften zwei Besonderheiten auf: Die Anlagenintensität (Anlagenvermögen: Gesamtvermögen) beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2024 50,6%, der zur Veräußerung bestimmte Grundstücksbestand beträgt 26,1% der Bilanzsumme. Das Anlagevermögen und der Grundstücksbestand ist zu 83,9% durch Eigenkapital finanziert.

Die Sachanlagen (11,2 Mio. €) setzen sich vor allem aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken sowie geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau zusammen.

Die Finanzanlagen (11,1 Mio. €) setzen sich aus den beiden Beteiligungen an den Tochtergesellschaften NBZ GmbH und Technologieförderung Münster GmbH zusammen.

Das Umlaufvermögen (21,7 Mio €) der WFM besteht zum Stichtag 31.12.2024 im Wesentlichen aus den zum Verkauf bestimmten Grundstücken, vorrangig in den Gewerbegebieten Hansa-BusinessPark (im Süden der Stadt) und Hessenweg (im Norden der Stadt).

Die Bilanz spiegelt das Kerngeschäft der WFM wider: Der Ankauf, die Erschließung und die Vermarktung von Gewerbegrundstücken.

Der WFM ist bewusst, dass durch den Verkauf von Gewerbegrundstücken zum Teil ehemalige Ackerflächen versiegelt werden.

Die WFM hat eine Matrix erstellt, die im Grundstücksgeschäft eine große Rolle spielt. Die Vergabe erfolgt unter Einbezug eines Punktesystems, das während der Beratungsgespräche herangezogen wird und die Vergabe der Flächen fair und unter Berücksichtigung gemeinwohlorientierter Aspekte steuert.

Somit überwiegen die Vorteile gegenüber den Nachteilen im Grundstücksgeschäft: Expandierende Unternehmen und Firmen, die sich für die Zukunft neu aufstellen, können am Standort bleiben, ihre Mitarbeitenden fortan bezahlen und durch Steuerzahlungen zum gesellschaftlichen Wohlstand beitragen. Gerade durch den Grundstücksverkauf ebnen wir Unternehmen den Weg für notwendige Transformationsprozesse.

Das Grundstück des Hill-Speichers am Stadthafen 1 ist im Anlagevermögen der WFM bilanziert. Der B-Side Kultur e.V. ist durch seine Tätigkeiten die Satzungszwecke der Förderung der Kunst und Kultur, Social Entrepreneurship, sowie der Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung verwirklicht. Über 2.500 Quadratmetern Nutzfläche bieten Raum für Kunst und Kreativität, für Experimente im Kopf wie an der Werkbank, für Bewegung und Achtsamkeit, Theater und Musik, zum Lernen und Kennenlernen, zum sozio-kulturellen Feiern und für Bildungsprojekte und Debatten: Beispielsweise über die Entwicklung von Kultur, bürgerschaftlichem Engagement und demokratischer Beteiligung in unserer Stadt und über nachhaltige, gemeinnützige Lösungen für die Gesellschaft von morgen. Diese Transformation vom baufälligen Speichergebäude hin zu einem gemeinwohlorientierten soziokulturellen Zentrum ist erst durch die Förderung des Landes NRW und der Stadt Münster/WFM ermöglicht worden.

Der ehemalige Hill-Speicher bzw. B-Side wurde im Bestand saniert, trotz höherer Preise im Vergleich zu einem Abriss & Neubau. Zwei Bauteile mussten neu geschaffen werden. Im Rahmen der Sanierung wurden alle beheizten Gebäudeteile gemäß der gesetzlichen Vorgaben (Wärmeschutznachweis) und Stand der Technik gedämmt.

Investitionsplan inkl. des ökologischen Sanierungsbedarfs

Mit Blick auf die begrenzten natürlichen Ressourcen und den Klimawandel setzt die WFM bei Investitionen auf Regionalität und ökologischer Kriterien. Siehe dazu die umgesetzte Maßnahme unten.

Realisierung der ökologischen Sanierung

Mit Blick auf die begrenzten natürlichen Ressourcen und den Klimawandel setzt die WFM bei Investitionen auf Regionalität und ökologischer Kriterien. Vor Investitionen überprüfen wir die Notwendigkeit der Erneuerung kritisch überprüft.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

Abschluss B-Side Projekt (B3.1)

- Das Bauprojekt Hill-Speicher, in dem Flächen für die Initiative B-Side Kultur e.V. geschaffen werden, ist umgesetzt

Investitionen in Mitarbeitende: Gesundheit (HV Tische & Monitore) wurden auch anhand ökologischer Kriterien getätigt

- Bspw. wurden neue Monitore u.a. hinsichtlich ihres ökologischen Fußabdrucks bewertet
- Und höhenverstellbare Tischgestelle wurden von einem lokalen Anbieter ausgewählt

B3.2 Gemeinwohlorientierte Geldanlagen

Berichtsfragen

In welchem Ausmaß beteiligt sich das Unternehmen an solidarischen Finanzierungsformen sozial-ökologischer Projekte?

Woher werden Informationen über die erwarteten sozial-ökologischen Wirkungen der Projekte oder angebotenen Nachhaltigkeitsfonds bezogen?

Die gesellschaftsvertraglichen Regelungen der WFM sehen für die kommenden Jahre Festbetragseinlagen seitens der Mehrheitsgesellschafterin, der Stadt Münster, an die Gesellschaft in Höhe von jährlich 1.700.000 Euro vor. Von diesem Betrag sind jährlich 400.000 Euro an die Tochtergesellschaft, die Technologieförderung Münster GmbH, weiterzuleiten. Mit dieser Beteiligung fördern wir das sozial-ökologische Handeln der Tochter. Sie vermietet Flächen, Infrastruktur und Laboreinrichtungen an Unternehmen, deren Technologie heute oder morgen zum Gemeinwohl beiträgt. Bspw. sind derzeit die folgenden Betriebe dort angesiedelt:

- eeden
- averdis
- Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V.

Daneben vergibt die WFM an alle Mitarbeitende Betriebsrenten.

Ein abgeschlossenes Bauprojekt mit soziokulturellem und gemeinwohlorientiertem Hintergrund, bei dem die WFM als Bauherr fungiert, ist der ehemalige Hill-Speicher:

In dem historischen Gebäude am Stadthafen 1 ist das neue Vereinshaus des Rudervereins Münster von 1882 e.V. (RVM) sowie ein soziokulturelles Zentrum der B-Side Initiative entstanden. Die Städtebauförderung resultierte aus der Projektentwicklung durch die B-Side unter Begleitung der Stadt Münster und der WFM. Die WFM und der RVM agieren als Bauherren. Die WFM hat der B-Side die Räumlichkeiten unentgeltlich zur Nutzung überlassen.

Sozialer Aspekt:

Die B-Side Initiative verwirklicht dort durch seine Tätigkeiten die Satzungszwecke der Förderung der Kunst und Kultur sowie der Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung. Die Förderung des Naturschutzes, Umweltschutzes, einschließlich des Klimaschutzes sind in 2024 ebenfalls in die Satzung mit aufgenommen worden. Die Gemeinwohlorientierung äußert sich auch in der Tatsache, dass sich das Wohnzimmer der B-Side, als Hauptbegegnungsort des Projektes, als konsumfrei versteht.

Über 2.500 Quadratmetern Nutzfläche bieten Raum für Kunst und Kreativität, für Experimente im Kopf wie an der Werkbank, für Bewegung und Achtsamkeit, Theater und Musik, zum Lernen und Kennenlernen, zum sozio-kulturellen Feiern und für Bildungsprojekte und Debatten: Beispielsweise über die Entwicklung von Kultur, bürgerschaftlichem Engagement und demokratischer Beteiligung in unserer Stadt und über nachhaltige, gemeinnützige Lösungen für die Gesellschaft von morgen.

Der RVM ist mit etwa 500 Mitgliedern der größte Ruderclub des Münsterlandes und zugleich seit 20 Jahren Trägerverein des Landesleistungszentrums Westfalen des nordrhein-westfälischen Ruderverbands. Der Verein ist Treffpunkt für alle Altersgruppen, die hier gemeinschaftlichen Zusammenhalt pflegen und Sport treiben.

Ökologischer Aspekt

Für alle Aktivitäten der WFM gilt zudem, dass ein öffentlicher Auftrag verfolgt wird, der nicht auf Gewinn abzielt, sondern auch auf die Wirkung hinsichtlich eines wirtschaftlich starken Standortes sowie der sozial-ökologischen Transformation der Wirtschaft. Das umfasst die Vermittlung von Immobilien und den Verkauf von Grundstücken, die auf die Schaffung sicherer Arbeitsplätze abzielen. Ebenso, wie z.B. die Leitung des Projektes Ökologische Transformation der Bestandsgewerbegebiete, bei dem Unternehmen auf dem Weg der ökologischen Transformation begleitet werden.

Finanzierte Projekte

2024

Projekt	Betrag (in €)	Anteil der Geldanlagen (in %)
Tochter Technologiepark Münster GmbH	400.000	

2023

Projekt	Betrag (in €)	Anteil der Geldanlagen (in %)
Tochter Technologiepark Münster GmbH	400.000	

Fonds-Veranlagungen

2024

Fonds	Betrag (in €)	Anteil der Geldanlagen (in %)
keine	0	0

2023

Fonds	Betrag (in €)	Anteil der Geldanlagen (in %)
keine	0	0

Verbesserungspotenziale/Ziele

Tochtergesellschaft (B3.2)

- Zu überlegen ist, ob Mieter im Technologiezentrum nach sozial-ökologischen Kriterien bevorzugt werden beziehungsweise in dem Bereich sensibilisiert werden

B3.3 Negativ-Aspekt: Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen

Berichtsfragen

Welche ökologisch bedenklichen Ressourcen werden für das Geschäftsmodell eingesetzt?

Welche Maßnahmen zur Reduktion entsprechender Abhängigkeit wurden geplant oder sind in Umsetzung, und welche Wirkung wird damit erreicht?

Was bedeutet ein Ausstieg aus fossilen Energieträgern für das Unternehmen?

Durch den Verkauf von Gewerbegrundstücken werden zum Teil ehemalige Ackerflächen versiegelt. Die Vorteile überwiegen gegenüber diesem Nachteil: Expandierende Unternehmen und Firmen, die sich für die Zukunft neu aufstellen, können am Standort bleiben, ihre Mitarbeiter weiterbezahlen und durch Steuerzahlungen zum Gemeinwohl aller Bürger beitragen.

Bislang sind keine Ackerflächen durch Projekte der WFM versiegelt worden, die vorher zum Biolandbau gehörten. Die Frage stellt sich auch nicht: Der Bioanteil auf der Fläche der Stadt Münster ist gering, die wenigen Höfe sind bekannt und geben keine Flächen ab.

B4 Eigentum und Mitentscheidung

B4.1 Gemeinwohlorientierte Eigentumsstruktur

Berichtsfragen

Wer sind die Eigentümer, über welche Anteile verfügen sie, welche Rechte, Pflichten und Haftungen folgen daraus?

Welche Form von Mitentscheidung und Eigentumsbeteiligung konnte gefunden werden?

Wie werden transparente Entscheidungsgrundlagen für alle Eigentümer gesichert, und wie werden neue Eigentümer auf diese Aufgaben vorbereitet?

Wie wird das Erweitern und Verbreitern der Eigentümerstruktur gefördert?

Wie hat sich die Eigentümerstruktur in den letzten Jahren entwickelt, und wie wird die Veränderung abgesichert?

Die Gesellschafter der 2004 gegründeten WFM sind die Stadt Münster (85 %) und die Sparkasse Münsterland Ost (15 %). Der Gesellschafter Sparkasse Münsterland Ost ist von der Stadt Münster bewusst ausgewählt worden, da er ein öffentlich-rechtliches Kreditinstitut mit Sitz in Münster darstellt und das Geschäftsgebiet regional begrenzt auf die Stadt Münster sowie das östliche Münsterland ist.

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. die Geschäftsführung
2. der Aufsichtsrat
3. die Gesellschafterversammlung

Die Geschäftsführung führt die Geschäfte der Gesellschaft eigenverantwortlich nach Maßgabe der Gesetze sowie auf Grundlage des Gesellschaftsvertrags und der Beschlüsse der Gesellschafter. Dabei sind die Beteiligungsgrundsätze und Rahmenrichtlinie für Beteiligungen der Stadt Münster (Public Corporate Governance Kodex) in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

Die Gesellschafterversammlung soll eine Geschäftsführungsordnung für die Geschäftsführung (GO GF) beschließen, in der diejenigen Geschäfte festgelegt werden, die die Geschäftsführung über die gesetzlichen Bestimmungen und die Regelungen dieses Gesellschaftsvertrags hinaus grundsätzlich nur mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung oder des Aufsichtsrates vornehmen kann. Eine bisher beschlossene GO GF gilt bis zum Inkrafttreten einer neuen GO GF fort.

Der Aufsichtsrat besteht aus je 16 von den Gesellschafterinnen entsandten Mitgliedern. Die Stadt Münster entsendet 14 Aufsichtsratsmitglieder, von der Sparkasse Münsterland Ost kommen zwei. Die von der Stadt Münster entsandten Mitglieder haben die Interessen der Gesellschafterin zu verfolgen und sind an die Beschlüsse des Rates oder seiner Ausschüsse gebunden (Weisungsrecht). Der Aufsichtsrat fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit, soweit nicht etwas anderes bestimmt ist. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Mitgliedes im Aufsichtsrat, das für die jeweilige Sitzung den Vorsitz innehat.

Letztlich wird die WFM von ihren eigenen Kunden über den Rat der Stadt Münster gesteuert: Der Rat ist die Vertretung der gesamten Bürgerschaft und ein Teil der Bürgerschaft – die wirtschaftlich handelnden Personen – sind WFM-Kunden.

Verteilung des Eigenkapitals in folgenden Kategorien (Eigenkapitalstruktur in %)

Wir sind eine städtische Tochtergesellschaft. Wir gehören der Bürgerschaft.

B4.2 Negativ-Aspekt: Feindliche Übernahme

Berichtsfragen

Welche Begründung gibt es für eine bereits erfolgte oder geplante feindliche Übernahme?

Wie kann das Unternehmen vor feindlichen Übernahmen geschützt werden?

Eine feindliche Übernahme der WFM ist aufgrund ihrer Struktur als kommunaler Betrieb kaum vorstellbar.

Berührungsgruppe C

Mitarbeitende und Arbeitspartner

Allgemeine Beschreibung der Berührungsgruppe

Das Team der Wirtschaftsförderung Münster GmbH ist mit Blick auf die Geschlechterverteilung und das Alter der Beschäftigten relativ ausgeglichen. Dadurch, dass in den Jahren 2023 und 2024 zusätzliche Stellen in der WFM geschaffen wurden, eine Person altersbedingt die WFM verlassen hat und zwei Personen eine andere berufliche Herausforderung angenommen haben, hat sich die Zusammensetzung des Teams jedoch das erste Mal seit vielen Jahren verändert. Das Team ist jünger und diverser geworden.

Der überwiegende Teil der WFM-Mitarbeitenden weist eine akademische Ausbildung mit Schwerpunkten in den Bereichen Geografie und Wirtschaftswissenschaften vor. Durch die Neubesetzungen sind weitere Schwerpunkte dazu gekommen, wie Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspsychologie oder Jura. Alle langjährigen Teammitglieder verfügen über viel Berufserfahrung und Wissen auf ihren Gebieten. Neuen Kolleginnen und Kollegen gelingt der Einstieg in für sie neue Aufgabenbereiche relativ schnell, auch weil sie durch die erfahrenen Kolleginnen und Kollegen beim „Training on the Job“ unterstützt werden.

C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz

C1.1 Mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur

Berichtsfragen

Welche Maßnahmen und Prozesse für eine mitarbeitendenorientierte Unternehmenskultur wurden bereits installiert?

Wie wird mit Fehlern und Konflikten im Unternehmen umgegangen?

Wie werden Selbstorganisation und Eigenverantwortung gefördert?

Eine mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur ist uns sehr wichtig. Dies spiegelt sich in verschiedenen Maßnahmen und Prozessen wider. In unserem neu strukturierten wöchentlichen Teammeeting räumen wir jedem Mitarbeitenden Zeit ein, über sein Aufgabenfeld, die wichtigsten, teamrelevanten Themen vorzustellen. Grundlage bilden dafür unsere strategischen Fokusthemen sowie interne Angelegenheiten. Die Fokusthemen in der Übersicht:

1. Nachhaltiges Wirtschaften
2. Digitalisierung
3. Internationalisierung
4. Fachkräftegewinnung
5. Gewerbeflächenentwicklung
6. Gründung & Scale-Up
7. Neue Schlüsseltechnologien

Die Geschäftsführung hat darüber hinaus ein Zeitkontingent, bei dem sie in übergreifende Themen Einblick gewährt.

Das Team hat sich mit Hilfe eines Beratungsunternehmens mit dem agilen Arbeiten vertraut gemacht. Weeklys und Monthlys dienen als Rahmen für die Erarbeitung wichtiger Themen, die die Weiterentwicklung des Teams ermöglichen, wie beispielsweise Neustrukturierung des Teammeetings oder Strukturierung des Onboardingprozesses.

Der Umgang im Team ist überwiegend freundlich kollegial bis freundschaftlich. Dies wird unterstrichen durch die Grundregeln zur respektvollen Kommunikation untereinander und zu Kundinnen & Kunden, die wir uns gegeben haben.

Durch die Einführung des agilen Arbeitens einschließlich Kanban-Board haben wir auch die regelmäßige Reflexion zur Zusammenarbeit systematisch gestartet. Vor dem Monthly wird eine Umfrage zur Zusammenarbeit in den letzten 4 Wochen durchgeführt und über Verbesserungsvorschläge diskutiert. Das Monthly wird eigenverantwortlich gefüllt mit Themen der Mitarbeitenden. Das Team verspürt mittlerweile einen gewissen Stolz bezüglich der gemeinsam abgearbeiteten Aufgaben.

Der Geschäftsführer zeigt eine wertschätzende Haltung für gute Leistungen und motivierte Arbeitsweisen, ebenso spricht er auf faire Weise an, welche Verhaltens- und Arbeitsweisen sowie inhatliche Ausgestaltungen der Arbeit verändert werden sollten. Überlastungen werden von ihm nicht immer gesehen. Selbstorganisation und Eigenverantwortung sind bei uns ein zentraler Baustein der Unternehmenskultur. Die Geschäftsführung fordert und fördert dies. Wir kennen unser Kerngeschäft und füllen dies gern in Eigenregie aus.

Bei Baustellen Besichtigungen bzw. Aufenthalten auf Baustellen insgesamt, werden die Mitarbeitenden einer Sicherheitsunterweisung unterzogen (durch die ausführende Baufirma). PSA wird für alle Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt, sofern notwendig.

Fluktuationsrate

2024

18 %

2023
6 %

Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit

2024
10,4 Jahre

2023
10,9 Jahre

Anzahl an Bewerbungen auf Stellenausschreibungen

2024
20

2023
20

Anzahl an Initiativbewerbungen

2024
5

2023
5

Anzahl an Erhebungen zur Zufriedenheit am Arbeitsplatz bzw. zum Erleben der Unternehmenskultur

2024
1

2023
1

Regelmäßigkeit von Erhebungen zur Zufriedenheit am Arbeitsplatz bzw. zum Erleben der Unternehmenskultur

2024
Monatlich

2023
Jährlich

Es wird jährlich ein Personalgespräch individuell mit den Mitarbeitenden durchgeführt. Dabei geht es um Ziele, aber auch Entwicklungsmöglichkeiten sowie auch die Zufriedenheit am Arbeitsplatz.

Darüber hinaus wurde monatlich in sogenannten "monthlys" die Zusammenarbeit innerhalb von Teams retrospektiv beurteilt & besprochen.

Angebot und in Anspruch genommene Entwicklungsmöglichkeiten (fachlich und persönlich) in Stunden pro mitarbeitender Person bzw. nach Führungsebene

Wir haben die Möglichkeit zur Wahrnehmung persönlicher und fachlicher Weiterentwicklungs-Angebote und nutzen diese auch regelmäßig. Eine Grundlage für Qualifizierungen bilden zum Beispiel das jährliche Seminarprogramm für Beschäftigte der Stadt Münster und das speziell auf die Bedarfe von Wirtschaftsförderungs-Angestellten zugeschnittene Fortbildungsspektrum von NRW.Global Business. Darüber hinaus stehen uns Kolleginnen und Kollegen auch fachspezifische Maßnahmen, zum Beispiel im immobilienwirtschaftlichen Sektor oder im Fördermittelsektor, zur Verfügung.

Das Feld, auf dem wir uns persönlich und fachlich weiterbringen wollen, identifizieren wir selbst. Im jährlichen Personalgespräch betont der Geschäftsführer die Bedeutung von Weiterqualifizierung und begrüßt unsere Eigeninitiative. Kurzfristiger Handlungsbedarf zum Erwerb von dringend benötigtem Wissen wird auch im Jahresverlauf in persönlichen Gesprächen geklärt. Bislang wird nicht erfasst, wer wieviel Zeit für welche Fortbildung aufbringt.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

Team-Workshops (C1.1)

Mehrere extern begleitete Team-Workshops wurden durchgeführt.

Erarbeitet wurden:

- Vision/ Mission
- Agiles Arbeiten insbesondere Kanban Methoden
- Insgesamte Strukturierung der Arbeit miteinander
- Teambuilding

Förderung des Zusammenhalts im Team (C1.1)

Die Möglichkeit "einfach mal rauszukommen" für Besprechungen oder ähnliches mit Kollegen oder Kundinnen und Kunden wurde geschaffen. Hierfür werden auch Spesen übernommen.

Auflistung von möglichen Raumalternativen wurde erstellt.

On-Boarding Prozess & Willkommenskultur etabliert (C1.1)

1. Technisch (IT, System, PW, ..)
2. Kennenlerngespräche mit allen Kollegen sind organisiert
3. Netzwerkpartner werden vorgestellt
4. Einführung in die Unternehmenskultur
5. Leitlinien für respektvolles Miteinander

Die Punkte oben helfen der/-m neuen Mitarbeitenden sich schnell als Teil des Teams zu fühlen & tragen zur Anbindung bei.

Leitfaden "Respektvolle Kommunikation" wurde entwickelt (C1.1)

- Zur Förderung des respektvollen Umgangs wurde ein Leitfaden entwickelt
- Dieser wird neuen Mitarbeitenden im Onboarding vorgestellt

Personelle Aufstockung zur Aufgabenbewältigung (C1.1)

- Mitarbeitende für die Bereiche Handel, Internationalisierung, Nachhaltigkeit, Fachkräftesicherung & Existenzgründung wurden neu eingestellt.

Verbesserungspotenziale/Ziele

Compliance (C1.1)

- Anzustreben wäre eine Regelung für den Umgang mit Kunden, zu denen ein WFM-Mitarbeitender auch privat Kontakt pflegt.

Maßnahmen zur Förderung des Team Spirits (C1.1)

- Leonardo Campus Run
- Regelmäßige Betriebsausflüge

C1.2 Gesundheitsförderung und Arbeitsschutz

Berichtsfragen

Welche Maßnahmen wurden zur betrieblichen Gesundheitsförderung und zum Arbeitsschutz umgesetzt, und wie werden sie evaluiert?

Von welchen gesundheitlichen Herausforderungen bzw. Schädigungen könnten die Mitarbeitenden betroffen sein, und welche Maßnahmen werden zu ihrem Schutz getroffen?

Ein Konzept zur betrieblichen Gesundheitsförderung im Sinne eines ganzheitlichen Managementansatzes gibt es bei der WFM nicht. Dennoch sind einzelne Maßnahmen in den drei Feldern Bewegung, Ernährung und mentale Gesundheit charakteristisch für das ausgeprägte Bestreben im Team, das Wohlbefinden und die Gesundheit der Mitarbeitenden zu erhalten und zu stärken. Unsere Denkansätze zur Weiterentwicklung betreffen alle Ebenen: Arbeit, Mensch und Organisation. Unser Bewusstsein beruht darauf, dass ein Großteil von uns privat einen präventiven beziehungsweise gesundheitsfördernden Lebensstil pflegt. Empfehlungen zu guter Ernährung und zum

präventiven Umgang mit Haltungs- und Rückenproblematiken kommen im Büro in vielerlei Situationen zur Sprache.

Bewegung

Wir nutzen möglichst das Fahrrad für Kundentermine im Sinne der Fitness und des Umweltschutzes. Zudem kommt der größte Teil des WFM-Teams mit dem Fahrrad zur Arbeit. Zum Untermauern unserer Haltung nehmen wir einmal im Jahr an der bundesweiten Initiative Stadtradeln teil und sammeln Kilometer. Um die Fitness der Mitarbeitenden zu unterstützen, wurde 2024 mit einem Fitness-Studio eine Kooperation abgeschlossen, so dass eine Mitgliedschaft für den einzelnen vergünstigt angeboten wird. Einige Kolleginnen und Kollegen verabreden sich auch zum gemeinsamen Training, was auch das Miteinander stärkt.

Ernährung

Seit mehreren Jahren stellt uns die Firma Mineralwasser in unterschiedlichen Sprudelgraden, Kaffee und frische Milch zur Verfügung. Zum Wochenstart und evtl. ein weiteres Mal pro Woche besorgt eine Mitarbeiterin frisches Obst. Die solide ausgestattete Küche bietet dank Kühlschrank und Mikrowelle sowie Wasserkocher die Voraussetzungen zur Zubereitung warmer Speisen und Getränke.

Weitere Aspekte psychischer und physischer Gesundheit

Seit Jahren stellt die Küche im Unternehmen ein Treffpunkt für alle Hungrigen dar. Zur Mittagszeit kommen die von zuhause mitgebrachten und eben schnell besorgten Speisen auf den Tisch. Bei dieser Gelegenheit wird sich zu etwaigen Themen ausgetauscht wie Freizeitaktivitäten, Tipps zum Energieeinsparen und gesunder Ernährung oder technische Innovationen im Elektronik-Sektor. Dieser Ort soll der Pause dienen. Es wird untereinander darauf geachtet, dass keine Geschäftsvorgänge zur Sprache kommen. Ebenso gilt die Prämisse, dass sich auf dem Mittagstisch keine dienstlichen Mobiltelefone befinden. Diese sollen im Büro bleiben. Im Sommer können wir uns zum Mittagessen auch auf der Loggia treffen.

2024 wurde die problematische Rückenbelastung bei der überwiegend sitzenden Tätigkeit der Mitarbeitenden in den Blick genommen. Ein höhenverstellbarer Schreibtisch steht nun in jedem Büro zur Verfügung. Weitere Maßnahmen, wie Firmen-Yoga, wurden besprochen aber noch nicht umgesetzt.

Wir können unsere Arbeitszeit selbst organisieren und sind auch bei der Wahl des Arbeitsplatzes (Büro/Homeoffice) in gewisser Weise flexibel. Es besteht die Möglichkeit bis zu zwei Tagen in der Woche im Homeoffice zu arbeiten. Bei besonderen Umständen, zum Beispiel bei familiären Engpässen, sind weitere Homeoffice-Zeiten möglich. Der WFM ist es wichtig, dass die Mitarbeitenden ihren familiären Verpflichtungen nachkommen können.

Arbeitsschutz

Es werden regelmäßig Gefährdungsbeurteilungen der Arbeitsplätze sowie der elektrischen Betriebsmittel durchgeführt. Die Mitarbeitenden wurden im Arbeits- und Gesundheitsschutz unterwiesen. Zudem fand eine allgemeine Gefährdungsprüfung in den Bereichen Brandschutz, Erste Hilfe und Verkehrswege statt, und es stehen geschulte Ersthelferinnen zur Verfügung. In diesem Zusammenhang arbeiten wir mit einem externen Dienstleister für Arbeitssicherheit zusammen.

Gesundheits-/ Krankenquote (in Abhängigkeit der demographischen Verteilung)

2024

Altersgruppe	Gesundheits-/ Krankenquote (in %)
<30	0

30-39	26,12
40-49	8,94
50-59	6,49
60+	3,31

2023

Altersgruppe	Gesundheits-/ Krankenquote (in %)
<30	0
30-39	10,38
40-49	18,58
50-59	7,72
60+	0

Anzahl der Tage, an denen Mitarbeitende trotz Krankheit in den Betrieb kommen

2024

0 Tage

2023

0 Tage

Anzahl und Ausmaß der Betriebsunfälle

2024

Unfallart / Ausmaß	Anzahl
Fahrradunfall auf dem Arbeitsweg	1

2023

Unfallart / Ausmaß	Anzahl
Kein Unfall	0

In Anspruch genommene Angebote durch die Mitarbeitenden: Inhalte und Anzahl der Stunden pro Mitarbeitenden

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

Ergonomie am Arbeitsplatz & Gesundheitsförderung (C1.2)

- Alle Arbeitsplätze mit höhenverstellbaren Schreibtischen ausstatten
- Kooperation mit dem Fitnessstudio nebenan eingehen
- Alle Arbeitsplätze mit zwei Monitoren ausstatten

Verbesserungspotenziale/Ziele

Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz (C1.2)

- Das Angebot von Sitzschulungen am Schreibtisch ist denkbar
- Anbieter von Gesundheits- & Fitnessförderung in Unternehmen (z.B. Strong Partners) kontaktieren für Schulungen

Da es einige neue Mitarbeitende gibt, erneut prüfen, ob der Wunsch nach einem Jobrad besteht.

C1.3 Diversität und Chancengleichheit

Berichtsfragen

Welche Rolle spielt Diversität bei der Aufnahme von sowie im Umgang mit Mitarbeitenden, und welche Betriebsvereinbarungen bzw. Maßnahmen gibt es bereits?

In welchen Bereichen könnten sich (potenzielle) Mitarbeitende benachteiligt fühlen, und was wird dagegen getan?

Welche Maßnahmen wurden bereits ergriffen, um (hierarchische) Unterschiede auszugleichen und besondere Talente zu fördern?

Frauen und Männer sowie ältere und jüngere Menschen erleben bei uns Chancengleichheit. So wurden Aufgaben oder auch komplexere Projekte nach der Eignung der Mitarbeitenden und der Bereitschaft zur Übernahme der Verantwortung vergeben.

Wir sind mit Blick auf ethnische Herkunft beziehungsweise kulturellen Hintergrund homogen. Diversität liegt nur mit Blick auf Geschlecht und Alter vor. 2024 haben wir aber mit Blick auf ethische Herkunft die Diversität des Teams noch einmal vergrößert, was alle als eine Bereicherung empfinden.

Talente werden durch den Geschäftsführer gefordert und gefördert. Daraus ergeben sich immer wieder Möglichkeiten der Weiterentwicklung für alle Mitarbeitenden.

Demografische Verteilung der Mitarbeitenden im Unternehmen in Hinblick auf Dimensionen der Diversität (z.B. Alter, Geschlecht, Ethnie, körperliche/ psychische Einschränkungen, sexuelle Orientierung, Religion – sofern erhebbar und relevant) sowie getrennt nach Führungsebenen

2024

Mitarbeitende der Altersklasse jünger 30:	0
Mitarbeitende der Altersklasse 30 bis unter 40:	8
Mitarbeitende der Altersklasse 40 bis unter 50:	3
Mitarbeitende der Altersklasse 50 bis unter 60:	7
Mitarbeitende der Altersklasse über 60:	4
Das Verhältnis der festangestellten Frauen zu Männern ist…	13:9
X männliche studentische Hilfskräfte im Alter von unter 30 Jahren.	1
X weibliche studentische Hilfskräfte im Alter von unter 30 Jahren.	1
Es gibt X männliche/ weibliche Führungskraft.	1 männliche
Es gibt X Personen mit Migrationshintergrund.	1

2023

Mitarbeitende der Altersklasse jünger 30:	0
Mitarbeitende der Altersklasse 30 bis unter 40:	4
Mitarbeitende der Altersklasse 40 bis unter 50:	2
Mitarbeitende der Altersklasse 50 bis unter 60:	8
Mitarbeitende der Altersklasse über 60:	3
Das Verhältnis der festangestellten Frauen zu Männern ist…	10:7
X männliche studentische Hilfskräfte im Alter von unter 30 Jahren.	0
X weibliche studentische Hilfskräfte im Alter von unter 30 Jahren.	0
Es gibt X männliche/ weibliche Führungskraft.	1 männliche
Es gibt X Personen mit Migrationshintergrund.	0

In Anspruch genommene Angebote im Bereich Gesundheit/ Diversität: Inhalte und Anzahl der Stunden pro mitarbeitender Person

2024

Angebot und Inhalt	Stunden pro Mitarbeitenden
Heinz Fitnessstudio Anmeldungen (Kooperation)	7
Neue höhenverstellbare Schreibtische	8
Neue Monitore	14

2023

Angebot und Inhalt	Stunden pro Mitarbeitenden
Heinz Fitnessstudio Anmeldungen (Kooperation)	7

Gesellschaftliche Diversität des Umfelds (zumindest nach den Kerndimensionen von Diversität)

2024

Es liegt eine geringe Diversität vor.

2023

Es liegt eine geringe Diversität vor.

Karenzdauer von Müttern

2024

0 Monate

2023

0 Monate

Karenzdauer von Vätern

2024

0 Monate

2023

0 Monate

Nach den Dimensionen aufgeschlüsselte Anzahl von Neueinstellungen/ Fluktuationen

2024

Es wurden drei Frauen und drei Männer neu eingestellt. Zwei Frauen und zwei Männer haben das Unternehmen verlassen.

2023

Es wurden eine Frau und ein Mann neu eingestellt. Eine Frau hat das Unternehmen verlassen.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

Stellenbesetzungen (C1.3)

- Die WFM entscheidet Stellenbesetzungen grundsätzlich nach Eignung.
- Die WFM hat die Wichtigkeit von Diversität in Teams verstanden und ist davon überzeugt, dass diverse Teams besser arbeiten.

C1.4 Negativ-Aspekt: Menschenunwürdige Arbeitsbedingungen

Berichtsfragen

In welchen Bereichen gibt es (potenzielle) menschenunwürdige Arbeitsbedingungen, die noch nicht dem angestrebten bzw. gewünschten Standard entsprechen?

Menschenunwürdige Arbeitsbedingungen liegen bei uns nicht vor.

Welche Rückmeldungen dazu gibt es im Betriebsrat bzw. in der Personalabteilung?

Wie wird auf mögliches Fehlverhalten im Unternehmen aufmerksam gemacht?

Statement von Betriebsrat und/ oder Personalabteilung zu diesen Fragen

2024

WFM hat keinen BR

2023

WFM hat keinen BR

Gerichtsprozesse/ Rechtsverfahren bzgl. Verletzung des Arbeitsrechts, die es im Berichtszeitraum gab

2024

0

2023

0

Anzahl/ Inhalt der Beschwerden von Seiten des Betriebsrates bzw. der AK bzw. der Gewerkschaft im Berichtszeitraum sowie Reaktion auf diese Beschwerden

2024

0

2023

0

Verbesserungspotenziale/Ziele

Abfragen, ob Betriebsrat in der Belegschaft gewünscht ist

C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge

C2.1 Ausgestaltung des Verdienstes

Berichtsfragen

Wie wird erbrachte Leistung in der Organisation abgegolten, und wie transparent sind die zugrunde liegenden Konditionen?

Wie stellt die Organisation sicher, dass allen Mitarbeitenden ein an regionale Lebenshaltungskosten angepasster „lebenswürdiger Verdienst“ zusteht?

Welche Möglichkeiten gibt es in der Organisation, den Verdienst selbstorganisiert zu bestimmen?

Die Mitarbeitenden der WFM erhalten ein Festgehalt, das um einen flexiblen Teil ergänzt wird. Der flexible Teil ist gekoppelt an die Erreichung individueller Leistungsziele und Teamziele. Zielvereinbarungen sind Bestandteil des jährlichen Personalgesprächs. Bei der WFM gibt es zwei Gehaltsmodelle: Einige Beschäftigte werden nach TVöD bezahlt. Das Gehalt der anderen ist bei Einstellung frei verhandelt worden. Alle Mitarbeitenden erhalten die laufenden Gehaltserhöhungen gemäß TvöD.

Die entgeltliche Zweiteilung ist historisch bedingt, damit wird kein besonderes Ziel verfolgt. Die Wirtschaftsförderung Münster GmbH war einst ein Amt und wurde 2003 in eine Gesellschaft umgewandelt. Die Mitarbeitenden, die schon zu Amtszeiten bei der WFM beschäftigt waren, haben ein Gehalt auf Basis des TVöD, nachfolgende Mitarbeitende nicht. Alle Verdienste bei der WFM sind deutlich über der Grenze der Lebenswürdigkeit.

Sowohl das Festgehalt als auch der flexible Teil sind nur jedem Mitarbeiter selbst bekannt. Es besteht keine Transparenz. Der flexible Teil unterliegt auch dem Verhandlungsgeschick des jeweiligen Mitarbeitenden. Das Vorgehen wird von dem Team allgemein getragen.

Für die Lohnabrechnungen der WFM-Mitarbeitenden ist die Stadt Münster zuständig, wodurch eine zusätzliche Kontrolle der passenden Höhe des Verdienstes besteht.

In der WFM gibt es keine Möglichkeit, den Verdienst selbstorganisiert zu bestimmen. Der Wunsch wurde von den Mitarbeitenden bisher auch nicht geäußert.

Höchstverdienst

2024
250.000 €

2023
253.000 €

Mindestverdienst

2024
41.900 €

2023
38.400 €

Innerbetriebliche Spreizung (Verhältnis Höchst- zu Mindestverdienst)

2024
1:6

2023
1:6,5

Medianverdienst

2024
65.897,72 €

2023
60.745,14 €

Standortabhängiger “lebenswürdiger Verdienst” (für alle Betriebsstandorte)

Auch nach intensiver Suche konnten wir keinen "lebenswürdigen Verdienst" für Münster ausfindig machen.

C2.2 Ausgestaltung der Arbeitszeit

Berichtsfragen

Wie werden Arbeitszeiten in der Organisation erfasst und Arbeitslasten verteilt?

Welche Rolle spielen Überstunden für den Erfolg der Organisation?

Wie können die Möglichkeiten der Mitarbeitenden zur gesellschaftlichen Teilhabe erweitert werden?

Welche Möglichkeiten gibt es in der Organisation, die Arbeitszeit selbstorganisiert zu bestimmen?

Die Arbeitszeiten werden bei uns mit Hilfe eines digitalen Zeiterfassungstools festgehalten. Jeder Mitarbeitende kann einsehen, wie viele Stunden er gearbeitet hat. Zudem erhält jeder Mitarbeitende am Ende des Monats noch einmal zu Kontrollzwecken einen Ausdruck mit den geleisteten Stunden; Überstunden werden ausgewiesen.

Die Arbeitslasten ergeben sich aus dem Aufgabenprofil der Mitarbeitenden. Zusätzliche größere Projekte, die der Geschäftsführer an einen Mitarbeitenden heranträgt, können von diesem aufgrund der bestehenden Arbeitsbelastung abgelehnt werden. Insgesamt wurde beobachtet, dass die Arbeitsbelastung seit 2021 durch die neue Linie mit zusätzlichen Handlungsfeldern stark gestiegen ist. Für die Geschäftsführung war es dabei sehr wichtig, weitere Personen einzustellen, um die Arbeit zu verteilen. 2023 und 2024 wurden insgesamt 4 neue Mitarbeitende insbesondere für die neuen Geschäftsfelder eingestellt. Zudem wurde auch im Gründungsbereich personell aufgestockt. Überstunden sind nur noch in absoluten Ausnahmesituationen (z.B. durch den Ausfall eines Mitarbeitenden für einen längere Zeit) nötig - das war 2024 der Fall.

Die vertraglich geregelte Arbeitszeit kann mit dem Geschäftsführer besprochen und gegebenenfalls verändert werden. Die persönliche Situation des einzelnen wird berücksichtigt.

Wir können die Arbeitszeit selbst organisieren. Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, zwei Tage in der Woche die Möglichkeit im Homeoffice zu arbeiten. Bei besonderen beispielsweise familiären Umständen sind Ausnahmen möglich.

Unternehmensweit definierte Wochenarbeitszeit (z.B. 38 Stunden)

2024
39 Stunden

2023
39 Stunden

Tatsächlich geleistete Überstunden

2024
732 Stunden

2023
462,5 Stunden

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

Überstunden & Aufgabenverteilung (C2.2)

- Der Geschäftsführer sollte mit Mitarbeitenden, die regelmäßig Überstunden anhäufen, über die Reduzierung der Aufgaben oder andere Ansätze der zeitlichen Aufgabenbewältigung sprechen und bei der Umsetzung unterstützen

C2.3 Ausgestaltung des Arbeitsverhältnisses und Work-Life-Balance

Berichtsfragen

Welche Arbeitsmodelle werden in der Organisation angeboten?

Das Arbeiten in Teilzeit ist bei uns möglich. Auch eine Anpassung der Arbeitszeit, wenn die familiäre Situation oder auch die gesundheitliche dies erfordert, ist bei uns machbar. Auch durch die Möglichkeit, im Homeoffice zu arbeiten, kann ein gewisser

Welche Maßnahmen gibt es in der Organisation, um eine Work-Life-Balance zu gewährleisten?

Teil der Arbeitszeit an die Erfordernisse des Privatlebens angepasst werden. Work-Life-Balance ist für uns wichtig.

Die Anwesenheit bei Abendveranstaltungen ist bei uns nicht verpflichtend (außer für die Organisatoren). Die Möglichkeit, an Vereinsaktivitäten, politischen Ämtern oder auch familiären Aktivitäten teilzunehmen, soll durch die Arbeitszeit nicht beschränkt werden.

Auflistung aller möglichen Arbeitsmodelle

2024

Arbeitsmodell	Erläuterungen
Vollzeit	39h pro Woche
Teilzeit	xh nach Absprache
Home Office	2 Tage pro Woche möglich

2023

Arbeitsmodell	Erläuterungen
Vollzeit	39h pro Woche
Teilzeit	xh nach Absprache
Home Office	2 Tage pro Woche möglich

Anzahl der Führungskräfte/ Mitarbeitenden mit individuellen Arbeitsmodellen (z.B. Teilzeit, Jobsharing)

2024

Arbeitsmodell	Anzahl der Führungskräfte	Anzahl der Mitarbeitenden
Vollzeit	1	
Vollzeit		13
Teilzeit		8

2023

Arbeitsmodell	Anzahl der Führungskräfte	Anzahl der Mitarbeitenden
Vollzeit	1	
Vollzeit		10
Teilzeit		6

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

Arbeitszeitmodell (C2.3)

- Wir fördern das Wohlwollen aller untereinander bei der verantwortungsvollen Nutzung der vorhandenen hohen Selbstbestimmung bei der Gestaltung des eigenen Arbeitszeitmodells
- Wir kombinieren die freie Gestaltung der Präsenz mit dem Bedarf nach regelmäßigem persönlichem Treffen und Austausch
- Nach einer anfänglichen Testphase hat sich ergeben, dass das beste Verhältnis zwischen Team-Building (Büropräsenz) & Home-Office 2 mögliche Tage Home Office & 3 Tage Präsenz ist.

Flexibilität im Arbeitszeitenmodell (Teilzeit) (C2.3)

- Das Arbeiten in Teilzeit ist bei uns möglich, zum Beispiel wenn die familiäre oder gesundheitliche Situation dies erfordert.

- 9 von 19 Mitarbeitenden (inkl. Studierende) arbeiten 2024 in Teilzeit.

C2.4 Negativ-Aspekt: Ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge

Berichtsfragen

Kann für alle Mitarbeitenden ein „lebenswürdiger Verdienst“ sichergestellt werden, und falls nicht, was sind die Gründe dafür?

Welche Rolle spielt die „investierte” Arbeitszeit bei der Erreichung von Karriereschritten oder der Bewertung des Engagements der Mitarbeitenden?

Welcher Verdienst ist für Hilfskräfte und Mitarbeitende in Ausbildung (z.B. Schüler, Auszubildende, Praktikanten, Werkstudenten) gerechtfertigt?

Welches Risiko tragen Zeitarbeitende (z.B. bei Saisonarbeit), und welche Konditionen können einen Risikoausgleich schaffen?

Wie viel Befristung bei den Arbeitsverträgen bringt die Interessen von Organisation und Mitarbeitenden zusammen?

Es gibt keine ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge bei uns.

Gewinn

2024
-3.003,03 €

2023
-568.782,94 €

Höchstverdienst

2024
250.000 €

2023
253.000 €

Mindestverdienst

2024
41.900 €

2023
38.400 €

Standortabhängiger “Lebenswürdiger Verdienst”

Anzahl aller Beschäftigten (inkl. Zeitarbeitenden)

2024
22 Personen

2023
17 Personen

Mitarbeitendenanzahl

2024
22

2023
17

Anzahl der Pauschalverträge

2024
1

2023
1

Anzahl der Null-Stunden-Verträge

2024
0

2023
0

Anzahl der Zeitarbeitenden

2024
0 Personen

2023
0 Personen

Mindestvertragslaufzeit der Zeitarbeitenden

Maximalvertragslaufzeit der Zeitarbeitenden

2024
0 Monate

2023
0 Monate

Anteil von befristeten Arbeitsverträgen

2024
0 %

2023
0 %

Laufzeit von befristeten Arbeitsverträgen

Verlängerungspraxis von befristeten Arbeitsverträgen

C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden

C3.1 Ernährung während der Arbeitszeit

Berichtsfragen

Welchen Wert legt das Unternehmen auf die ökologisch-regionale Herkunft ihrer Lebensmittel am Arbeitsplatz, und wie sieht das in der täglichen Praxis aus?

Welche Angebote gibt es in der Kantine? Gibt es eine Küche/ Kochmöglichkeit oder Belieferung (Catering z.B. direkt vom Bauernhof, ein Obstkorb)?

Den Geschäftsräumen der WFM ist eine Küche (keine Kantine) angegliedert. Zwei Mikrowellen-Geräte und ein Wasserkocher sind zum Aufwärmen vorhanden. Ein Kühlschrank steht ebenfalls zur Verfügung.

Die meisten Mitarbeitenden haben eine grundlegende Sensibilität für eine gesunde und demzufolge auch ökologische Ernährungsweise und thematisieren diese zum Beispiel beim gemeinsamen Mittagessen, wenn „begutachtet“ wird, was die Kolleginnen und Kollegen Gesundes auf den Teller gebracht haben: Zum Beispiel Blatt-, Kartoffel-, Nudel- oder Hülsenfrüchtesalate, Müslis oder Gerichte mit einem überwiegenden Gemüseanteil. Dadurch wird nicht nur ökologische Ernährung vorgelebt, sondern auch Wissen zu Ernährung und Rezepten ausgetauscht.

Insgesamt bevorzugen wir vegetarische/ regionale Produkte bei unseren Veranstaltungen. Der Anteil von fleischlosen Produkten liegt bei ca. 80%

Reduktion CO2-Emissionen und Sensibilisierung des Teams

Das Thema „Energie und Ressourcen einsparen“ findet grundsätzlich regelmäßig Eingang in unsere montägliche Teambesprechung sowie in den „Flurfunk“. Wir geben uns gegenseitig Tipps auch aus der privaten Erfahrung heraus, wie wir die zur Verfügung stehenden Instrumente zum Energiesparen/-vermeiden optimal nutzen können. Die Themen reichen von der Nutzung der nachhaltigen Internetsuchmaschine Ecosia über die Lebensmittelrettung über die Plattform togoodtogo.com bis hin zu Energiesparpotentialen bei der Nutzung der IT-Ausstattung im Smart-Home.

Anteil der Verpflegung aus ökologischer Herkunft

2024

20 %

2023

20 %

Das den Mitarbeitenden kostenlos angebotenes Obst kommt überwiegend aus der Region und ist Bio. Verpflegung bzw. Mittagessen wird von uns Mitarbeitenden mitgebracht und in der Küche verzehrt.

Verbesserungspotenziale/Ziele

Auswahl neues Büroräume (C3.1)

Sofern neue Büroräume bezogen werden, sollten diese auch unter Betrachtung von Zugänglichkeit zu gesunden Ernährungsalternativen begutachtet werden.

C3.2 Mobilität zum Arbeitsplatz

Berichtsfragen

Welche Verkehrsmittel benutzen Mitarbeitende, um zu ihrem Arbeitsplatz zu gelangen?

Welche Möglichkeiten gibt es für Mitarbeitende, ihren Arbeitsweg umweltschonender zurückzulegen?

Die CO2-freie Mobilität wird in unserem Unternehmen seit jeher gefördert und von der Mehrzahl der Mitarbeitenden gelebt. Ein großer Teil kommt üblicherweise mit dem Fahrrad zur Arbeit (und nutzt dieses auch für Dienstfahrten). Von den Autofahrern kommt eine Mitarbeiterin mit dem E-Auto zum Dienst, ein anderer mit einen Hybrid, die restlichen fahren Benziner bzw. Diesel. Selbstverständlich können alle Mitarbeitende auch mit dem ÖPNV zur Arbeit kommen, was mehrmals erörtert wurde. Doch der zeitliche Aufwand durch die Fahrt mit Bus und Bahn, vor allem für die Nicht-

Welche Anreize für umweltbewussteres Mobilitätsverhalten stellt das Unternehmen bereit – auch bei Dienstreisen?

Münsteraner unter den Beschäftigten, ist hoch und steht in keinem Verhältnis zur Anfahrt mit dem Pkw.

Das Fahrzeug des Geschäftsführers ist ein Hybrid-Fahrzeug - die Anfahrten und Rückwege zum und vom Arbeitsplatz werden ausschließlich elektrisch gefahren. Der geladene Strom ist Öko-Strom. Das Fahrzeug liegt bei 109 g CO2/km laut Datenblatt.

Für Dienstfahrten soll auf das Fahrrad und das zur Verfügung stehende Elektroauto des Carsharing-Anbieters Stadtteilauto Münster zugegriffen werden. Was bei denen, die mit dem Fahrrad zur Arbeit kommen, immer wieder genutzt wird. Für Dienstfahrten wird aber auch immer noch der eigene Pkw genutzt.

In 2024 wurde das Thema "Jobrad" erneut aufgerollt. Tatsächlich existiert nun Nachfrage in der Belegschaft und dieses Thema wird im Jahr 2025 angegangen.

Dienstreisen sollen möglichst mit dem Zug durchgeführt werden. Dem Flugzeug, mit dem wir in der Vergangenheit zur Immobilienmesse EXPO REAL nach München gereist sind, ist die Bahn vorzuziehen.

2023 und 2024 haben wir wieder eine CO2-Bilanz erstellt. In beiden Jahren ist die WFM klimaneutral (nach Kompensation). 2023 ist die CO2-Emmission insgesamt zurück gegangen. 2024 ist der Emissionswert gestiegen; dies resultierte zum einen aus der Vergrößerung des Teams. Zum anderen wurden höhenverstellbare Schreibtische und zweite Monitore angeschafft, so dass die Emissionen (Scope 3) angestiegen sind.

Besondere Anreize für umweltfreundliche Mobilität werden nicht gemacht – im Mittelpunkt steht die Überzeugungsarbeit. Das Thema wurde mit dem gesamten Team diskutiert. Die Wahl eines klimafreundlichen Transportmittels beruht auf Freiwilligkeit. Es besteht aber ein Commitment, sich möglichst klimafreundlich fortzubewegen. Wir sehen unsere ökologische Verantwortung.

Es steht ein witterungsgeschützter und abgesicherter Fahrradständer zur Verfügung.

Anteil der Anreise mit PKW/ öffentlichen Verkehrsmitteln/ Rad/ zu Fuß

2024

Verkehrsmittel	Anteil (in %)
zu Fuß	5
Rad	36
PKW	59
Öffentliche Verkehrsmittel	0
Summe	100

2023

Verkehrsmittel	Anteil (in %)
zu Fuß	6
Rad	35
PKW	59
Öffentliche Verkehrsmittel	0
Summe	100

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

Mitarbeitermobilität: Anfahrt & Terminen (C3.2)

- Für den Weg zur Arbeit und bei Terminen nutzen wir oft das eigene Fahrrad

- alternativ nutzen wir Car-Sharing Möglichkeiten (Stadtteilauto)
- Bzw. bevorzugt ÖPNV

Verbesserungspotenziale/Ziele

Einführung Jobrad

Im Jahr 2025 beginnen wir mit der Einführung des "Jobrad" für die Belegschaft.

C3.3 Organisationskultur, Sensibilisierung und unternehmensinterne Prozesse

Berichtsfragen

Wie kann die Unternehmenskultur hinsichtlich ökologischer Aspekte beschrieben werden?

Welche Rolle spielen ökologische Themen in Weiterbildungsangeboten und bei der Personalrekrutierung?

Welche Sensibilisierungsmaßnahmen finden innerhalb dieses Rahmens statt?

Welche Strategie verfolgt das Unternehmen im Hinblick auf das ökologische Verhalten der Mitarbeitenden (dies auch mit Blick auf die Anwendung im Privaten)?

Ökologische Verantwortung gehört zur Unternehmenskultur der WFM. Dies zeigt sich zum einen darin, dass die WFM es auch 2023 und 2024 geschafft hat, klimaneutral (nach Kompensation) zu sein. Das gesamte Team erhält Einblick in den Bilanzierungsprozess: Wo sind noch CO2-Treiber, was muss sich auf dem Weg zur Klimaneutralität noch ändern und wie lernt man dabei voneinander? Nach Abschluss der Bilanzierung wurde jeweils von dem für die Erstellung verantwortlichen Mitarbeiter eine umfassende Präsentation im Team-Meeting gehalten.

Es hat sich gezeigt, dass neue Kolleginnen und Kollegen Nachhaltigkeit und ökologische Verantwortung bei ihrem neuen Arbeitgeber als sehr wichtig ansehen. Mit dem Fahrrad zur Arbeit, keine Einwegverpackung für das Mittagessen oder Verzicht auf das Drucken von Dokumenten sind selbstverständlich und spiegeln somit die nachhaltige Unternehmenskultur der WFM wieder.

Bei Stellenausschreibungen betonen wir die nachhaltige Ausrichtung der WFM.

Ein Mitarbeitender hat die Aufgabe, die interne ökologische Nachhaltigkeit zu fördern.

Insgesamt zeigt sich, dass die ökologischen Themen nicht top-down platziert werden, sondern aus dem Teams heraus zur Sprache kommen und wir gemeinsam an Verbesserungen arbeiten.

Bekanntheitsgrad der Unternehmenspolitik zu ökologischem Verhalten

2024
100 %

2023
100 %

Akzeptanzgrad des ökologischen Betriebsangebots bei Mitarbeitenden

2024
95 %

2023
95 %

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

Energieeinsparung (C3.3)

- Wir haben eine CO2-Bilanzierung für die Jahre 2019, 2021, 2022, 2023, 2024 erstellt
- Wir haben unser Verhalten mit Blick auf die Energieeinsparung geschult
- Weiterführende Sensibilisierung der Kolleginnen und Kollegen auf energiesparendes Verhalten
    - Wir haben das Thema betriebliche Mobilität (einschließlich Fahrt zum Arbeitsplatz) kritisch durchleuchtet und klimafreundliche Alternativen vorgestellt
    - Auf innerdeutsche Flüge verzichten wir (einmalige Ausnahme 2024)
- Die WFM ist seit 2022 klimaneutral nach Kompensation

Einführen der Beschreibung der WFM als Unternehmen mit nachhaltigem Fokus beim Recruiting

C3.4 Negativ-Aspekt: Anleitung zur Verschwendung / Duldung unökologischen Verhaltens

Berichtsfragen

Welche der unten stehenden Negativaspekte treffen im Unternehmen zu?

Unökologisches Verhalten wird bei uns nicht geduldet. Gegenseitige Tipps und Hinweise zu ökologisch richtigem Handeln sind üblich.

Es gibt Geschäftsfahrzeuge der sogenannten Oberklasse (>180g/km CO2)

2024

Nein

2023

Nein

Regeln, die ökologischer Nachhaltigkeit entgegenstehen

Geschäftsregeln, die ökologisch Schlechterwertiges anregen, obwohl Besserwertiges verfügbar ist

Konsumangebote mit hohem Verpackungsanteil trotz möglicher Alternativen

Verbote für die Anwendung ökologisch nachhaltiger Produkte

Im Betrieb ist ein nachlässiger Umgang mit Abfällen sichtbar, z.B. keine Abfalltrennung (Hausmüll, Betriebsabfälle, Schrott ohne Trennung in Materialien etc.)

2024

Nein

2023

Nein

C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz

C4.1 Innerbetriebliche Transparenz

Berichtsfragen

Welche Daten sind für die Mitarbeitenden in welcher Form zugänglich?

Wie leicht/ schwer können Mitarbeitende auf die Daten zugreifen? Welche physischen, intellektuellen oder sonstigen Hürden gibt es? Und warum?

Welche kritischen oder wesentlichen Daten stehen den Mitarbeitenden nicht zu freien Verfügung? Wieso nicht?

Was wird getan, damit auch finanzielle Daten von allen Mitarbeitenden leicht verstanden werden können?

Die Daten, die sich aus dem Tagesgeschäft des Teams ergeben, sind für alle frei zugänglich. Die grundsätzliche Verfügbarkeit, der schnelle Zugriff und das Teilen von Informationen aus und im Tagesgeschäft unter Mitarbeitenden ist langjährige Praxis. Neben der persönlichen Kommunikation dient das vor vielen Jahren eingeführte CRM-System der Transparenz in Bezug auf unsere Kundenbeziehungen und unsere Zusammenarbeit. Durch die stärkere Nutzung von Microsoft Teams, z.B. die Chatfunktion und die Nutzung von Kanban-Boards hat sich die Transparenz bezüglich der Erarbeitung gemeinsamer Aufgaben erhöht.

Durch die Neustrukturierung des montäglichen Teammeetings in 2024 ist die Transparenz ebenfalls gestiegen. Wir gehen jeweils unsere strategischen Fokusthemen durch und jeder Mitarbeitende kann für das Team relevante Themen vorstellen. Zudem kann auch ein übergreifendes Thema auf Wunsch am Ende des Meetings nach Vorankündigung vorgestellt werden. 2024 wurde zudem die agile Methode des Monthlys (Retro, Review, Planning) eingeführt sowie die Weeklys. Aufgaben, die in kleinen Teams abgearbeitet werden können so von allen verfolgt werden.

Finanzzahlen sind über den Geschäftsbericht hinaus dem Team zugänglich. Eine Übersicht über die wichtigsten Kennzahlen wie Liquidität, Einnahmen und Ausgaben liegt vor. Informationen über strategische Überlegungen werden größtenteils offen im Team kommuniziert. Unterjährige Behandlung der Themen liegt nicht vor.

Grad der Transparenz der kritischen und wesentlichen Daten (Einschätzung)

2024
90 %

2023
90 %

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

Transparenz über strategische Ausrichtung der WFM (C4.1)

Die Fokusthemen /-bereiche der WFM wurden aktualisiert und im Team präsentiert. Auch und gerade für die neuen Kolleginnen und Kollegen schafft diese Maßnahme Transparenz und Vertrauen.

Innerbetriebliche Transparenz durch Neugestaltung der Team Meetings (C4.1)

1. Team-Meeting (wöchentlich): Transparenz/ Austausch zwischen den Fokusbereichen.
2. Weekly: Status Update zur Bearbeitung der Themen zur innerbetrieblcihen Weiterentwicklung.
3. Monthly: Austausch zu Themen, die die innerbetriebliche Entwicklung fördern. Inklusive Review der Zusammenarbeit, Atmosphäre und Fortschritt im letzten Sprint.
4. Die Einführung dieser agilen Methodik (s.o.) wurde begleitet durch ein Beratungsunternehmen.

Off Boarding Prozess etabliert (C4.1)

- Checkliste für Off-Boarding Prozess

- Prozess stellt sicher, dass Wissen nicht verloren geht & neue Kollegen strukturierte Daten vorfinden.

Verbesserungspotenziale/Ziele

GWÖ workshop mit neuen Mitarbeitenden in 04/2025

- Zur Sensibilisierung des Themas
- Datum: 01.04.2025

Unterjährige Präsentation der Quartalszahlen

C4.2 Legitimierung der Führungskräfte

Berichtsfragen

Wie werden Führungskräfte ausgewählt und von wem? Werden sie von oben eingesetzt oder von unten gewählt?

Welche Mitwirkungsmöglichkeiten haben die Teammitglieder? Warum bzw. warum nicht?

Welche Maßnahmen folgen aus dem Feedback der Mitarbeitenden zu ihren Führungskräften?

Unsere Hierarchie ist flach. Die Geschäftsführung wird vom Personalamt in Abstimmung mit dem zuständigen Dezernenten rekrutiert. Eine abschließende Bestätigung muss zudem durch den Rat der Stadt Münster erfolgen. Wir als Mitarbeitende haben hier keinen Einfluss.

Wir als Mitarbeitende können dem Geschäftsführer Feedback zu seinem Verhalten geben. Dies wird im jährlichen Personalgespräch bewusst eingefordert.

Anteil der Führungskräfte, die über Anhörung/ Gespräch/ Mitgestaltung/ Mitentscheidung der eigenen Mitarbeitenden legitimiert werden

2024
0 %

2023
0 %

C4.3 Mitentscheidung der Mitarbeitenden

Berichtsfragen

Bei welchen Entscheidungen können die Mitarbeitenden wie mitwirken?

Welche bisherigen Erfahrungen gibt es mit der Partizipation der Mitarbeitenden?

Was wird im Unternehmen getan, damit mehr Mitarbeitende mehr Verantwortung und Entscheidungen übernehmen können?

Die Mitarbeitenden können im Rahmen ihres Tagesgeschäfts frei entscheiden. Auch bei größeren Projekten liegt die Entscheidungsbefugnis bei dem Projektverantwortlichen. In einigen wenigen Bereichen gibt die Geschäftsführung die Entscheidung vor. Der Führungsstil der Geschäftsführung kann als demokratisch bezeichnet werden. Wir als Mitarbeitende erhalten viel Verantwortung und können Entscheidungen übernehmen. Hier kann es aber dazu kommen, dass sich Mitarbeitende überfordert fühlen.

Üblicherweise unterstützen Kolleginnen und Kollegen die weiteren Teammitglieder, wenn Aufgaben zeitlich nicht machbar sind oder das Know-how fehlt bzw. die Unsicherheit bei der Entscheidungsfindung für einen einzelnen noch zu hoch ist. Dann greift der Team-Spirit, der auf kurzen Wegen und offenen Türen basiert.

Die Geschäftsführung führt einmal im Jahr ein Personalgespräch durch, bei dem die individuellen Jahresziele gemeinsam festgelegt werden. 2024 wurde ein Leitfaden für die Festlegung von Zielen vereinbart. So ist die maximale Anzahl der Ziele und die Art der Ziele (jeder muss auch direkten und umfassenden Einfluss auf die Zielerreichung haben) fixiert.

Das WFM-Team hat gemeinsam mit der Geschäftsführung 2024 im Rahmen eines Team-Workshops ein neues Leitbild entwickelt:

Unsere Vision

WFM – Wir für Münster.

- Lokal verbunden, global vernetzt. Gemeinsam machen wir unsere Wirtschaft zukunftsfähig!

Unsere Mission

WFM – Wegbegleiter. Förderer. Möglichmacher.

- Von Gründung bis Wachstum sind wir erster Partner und Lotse für unsere Unternehmen.
- Als Expertenteam in einem starken Netzwerk gestalten wir Hand in Hand die Zukunft unserer vielfältigen Wirtschaft.
- Zufriedenheit und Erfolg unserer Kundinnen und Kunden sind uns eine Herzensangelegenheit.

Anteil der Entscheidungen, die über Anhörung/ Mitwirkung/ Mitentscheidung getroffen werden

2024
75 %

2023
75 %

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

Erstellung eines Leitbilds (Vision/ Mission) für die WFM (C4.3)

In einem Team Workshop wurde gemeinsam das Leitbild entwickelt. Es spiegelt die Ausrichtung der WFM wider und gibt gerade neuen Mitarbeitenden Orientierung.

Erstellung Rahmenvereinbarung für Jahresziele (C4.3)

Um die Jahresziele transparenter und gerechter auszugestalten wurde eine Rahmenvereinbarung für Jahresziele entwickelt. Diese gilt grundsätzlich bei der Festlegung der persönlichen Ziele.

Sie wurde von einem Team in Abstimmung mit der GF erarbeitet.

Verbesserungspotenziale/Ziele

Geschäftsführung (C4.3)

- Die Geschäftsführung könnte vermehrt die individuelle Entscheidungsfreudigkeit berücksichtigen und gegebenenfalls unterstützen.
- Team Workshops zur innerbetrieblichen Verbesserung wurden angestoßen

C4.4 Negativ-Aspekt: Verhinderung des Betriebsrates

Berichtsfragen

Gibt es einen Betriebsrat? Wenn nicht, warum nicht?

Welche alternativen Maßnahmen setzt das Unternehmen anstelle der Gründung eines Betriebsrates?

Welche Unterstützungsmaßnahmen für einen Betriebsrat gibt es? Wie werden die Mitarbeitenden zu einer Gründung ermutigt?

Bei uns gibt es keinen Betriebsrat. Die Mitarbeitenden äußern auch nicht den Wunsch danach.

Betriebsrat: vorhanden/ nicht vorhanden

2024

Nein

2023

Nein

Betriebsrat vorhanden: seit wann?

Berührungsgruppe D

Kunden und Geschäftspartner

Allgemeine Beschreibung der Berührungsgruppe

Die Wirtschaftsförderung Münster GmbH steht als Dienstleistungsunternehmen in einem stadtweiten Netzwerk mit allen wichtigen Institutionen und Akteuren zu verschiedenen Belangen in Verbindung. Wir adressieren Unternehmen aller Branchen und Größen sowie Existenzgründer und Wirtschaftsakteure im Kontext unserer strategischer Handlungsfelder. Durch unsere neuen Felder "Nachhaltigkeit", "Digitalisierung", "Internationalisierung" und "Fachkräftegewinnung", in denen wir uns personell verstärkt haben, hat sich unser Kundenkreis vergrößert. Und selbst für Unternehmen, mit denen wir bislang noch keinen Kontakt hatten, sind wir keine unbekannte Größe am Wirtschaftsstandort Münster.

In den Jahren 2023 und 2024 haben wir die Kooperationen mit Partnern wie den Kammern und Initiativen und den Kreiswirtschaftsförderungen des Münsterlandes noch einmal intensiviert. Denn uns ist klar, dass wir die zahlreichen Herausforderungen resultierend aus den multiplen Krisen, wie Klimakrise, geopolitische Krisen oder auch wirtschaftliche Krisen, nur gemeinsam meistern können.

D1 Ethische Kundenbeziehungen

D1.1 Menschenwürdige Kommunikation mit Kunden

Berichtsfragen

Wie werden neue Kunden gewonnen und wie Stammkunden betreut?

Wie stellt das Unternehmen sicher, dass der Kundennutzen vor dem eigenen Umsatzstreben liegt?

In welcher Form werden ethische Aspekte bei der Werbung und im Verkaufsprozess berücksichtigt?

Wie wird auf Kundenwünsche und Reklamationen eingegangen und ein pragmatisches Vorgehen gesichert?

Unsere Kunden kennen uns und empfehlen uns gerne weiter, zumal wir auch durch vielseitige PR-Maßnahmen (u.a. Pressearbeit, Veranstaltungen) bzw. Online-Marketing-Aktivitäten (u.a. Soziale Medien, Newsletter) auf uns und unsere Leistungen aufmerksam machen. Wir sind auch auf Veranstaltungen, Events und Messen vertreten. Daher sind wir selbst für Unternehmen, mit denen wir bislang noch keinen Kontakt hatten, keine unbekannte Größe am Wirtschaftsstandort Münster. Unsere Werbemittel und -maßnahmen (Flyer und Social Media) haben Informationscharakter und orientieren sich an den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden bspw. zum Thema Internationalisierung und sozial-ökonomische Transformation.

Ziel der WFM ist es, den Wirtschaftsstandort Münster zu entwickeln und zukunftsfähig zu gestalten. Wir kümmern uns darum, wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen zu schaffen und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu fördern. Der Kundennutzen steht für uns an erster Stelle, nicht die Umsatzgenerierung. Umsätze resultieren aus der Flächenvermittlung und dienen der Refinanzierung, nicht der Gewinnmaximierung.

Unsere Kunden bzw. Geschäftspartner schätzen uns laut regelmäßig durchgeführten Befragungen als verbindliche Anlaufstelle. Größtenteils kennen sich die Akteure am Wirtschaftsstandort Münster schon lange und gut, stehen im regelmäßigen Austausch und wissen, was sie voneinander erwarten können. Unsere Kontakte sind persönlich und individuell, sei es per Mail, per Telefon oder durch das direkte Gespräch. Wichtig ist uns, dass wir eine feste Erreichbarkeit sicherstellen, die Anfragen an unsere Beratenden verteilen und auch intern über einzelne Anfragen kommunizieren.

Wir kommunizieren auch über unsere Kooperationspartner und machen dabei auf unsere Leistungen aufmerksam: nicht zum Selbstzweck, sondern für den Wirtschaftsstandort Münster.

Die WFM ist zusätzlich zertifiziert als Startercenter NRW und ist somit Ansprechpartner für Gründerstipendien und Mikrodarlehen. Darüber hinaus ist die WFM ein bedeutender Ansprechpartner für Neugründende, kooperiert hier intensiv mit dem Jobcenter der Stadt Münster und fördert den Start in die Selbstständigkeit aus ALG II und mit Migrationshintergrund. Für Gründende organisiert die WFM in Zusammenarbeit mit dem Gründungsnetzwerk münster gründet!. Die Gründungswoche bietet eine Netzwerkplattform in Präsenz für Interessierte.

Unzufriedenen bzw. verärgerten Kunden begegnen wir auf sachlicher und nicht auf emotionaler Ebene. Das hilft uns, dabei uns nicht persönlich betroffen zu fühlen. Unsere regelmäßige Kundenzufriedenheitsanalyse zeigt, dass unsere Kunden mit der WFM überwiegend sehr zufrieden sind. Kommt Kritik an uns auf, dann bezieht sich dies in der Regel nicht auf unsere Beratungsleistung, sondern vielmehr darauf, dass wir den Kunden nicht wunschgemäß bedienen können. Das ist zum Beispiel bei Grundstücks- oder Immobilienanfragen der Fall. Wir bitten dann um Verständnis und verweisen auf die aktuelle Marktlage. Gleichwohl erteilen wir ungern Absagen, wir suchen dann pragmatisch-konstruktiv nach Alternativlösungen. Das wird wertgeschätzt.

Übersicht Budgets für Marketing, Verkauf, Werbung: Ausgaben für Maßnahmen bzw. Kampagnen

2024

Maßnahmen	Budget (in €)	Anteil (in %)
Vertriebskosten	520.500	

2023

Maßnahmen	Budget (in €)	Anteil (in %)
Vertriebskosten	492.500	

Fixe Bestandteile der Bezahlung von Verkaufsmitarbeitenden

In der Buchhaltung ist keine zentrale Kennziffer ausgewiesen

Umsatzabhängige Bestandteile der Bezahlung von Verkaufsmitarbeitenden

In der Buchhaltung ist keine zentrale Kennziffer ausgewiesen.

Interne Umsatzvorgaben von Seiten des Unternehmens: ja/ nein?

2024

Ja

2023

Ja

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

Mediale Angebote für Kunden (D1.1)

- Durchführung Veranstaltungsformat „Fast Forward nachhaltig“ geplant und umgesetzt. Nachhaltigkeitsthemen wie Klimaneutralität und Nachhaltigkeitsberichte stehen im Fokus
- Wir haben das Podcast-Format mindshift.ms 2022 gestartet und bis heute (05/2025) fortgeführt. Im Mittelpunkt stehen Best-Practice-Beispiele für nachhaltiges Unternehmertum.
- SIM (Sustainable Innovation Münster)
- Online-Veranstaltungsreihe zum Thema Nachhaltiges Wirtschaften gemeinsam mit den Kreiswirtschaftsförderungen aus dem Münsterland
- Münster Masters (Recruiting Event für Azubis)
- Future @ work (Fachkräfte- und Weiterbildungsmesse)

Verbesserungspotenziale/Ziele

Aufbau einer Ethikrichtlinie für den Verkauf

Selbstverständnis umsetzen in eine Ethikrichtlinie

D1.2 Barrierefreiheit

Berichtsfragen

Welche Hürden betreffen den Kauf und die Nutzung der Produkte und Dienstleistungen?

Welche benachteiligten Kundengruppen werden als Zielgruppe berücksichtigt?

Wie wird benachteiligten Kunden der Zugang und die Nutzung der Produkte und Dienstleistungen erleichtert?

Ausschließlich für B2B: Wie wird sichergestellt, dass kleinere und gemeinwohlengagierte Unternehmen mindestens gleichwertige Konditionen und Services wie Großabnehmer erhalten?

Unsere Kunden haben jederzeit die Gelegenheit, sich über die WFM und ihre Leistungen sowie den Wirtschaftsstandort Münster zu informieren. Zentrales Tool ist unsere Webseite, über die uns unsere Kunden finden und folglich kontaktieren. Seit 2023 gibt es die Möglichkeit, die Website auch in anderen Sprachen, wie englisch oder portugiesisch, aufzurufen (11 Sprachalternativen inkl. ukrainisch).

Wir können uns in deutsch und englisch mit unseren Kundinnen und Kunden austauschen. Einzelne Team-Mitglieder beherrschen auch niederländisch oder portugiesisch. In den Beratungsgesprächen hatten wir keine Verständigungsprobleme.

In den vergangenen Jahren wurden zusätzlich Informationsmaterialien wie Marktpublikationen oder Informationsflyer veröffentlicht, um Kundinnen und Kunden auf möglichst vielen Kanälen Wissenswertes anbieten zu können. Auch in den Sozialen Medien ist die WFM vertreten. Weiterhin gewährleisten Veranstaltungen unsere Erreichbarkeit und fördern den Kontakt mit unseren Geschäftspartnern.

Bei Konditionen und Services macht die WFM keine Unterschiede zwischen kleineren oft gemeinwohlengagierten Unternehmen und großen Betrieben. Zum Beispiel gewährleistet eine Matrix im Grundstücksgeschäft die faire und transparente Vergabe der Flächen bei einer hohen Nachfrage. Die Matrix beinhaltet verschiedene Kriterien in Kombination mit einem Punktesystem. Vor Vergabeentscheidungen wird geprüft, inwiefern Grundstücksinteressenten nachhaltigem Wirtschaften, dem Handeln nach einem sozialen Wertesystem, der effizienten Flächennutzung, der Frauenförderung, der Inklusion und dem zukunftsorientierten Personalwesen Rechnung tragen.

Bei der erfolgreichen Vermittlung einer Immobilie oder eines Grundstücks erhält die WFM eine Provision, die ausschließlich von den Eigentümern gezahlt wird und nicht von Interessenten. Letztlich wollen wir keine Hürden für Unternehmen und Start-ups aufbauen.

Weiterhin wollen wir Gründerinnen und Gründern den Weg auch durch adäquate Flächenangebote in den Markt ermöglichen. Im Hill-Speicher, der 2024 von uns fertig gestellt wurde, gibt es verschiedene Raumangebote, wie beispielsweise einen Co-Working-Space und Veranstaltungsräume, die insbesondere für Gründer und Institutionen mit sozial-ökologischer Ausrichtung verfügbar sind.

Aus ethischen und moralischen Gründen vermittelt die WFM keine Flächen an Gewerbe, die auf Spiel-, Sucht- und Jugendgefährdung schließen lassen. Im engsten Sinne fördert die WFM die Wirtschaft und vermittelt daher auch nicht an klassische Vereine (zum Beispiel Sport), prüft individuell allerdings, welche Absichten ein Verein hat und schließt Vereine wieder ein, wenn eine gewisse Arbeitsplatzrelevanz sowie positive Auswirkung auf Arbeitnehmende vorhanden sind.

Neben der Unterstützung von Unternehmen fördern wir auch direkt Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Wir stellen Informationen zur Verfügung und beraten individuell zu verschiedenen Maßnahmen, die vor allem in Richtung Weiterbildung gehen. Bei den sogenannten Bildungschecks, die nach Prüfung vergeben werden, gibt es vom Staat eine Begrenzung der Anzahl, was eine bedingte Kapazität in der Vermittlung bedeutet. Wir müssen hier nach dem Prinzip agieren: wer sich zuerst meldet, der wird zuerst bedient. In Kooperation mit dem Jobcenter fördern wir den Start in die Selbstständigkeit aus ALG II.

Erreichbarkeit und Barrierefreiheit sind bei den Räumlichkeiten der WFM gegeben. Wir bieten eigene Stellplätze für Fahrrad und Auto (E-Ladestation vorhanden) in der Tiefgarage und am Objekt an. Zudem ist die WFM gut an den ÖPNV angebunden. Das Eingangsportal von der Straße bis zum Hauseingang ist barrierefrei. Zu unseren Räumlichkeiten im 3. OG führt auch ein Fahrstuhl.

Umsatzanteil in % des Produktportfolios, das von benachteiligten Kundengruppen gekauft wird

Unsere Dienstleistungen werden von unseren Kunden kostenlos in Anspruch genommen und nicht bezahlt. Im Zuge der Grundstücksvermarktung haben wir bislang keine auf benachteiligte Kundinnen- und Kunden zurückzuführenden Umsätze erfasst.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

Räume schaffen für Neugründer und Jungunternehmen z.B. Co-Working-Spaces (D1.2)

- Projekt Hill Speicher B-Side wurde 2024 fertig gestellt

Mehrsprachige Website

Seit 2023 gibt es die Möglichkeit, die Website auch in anderen Sprachen, wie englisch oder portugiesisch, aufzurufen (11 Sprachalternativen inkl. ukrainisch).

Verbesserungspotenziale/Ziele

Räume schaffen für Neugründer und junge Unternehmen z.B. Co-Working-Spaces (D1.2)

- Erweiterung des Technologiehofs

Prüfung, ob Sprachen aus dem afrikanischen Raum mit als Sprache übernommen werden sollen

Potenziell Überprüfung durch Native Speaker

Optimierung der überarbeiteten WFM-Website hinsichtlich Barrierefreiheit bezüglich Schriftgröße, Kontrast etc.

D1.3 Negativ-Aspekt: Unethische Werbemaßnahmen

Berichtsfragen

Welche konkreten Werbe- oder Verkaufsmaßnahmen sind kritisch oder könnten unethisch sein? Warum? Und was wären ethische Alternativen?

Welche Werbemaßnahmen gehen über eine informative Homepage, neutrale Produktinformationen, Nutzungshinweise oder Wissensvermittlung hinaus?

Die WFM achtet auf einen respektvollen und wertschätzenden Umgang und distanziert sich von unethischen Maßnahmen der Ansprache potenzieller Kunden und Geschäftspartner.

Anteil der Werbeausgaben, die auf ethische Kampagnen entfallen

2024
100 %

2023
100 %

Anteil der Werbeausgaben, die auf unethische Kampagnen entfallen

2024
0 %

2023
0 %

D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen

D2.1 Kooperation mit Mitunternehmen

Berichtsfragen

Mit welchen Unternehmen wird bereits kooperiert, und welche Ziele werden dabei verfolgt?

Mit welchen Unternehmen werden in Zukunft in welchen Bereichen Kooperationen angestrebt?

In welchen Bereichen werden Wissen und Informationen mit Mitunternehmen geteilt?

Welche Maßnahmen zur Erhöhung der Branchenstandards wurden/werden umgesetzt bzw. sind in Planung?

Die WFM pflegt eine Vielzahl an Geschäftsbeziehungen und definiert eine Zusammenarbeit mit Mitunternehmen als sehr kooperativ. Zu den Mitunternehmen der WFM zählen Berufsverbände, IHK, Wirtschaftskammern, Immobilienmakler, Institutionen aus dem Netzwerk münster gründet!, Wirtschaftsförderungsgesellschaften zum Beispiel aus den münsterländischen Kreisen und einzelne privatwirtschaftliche Unternehmen. 2023 wurde die Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Ahlen-Münster, dem Jobcenter Münster, dem Jobcenter Kreis Warendorf und der Wirtschaftsförderung des Kreises Warendorfs in besonderer Weise intensiviert. Gemeinsam haben wir das Format future@WORK (Fachkräfte- und Weiterbildungsmesse) geplant und im Januar 2024 zum ersten Mail durchgeführt. 2025 folgte die zweite Auflage, und auch für 2026 läuft die Planung. Weiterhin wurde 2024 mit einer Veranstaltungsreihe mit den Kreiswirtschaftsförderungen des Münsterlandes gestartet. Einmal im Jahr werden fünf Online-Veranstaltungen zum Thema "Nachhaltiges Wirtschaften" angeboten. 2024 startet das EFRE-Förderprojekt "Sustainable Innovation Münsterland", bei dem die WFM Verbundpartner ist. Sieben Partner (Wirtschaftsförderungen, Hochschulen) bieten den Unternehmen im Münsterland verschiedene Leistungen, wie Nachhaltigkeitschecks oder Workshops, an.

Über die Technologieförderung Münster (TFM), eine 100-prozentige Tochter der WFM, kooperieren wir ebenfalls mit weiteren Unternehmen, die zur Entwicklung der technologischen Fortschritte beitragen. In diesem Zusammenhang zählen die CeNTech GmbH als Verwaltungs-Unit des Center for Nanotechnology Münster, die Hochschulen Münsters und auch außeruniversitäre Forschungseinrichtungen zu den Mitunternehmen auf einer engen Kooperationsbasis.

Zur Weiterentwicklung des Standorts Münster kooperiert die WFM mit Münster Marketing, Initiative Starke Innenstadt (ISI) und der Immobilien- und Standortgemeinschaft Bahnhofsviertel Münster (ISG). Diese Institutionen tragen im ersten Sinne zur Weiterentwicklung und Sicherung des Standorts bei. In einem gemeinsamen Netzwerk arbeiten diese Akteure vorrangig an der Stärkung und Zukunftsfähigkeit unserer Stadt.

Mit Unternehmen und kommunalen Vertretern aus der Region präsentiert sich die Stadt Münster und die WFM alljährlich auf der Immobilienmesse EXPOREAL in München. Der Messestand Münster|LAND wird von der WFM organisiert und stärkt zum Ziele der Vermarktung die Sichtbarkeit des Wirtschaftsstandorts Münsterland. Die EXPO REAL ist die größte Fachmesse für Immobilien und Investitionen in Europa. Sie wird seit 1998 jährlich Anfang Oktober auf dem Gelände der Messe München von der Messe München GmbH veranstaltet.

Wir legen großen Wert darauf, in den Austausch mit den Kooperationspartnern und Mitunternehmen zu gehen, voneinander zu lernen, Wissen zu teilen und Synergien zu schaffen. Die WFM arbeitet in den verschiedenen Bereichen der Unternehmens-aufgaben eng mit dem Netzwerk zusammen und nimmt regelmäßig an Netzwerktreffen teil, baut selber Netzwerke auf und schafft Raum zum Austausch. Beispielsweise sind wir eine der ersten Wirtschaftsförderungen Deutschlands, die am Netzwerk "GWÖ-bilanzierende Wirtschaftsförderungen" teilnehmen.

Wie hoch ist der investierte Aufwand für Produkte oder Dienstleistungen, die in Kooperation erstellt werden, im Verhältnis zum gesamten Zeitaufwand für die Erstellung der Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens – in Stunden/ Jahr?

Der Zeitaufwand wurde mit Blick auf Kooperationen in der Vergangenheit nicht erfasst.

Wie hoch ist der investierte Aufwand für Produkte oder Dienstleistungen, die in Kooperation erstellt werden, im Verhältnis zum gesamten Zeitaufwand für die Erstellung der Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens – als %-Anteil?

2024

45 %

2023

38 %

Wie viel Prozent von Zeit/ Umsatz werden durch Kooperationen mit folgenden Unternehmen aufgewendet/ erzielt?

In welchen der folgenden Bereiche engagiert sich das Unternehmen?

2024

Kooperation mit zivilgesellschaftlichen Initiativen zur Erhöhung der ökologischen/ sozialen/ qualitativen Branchenstandards – Ja

Aktiver Beitrag zur Erhöhung gesetzlicher Standards innerhalb der Branche (Responsible Lobbying) – Nein

Mitarbeit bei Initiativen zur Erhöhung der ökologischen/ sozialen/ qualitativen Branchenstandards – Ja

2023

Kooperation mit zivilgesellschaftlichen Initiativen zur Erhöhung der ökologischen/ sozialen/ qualitativen Branchenstandards – Ja

Aktiver Beitrag zur Erhöhung gesetzlicher Standards innerhalb der Branche (Responsible Lobbying) – Nein

Mitarbeit bei Initiativen zur Erhöhung der ökologischen/ sozialen/ qualitativen Branchenstandards – Ja

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

Kooperation mit Mitunternehmen (D2.1)

1. Mit Kreiswirtschaftsförderungen des Münsterlandes
2. Mit lokalen Akteuren im Bereich Arbeitsmarkt (future @ work)
3. Stadtnetze Münster (Ökologische Transformation Gewerbegebiete)
4. FH Münster (Reallabor kreisl)
5. Netzwerk zwischen GWÖ-bilanzierenden Wirtschaftsförderungen

Kooperatives Förderprojekt

Verbundpartner bei dem kooperativen EFRE-Förderprojekt "Sustainable Innovation Münsterland".

Verbesserungspotenziale/Ziele

Zusammenarbeit mit Wirtschaftsförderungen stärken

Speziell im Gründungs- & Nachhaltigkeitsbereich werden Kooperationen avisiert.

Austausch zu GWÖ mit anderen Unternehmen

Es ist ein Netzwerk zum Austausch von GWÖ in Wirtschaftsförderungen geplant an dem die WFM teilnehmen wird.

D2.2 Solidarität mit Mitunternehmen

Berichtsfragen

In welchen Bereichen verhält sich das Unternehmen solidarisch gegenüber anderen Unternehmen und hilft uneigennützig?

Im Zuge unserer Kooperationen ist es uns wichtig, dass wir beim Ausfall eines Partners dessen Aufgaben zeitweise übernehmen, bis dieser wieder im Einsatz ist. Wenn personelle Engpässe vorliegen, z.B. bei der Vorbereitung von gemeinsamen Veranstaltungen, dann springen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten ein. Finanzielle Notsituationen waren der WFM im Berichtszeitraum in Mitunternehmen nicht bekannt. Damit bestand auch kein Bedarf an finanziellen Ressourcen zur Unterstützung durch die WFM.

Wie viele Arbeitskräfte bzw. Mitarbeitendenstunden wurden an Unternehmen in folgenden Kategorien weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?

2024

Unternehmenskategorie	Anzahl der Arbeitskräfte	Mitarbeitendenstunden
Weitergegeben an Unternehmen anderer Branchen		
Weitergegeben an Unternehmen der gleichen Branche		

Wie viele Aufträge wurden an Mitunternehmen in folgenden Kategorien weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?

Wie hoch ist die Summe an Finanzmitteln, die an Unternehmen in folgenden Kategorien weitergegeben wurden, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?

D2.3 Negativ-Aspekt: Missbrauch der Marktmacht gegenüber Mitunternehmen

Berichtsfragen

In welchen Bereichen könnte das Unternehmen andere Unternehmen stören, blockieren oder schädigen?

Welche Rolle spielt es, Marktanteile zu erobern, und wie wird mit dem Ziel der Marktführerschaft umgegangen?

Die WFM weiß um die Stärke und Stellung der Wirtschaftsförderungen im Münsterland. Es ist ein verantwortungsvolles, kooperatives und respektvolles Miteinander.

Auch die Akteure des WFM-Immobilienservice-Teams, das Büro-, Handels- und Laborflächen sowie Gewerbehallen vermarktet, handeln nach eigens definierten Spielregeln. Demnach wird die Marktposition der WFM im Wettbewerb zur Privatwirtschaft bzw. klassischen Maklern nicht ausgenutzt. Zugleich wird nicht aktiv akquiriert, sondern nur auf Anfrage bei der Immobiliensuche unterstützt.

Grundsätzliche Erläuterungen zur Arbeitsweise der WFM bzw. zu den Spielregeln der WFM am Markt:

- Wir betreiben keine Kaltakquise von neuen Objekten. Sie werden durch Empfehlung, Cross-Selling (Eigentümer/Investor erwirbt zum Beispiel Grundstück von uns) oder Anfragen von Eigentümern an uns herangetragen

- Wir bieten Objekte immer ohne Außenprovision an, das heißt für den potenziellen Mieter/Suchkunden ist unsere Dienstleistung kostenlos. Unser Kunde zahlt keine Provision für die Vermittlung
- Wir werden jeweils vom Objektanbieter (Eigentümer/Untervermieter), dem Projektentwickler oder – bei Gemeinschaftsgeschäften – vom anbietenden Makler honoriert
- Die WFM schließt auch keine Alleinaufträge ab, eigene Vertriebsaktivitäten des Objekteigentümers sind möglich, auch weitere Vertriebspartner können eingeschaltet werden
- Die Erfolgsprovision wird ausschließlich fällig, wenn mit einem durch die Vermarktungstätigkeiten der WFM vermittelten und nachgewiesenen Mietinteressenten ein Mietvertag abgeschlossen wird. Der Nachweis eines Kundenkontaktes gilt als erbracht, sobald ein Erstgespräch bzw. eine Besichtigung mit dem Auftraggeber zur Konkretisierung des Anmietinteresses stattgefunden haben.

In Ausnahmefällen fungieren wir eher als „Tippgeber“. Dann gestalten wir eine Zusammenarbeit in Form einen Gemeinschaftsgeschäfts, zum Beispiel mit anderen Vertriebspartnern, insbesondere mit Maklerhäusern oder Projektentwicklern, für einzelne Objekte. Für einen erfolgreichen Vermittlungsfall bieten wir dann als „Tippgeber“ eine reduzierte Erfolgshonorierung an, entweder eine Zwei-Drittel zu Ein-Drittel-Regel der eingenommenen Provision des Hauptanbieter oder laufzeitunabhängig eine Monatsmiete nettokalt, sofern es zum Abschluss eines Mietvertrages mit einem von uns empfohlenen Mieter kommt.

Findet ein wertender Vergleich (besser/ schlechter bzw. im USP) mit der Leistung und den Angeboten von Mitunternehmen in der Kommunikation statt?

2024
Nein

2023
Nein

Wird zumindest bei einem Produkt bzw. einer Dienstleistung eine Dumpingpreisstrategie verfolgt?

2024
Nein

2023
Nein

Werden geheime/ verdeckte Preisabsprachen mit anderen Unternehmen getroffen?

2024
Nein

2023
Nein

Ist die Maximierung der Marktanteile auf Kosten von Mitunternehmen, Kunden oder Produzenten in der Unternehmensstrategie verankert?

2024
Nein

2023
Nein

Werden für eigene Produktideen zahlreiche Patente erwirkt, die selbst nicht weiterverfolgt oder genutzt werden und die andere Unternehmen bei der Weiterentwicklung/ Forschung/ Innovation blockieren könnten bzw. sollen?

2024
Nein

2023
Nein

D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen

D3.1 Ökologisches Kosten-Nutzen-Verhältnis von Produkten und Dienstleistungen (Effizienz und Konsistenz)

Berichtsfragen

Inwieweit sind dem Unternehmen die ökologischen Auswirkungen durch Nutzung und Entsorgung der Produkte und Dienstleistungen bekannt?

Wie groß sind die ökologischen Auswirkungen der Produkte und Dienstleistungen, absolut und im Vergleich zu bestehenden Alternativen mit ähnlichem Nutzen?

Mit welchen Strategien und Maßnahmen werden die ökologischen Auswirkungen, die durch die Nutzung und Entsorgung der Produkte und Dienstleistungen entstehen, reduziert?

Wie wird die Reduzierung ökologischer Auswirkungen hinsichtlich Nutzung und Entsorgung der Produkte und Dienstleistungen im Geschäftsmodell berücksichtigt?

Im Zuge der Beratung wird in einzelnen Gesprächen auf ökologische Auswirkungen von Prozessen hingewiesen.

Bei der Vergabe von Grundstücken kommen bestimmte Kriterien zum Tragen.So hat die WFM eine Matrix erstellt, die das Vorhaben und die Nutzung der Flächen in den Fokus rückt und zu einer Entscheidung hinzugezogen wird. In den Gesprächen wird die sinnvolle Nutzung der Flächen thematisiert sowie erklärt, warum eine effiziente Gestaltung bei knapper Flächenverfügbarkeit sinnvoll ist. Das Vorgehen erfolgt über ein Punktesystem, das während der Beratungsgespräche ausgewertet wird und somit die Vergabe der Flächen fair und mithilfe gemeinwohlökonomischer Aspekte vergeben können. Eine Dach-Photovoltaik Anlage ist mittlerweile in der Landesbauordnung hinterlegt. Darüber hinaus statten die meisten Käuferinnen & Käufer ihre Grundstücke nach aktuellem Stand der Technik aus (PV, Wärmepumpe, e-Ladestation). Zugleich werden bei neu entwickelten Gewerbeflächen Ausgleichsflächen benötigt.

Die WFM übernimmt die Rolle des Wissensvermittlers im Bereich Nachhaltigkeit. Entsprechend bekannt sind die ökologischen Auswirkungen des Handelns. Im Immobilienservice wird auch über das Thema Stellplätze für E-Mobilität beraten. Weitreichender führt die WFM-Veranstaltungen zu Nachhaltigkeitsthemen mit Netzwerkpartnern durch. 2024 wurde eine Veranstaltungsreihe "Wirtschaften" in Kooperation mit den Kreiswirtschaftsförderungen des Münsterlandes gestaltet. Untermauert wird das Thema mit dem WFM-Nachhaltigkeits-Podcast „mindshift ms“. In diesem kommen nachhaltigkeitsorientierte Unternehmen zu Wort. Quelle: www.wfm-mindshift.ms

Beim Projekt "Ökologische Transformation der Gewerbegebiete" ist es das Ziel die 43 Gewerbegebiete perspektivisch klimaneutral und klimaresilient aufzustellen. Zum einen sollen die Unternehmen auf diesem Wege unterstützt werden und zum anderen wird die Infrastruktur, beispielsweise mit Hilfe von Fernwärme oder mit der Anbindung an den ÖPNV, entsprechend umgestaltet. 2024 wurde mit der Analyse der Gegebenheiten und Potentiale in den Gewerbegebieten gestartet, so wie das Projektmanagement für das Projekt aufgesetzt. Für dieses wichtige Vorhaben konnte ein neuer Mitarbeiter eingestellt werden.

Die WFM hat die Projektleitung für dieses Projekt. Ein Ziel der Initiative ist es die CO2-Emissionen in Bestandsgewerbegebieten zu senken. Der Fokus wurde hierbei speziell auf Münsters Gewerbegebiete gelegt, da hier ein großer Teil der Treibhausgase emittiert wird (2022 wurden in Münster >40% der THG in Industrie & Gewerbe emittiert).

Ein weiteres wichtiges Projekt stellt das Vorhaben "Kreislaufstadt Münster" dar. Zu diesem Zweck hat sich die WFM einem deutschlandweiten Projekt des Deutschen Instituts für Urbanistik angeschlossen, durch das die teilnehmenden Kommunen auf dem Weg zur Kreislaufstadt voneinander lernen können. 2024 wurden zwei Stakeholder-Workshops durchgeführt, die eine Basis für die Erarbeitung einer Agenda für die Wirtschaftsförderung und auch für das gesamtstädtische Vorgehen darstellen.

Ziel ist es, die Wirtschaft auf dem Weg vom linearen zum zirkulären Wirtschaften zu unterstützen. Die ersten Informationsangebote für die Unternehmen wurden 2024 erarbeitet. Zudem wurde und wird das Projekt der FH Münster "Reallabor kreisl" unterstützt; es entsteht ein temporärer Bildungs- und Experimentierraum zur Kreislaufwirtschaft mit Angeboten für Studierende, die Zivilgesellschaft und die Wirtschaft in Münster.

Wir erfassen jährlich unsere CO2-Emissionen und kompensieren die nicht vermeidbaren Treibhausgase.

Bei der Ausgestaltung von notwendigen Dienstfahrten setzen wir im Bereich bis fünf Kilometer auf das Fahrrad. Fahrten mit Verbrennerfahrzeugen (eigener Pkw oder Pkw von Stadtteilauto) werden vermieden. Diese sind durch Fahrten mit Elektrofahrzeugen zu ersetzen. Die Bahn bekommt bei größeren Entfernungen Vorrang gegenüber dem Flugzeug und dem Pkw. Wenn wir den Pkw bei der Anreise zu gemeinsamen Veranstaltungen (zum Beispiel Team-Workshop) nutzen, bilden wir Fahr-gemeinschaften zur Reduzierung der Anzahl der Fahrzeuge auf ein Minimum. Wenn machbar, bilden sich auch kleinere Gruppen, die gemeinsam mit dem Fahrrad anreisen, zum Beispiel zum Sommerfest des Geschäftsführers an seinem Wohnort (ca. 34 km Hin-/Rückfahrt).

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

Veranstaltungreihe Nachhaltiges Wirtschaften

Mit den Kreiswirtschaftsförderungen wurde kooperativ eine Online-Reihe aufgesetzt zum Thema Nachhaltiges Wirtschaften, zu Themen wie CO2-Bilanzierung oder Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Projekt Kreislaufstadt Münster

Ziel des Projektes Kreislaufstadt Münster ist, die Wirtschaft auf dem Weg vom linearen zum zirkulären Wirtschaften zu unterstützen.

Projekt Ökologische Transformation Bestandsgewerbegebiete

Verbesserungspotenziale/Ziele

Hinzufügen einer Kennziffer, die erfasst wie viele Flächen an sozial ökologische Betriebe vergeben wurden

D3.2 Maßvolle Nutzung von Produkten und Dienstleistungen (Suffizienz)

Berichtsfragen

Inwieweit ist Suffizienz bzw. eine maßvolle Nutzung im Geschäftsmodell verankert?

Inwieweit findet im Unternehmen eine Auseinandersetzung mit Suffizienz bzw. maßvoller Nutzung der Produkte und Dienstleistungen statt?

Durch welche Strategien und Maßnahmen werden maßvoller Konsum bzw. eine suffiziente Nutzung der Produkte und Dienstleistungen gefördert?

Welche Produkte und Dienstleistungen zielen auf eine

Grundsätzlich achten wir bei Produkten und Dienstleistungen auf eine maßvolle Nutzung. Ebenso achten wir bei unserem Angebot auf das Maß. Konkret bedeutet das, dass wir zum Beispiel einer Firmen keine Grundstücke über dem Bedarf vermitteln und damit Ressourcen schonen. Generell nutzen wir die Matrix, um die Fläche dem Projekt anzubieten, das am besten passt, Ökologie spielt dabei eine wesentliche Rolle.

Seit 2023 beschäftigen wir uns intensiver mit dem Thema Binnenentwicklung bzw. Flächenrecycling. Zu diesem nutzen wir ein digitales Tool, das auf der Basis von KI Flächenpotentiale aufdeckt. Das KI-Tool stammt aus Münster.

Weiterhin wird das Thema Nachhaltigkeit und Suffizienz im Rahmen der Begleitung von Gründenden und Start-ups seit 2024 stärker berücksichtigt. Zu diesem Zweck ist der Austausch zwischen dem Gründungs- und Nachhaltigkeitsteam intensiviert worden. Im Rahmen der Gründungsberatung werden Nachhaltigkeits-/Suffizienzaspekte

maßvolle Nutzung ab bzw. unterstützen diese?

Inwieweit zielt die Kommunikation des Unternehmens mit Kunden und Konsumenten auf die Förderung von maßvoller Nutzung ab?

thematisiert und im Rahmen des münsterlandweiten Projektes "Grünes Gründen" speziell Informationen zu Nachhaltigkeitsthemen angeboten.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

Aktivierung Entwicklungsflächen (D3.2)

- Durch Binnenentwicklung/Flächenrecycling könnten vermehrt Entwicklungsflächen aktiviert werden

Im Rahmen der Standort- und Immobilienberatung weisen wir auf die Vorteile einer suffizienteren Nutzung von Flächen hin. (D3.2)

In Beratungsgesprächen zu Flächen sowie Immobilien wird auf eine effiziente Nutzung hingewiesen.

Wir beraten Existenzgründer im Bereich Nachhaltigkeit speziell zur suffizienten Nutzung von Ressourcen. (D3.2)

- Rücksprache zwischen Nachhaltigkeits- und Existenzgründungsteams.
- Im Rahmen der Gründung(-sberatung) werden Nachhaltigkeitsaspekte thematisiert.
- Spezielle Veranstaltungsformate im Rahmen des Projektes "Grünes Gründen"

Verbesserungspotenziale/Ziele

Erfahrung des Tools evaluieren & mit anderen Wirtschaftsfördergern teilen

D3.3 Negativ-Aspekt: Bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger, ökologischer Auswirkungen

Berichtsfragen

In welchen Bereichen wird eine übermäßige Nutzung über Preisgestaltung, Anreizsysteme, geplante Obsoleszenz etc. gefördert bzw. bewusst in Kauf genommen?

Bei welchen Produkten und Dienstleistungen können mit einer oder wenigen Nutzung(en) durch jeden Menschen oder durch gleichbleibendes bzw. steigendes Nutzungsniveau die globalen Belastungsgrenzen überschritten werden?

Die WFM handelt in keinen Arbeitsbereichen unverhältnismäßig und trifft, untermauert mit Analysen über das eigene Verhalten, bewusste Entscheidungen zum positiven Beitrag

D4 Kunden -Mitwirkung und Produkttransparenz

D4.1 Kunden -Mitwirkung, gemeinsame Produktentwicklung und Marktforschung

Berichtsfragen

Welche konkreten Mitsprachemöglichkeiten und Mitentscheidungsrechte werden Kunden eingeräumt, und wie wird darüber kommuniziert?

Werden Produkte und Dienstleistungen mit einer höheren Nachhaltigkeitswirkung gemeinsam mit Kunden entwickelt?

Mit welchem Ziel wird Marktforschung eingesetzt?

Die WFM führt jährlich eine Kundenzufriedenheitsanalyse durch. So bekommt sie Feedback zu ihren Leistungen, welches in die Verbesserung von Prozessen einfließt. Zudem werden Kundinnen und Kunden teilweise nach Großveranstaltungen nach Feedback gefragt, um die eigenen Leistung noch besser an die Kundenbedürfnisse anzupassen. Nach der EXPO REAL werden die Standpartner in persönlichen Gesprächen nach Wünschen und Anregungen gefragt, um diese, soweit es möglich und sinnvoll erscheint, umzusetzen. Bei der Messe future@WORK wurde 2024 sowohl eine Besucherumfrage als auch eine Umfrage bei den Ausstellern durchgeführt. Anregungen hieraus sind in die Weiterentwicklung des Konzeptes eingeflossen; so wurde in der Auflage 2025 (Planung in 2024) auch spezielle Angebote für Schülerinnen und Schüler aufgenommen.

2024 wurden 2 Stakeholder Workshops zum Thema Kreislaufwirtschaft durchgeführt - hierbei konnten auch Vertreter unserer Kundinnen und Kunden Einfluss auf unsere Agenda nehmen.

Nach den von der WFM organisierten Gründungstagen für Gründer und junge Unternehmen werden die Referierenden zu der Veranstaltung und auch die Gründenden selbst befragt, um weitere Anpassungen für folgende Veranstaltungen vornehmen zu können. Unter anderem werden so Ideen für das Folgejahr gesammelt. Die Ergebnisse der Befragungen werden jährlich vorgestellt. Negative Ergebnisse werden in den einzelnen Arbeitsbereichen besprochen.

Anteil der Produkt- und Dienstleistungsinnovationen, die mit der Beteiligung von Kunden entstanden sind

Die Daten haben wir nicht erhoben

Anzahl der Produkt- und Dienstleistungsinnovationen mit sozial-ökologischer Verbesserung, die durch die Mitwirkung von Kunden entstanden sind

Das lässt sich nicht ermitteln.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

Kundenzufriedenheitsanalyse

Besucher- und Ausstellerbefragung bei der Messe future@WORK

Persönliche Feedback-Gespräche nach der EXPO REAL

Feedbackgespräche mit Gründerinnen und Gründern nach den Gründungstagen

Stakeholderworkshops zum Thema Kreislaufwirtschaft

2024, beeinflusst Agenda zum Thema Kreislaufwirtschaft.

Verbesserungspotenziale/Ziele

Workshop gemeinsam mit Kunden (D4.1)

- Idee:

- Kunden Workshop
- Zur Identifikation von Verbesserung in den Bereichen Angebot & Kommunikation

D4.2 Produkttransparenz

Berichtsfragen

Wie öffentlich und transparent sind Produktinformationen?

Inwieweit werden alle Inhaltsstoffe und ökologisch relevanten Informationen ausgewiesen?

Welche Informationen zur Preisfindung entlang der Wertschöpfungskette werden ausgewiesen?

Was ist über den Umfang der sozioökologischen Belastungen, die durch die Produkte und Dienstleistungen entstehen und die nicht in den Preisen enthalten sind, bekannt (sog. Externalisierung)?

Durch individuelle Beratungsgespräche schaffen wir ein fundiertes, transparentes Informationsangebot. Im Immobilienservice liefern wir beispielsweise umfangreiche Marktdaten zur Angebots- und Nachfragesituation, zu Preisen Lagen auf Anfrage. Damit filtern wir ernsthaftes Interesse und bieten danach transparente Einblicke.

Auf unserer Website schaffen für durch die Auflistung und Bereitstellung von zusammengefassten Informationen Transparenz zu den verschiedenen Förderprogrammen. Uns ist es wichtig, diese verständlich darzustellen und aktuell zu halten, um Kundinnen und Kunden einen einfachen Einblick in mögliche Förderungen zu verschaffen. (www.wfm-muenster.de/foerdermittel).

2024 ist die Überarbeitung unserer Website gestartet. Ziel ist es, dass unsere Leistungen noch übersichtlicher und transparenter aufgeführt werden. 2025 wird die neue Seite dann online sein.

Im Rahmen des Verkaufs von Gewerbegrundstücken arbeiten wir mit einer Vergabematrix. Es handelt sich um einen zweistufigen Prozess, bei dem zunächst eine Mindestpunktzahl erreicht werden muss (Grobkonzept). Die Punkte werden in verschiedenen Kategorien vergeben: soziale Kritierien, ökologische Kriterien, Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells. Wird die Mindestpunktzahl erreicht, dann wird im Rahmen der Detailplanung des Unternehmens eine detaillierte Analyse durchgeführt. Die Interessenten kennen die Matrix.

Anteil der Produkte mit ausgewiesenen Inhaltsstoffen (in % des Umsatzes)

Nicht anwendbar

Anteil der Produkte und Dienstleistungen mit veröffentlichten Preisbestandteilen (in % des Umsatzes)

Nicht anwendbar

Ausmaß der externalisierten Kosten von Produkten und Dienstleistungen

Verbesserungspotenziale/Ziele

Relaunch Website (D4.2)

Relaunch der Website in 2025. Das führt zu einfacher Navigierbarkeit, höherer Transparenz & leichterer Informationszugang.

Workshop Kundenbindung (D4.2)

Der Workshop hat das Ziel bedarfsgerechte Angebote/ Produkte für unsere Kunden transparent zu machen. Und diese den Kunden passgenau zur Verfügung zu stellen.

Damit Kunden maximal profitieren, entwickeln wir Cross-Marketing Maßnahmen zwischen den Fokusbereichen.

D4.3 Negativ-Aspekt: Kein Ausweis von Gefahrenstoffen

Berichtsfragen

Enthalten die Produkte Schadstoffe für Kunden oder die Umwelt?

Gibt es schädliche Nebenwirkungen bei der zweckgemäßen Verwendung der Produkte?

Trifft auf die WFM nicht zu.

Anteil der Produkte mit Gefahrenstoffen oder Gebrauchsrisiken, die nicht transparent öffentlich deklariert werden (in % des Umsatzes)

2024

0 %

2023

0 %

Berührungsgruppe E

Globale Gemeinschaft, Natur und Lebewesen

Allgemeine Beschreibung der Berührungsgruppe

Die WFM ist eine städtische Tochtergesellschaft mit öffentlichem Auftrag. Im Mittelpunkt steht die Stärkung des Wirtschaftsstandorts Münster. Darüber hinaus entfaltet unser unternehmerisches Handeln (un-)mittelbar Auswirkungen auf die gesamte Stadtgesellschaft sowie auf das Münsterland und die in den Kreisen lebenden Menschen.

E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen

E1.1 Produkte und Dienstleistungen decken den Grundbedarf und dienen dem guten Leben

Berichtsfragen

Welche der neun Grundbedürfnisse (siehe weiterführende Informationen) erfüllen die Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens?

Welche der Produkte und Dienstleistungen sind Luxusprodukte, die meistens „nur“ dem eigenen Status dienen und durch preiswertere, weniger ressourcenverbrauchende Produkte und Dienstleistungen des einfachen oder guten Lebens ersetzt werden können?

In welcher Form dienen die Produkte und Dienstleistungen dem persönlichen Wachstum der Menschen bzw. der Gesundheit?

Welche gesellschaftlichen bzw. ökologischen Probleme (regional oder global) werden durch die Produkte und Dienstleistungen gelöst bzw. gemindert?

Die von uns angebotenen Produkte (in Form von Gewerbeflächen) und Dienstleistungen richten sich primär an die Gewerbetreibenden unserer Stadt. Unser Handeln ist auf die Stärkung und Resilienz der lokalen Wirtschaft bzw. der Unternehmen am Wirtschaftsstandort Münster ausgelegt, die als Arbeitgeber und Steuerzahler sowie aufgrund ihrer Wachstumsorientierung wichtige Treiber einer zukunftsorientierten Standortentwicklung sind. Somit trägt unser Handeln auch zur Schaffung und zum Erhalt von Arbeitsplätzen bei, die für die Lebenssicherung, für den Wohlstand und die gesellschaftliche Teilhabe der Menschen in unserer Region die Grundlage bilden.

An dieser Stelle merken wir an, dass wir uns bezüglich der Förderung von unternehmerischem Wachstum (gemäß dem Auftrag unserer Gesellschafter) in Gewerbegebieten einerseits und eines verantwortungsvollen Handelns gemäß GWÖ-Richtlinien andererseits in einer echten Konfliktsituation befinden. Darüber sind wir uns bewusst. Beispielsweise bedient die Gewerbeflächenentwicklung und -vermarktung, die ein traditionelles WFM-Geschäftsfeld darstellt, die Nachfrage von Unternehmen in Veränderungs-, Wachstums- oder Transformationsprozessen. Ein Großteil von Standortverlagerungen in Gewerbegebiete sind auf die Steigerung der unternehmerischen Leistungsfähigkeit ausgelegt und schaffen neue, qualifizierte Arbeitsplätze. Aufgrund der Angebotsknappheit benötigt Münster neue Gewerbegebiete, was die Versiegelung weiterer Flächen zur Folge hat.

Dem ungebremsten Flächenverbrauch wirken wir im Sinne einer nachhaltigen Flächenentwicklung und -vermarktung seit Jahren durch die Berücksichtigung bestimmter Vergabekriterien entgegen. Seit Jahren spielt bei der Gewerbeflächenvergabe die Zahl der vorhandenen und potenziellen Arbeitsplätze des Flächeninteressenten in Relation zu seinem Grundstücksbedarf eine mitentscheidende Rolle. Hinzu kommen qualitätssichernde Kriterien wie effiziente Flächennutzung und nachhaltig gestaltete Außenanlagen zur Minimierung von Flächenversiegelungen. Seit 2023 beschäftigen wir uns aber auch intensiv mit der Nachverdichtung bzw. dem Flächenrecycling.

Die Leistungsstärke der Unternehmen, auf die wir mit unserer Arbeit Einfluss nehmen wollen, steht im direkten Zusammenhang mit der kommunalen Gewerbesteuereinnahme. Die Gewerbesteuer ist eine auf den Ertrag eines Betriebs bezogene Gemeindesteuer und die wichtigste originäre Einnahmequelle der Stadt Münster zur Bestreitung ihrer öffentlichen Ausgaben. Mit unseren Leistungen, zum Beispiel auf den Gebieten Gewerbeflächenvermittlung, Genehmigungsmanagement, Standortberatung und Stadtteil-Stärkung, leisten wir dem unternehmerischen Wachstum Vorschub und tragen letztlich zu einer verbesserten Daseinsvorsorge bei.

Zwei Beispiele zu unserem Agieren im Kontext Daseinsvorsorge und Gemeinwohl: Wir wissen, dass lebendige Stadtteilzentren durch gesellschaftliche Prozesse den sozialen Zusammenhalt fördern und folglich gegen Armut und Ausgrenzung wirken. Aus diesem Grund beteiligen wir uns an Initiativen zur Förderung gesunder Nahversorgungs-strukturen in den Stadtteilen. Sie sichern unter anderem die

Nachfrage nach Gütern des täglichen Bedarfs, nach Gesundheitsdienstleistungen und medizinischen Leistungen (Ärzte, Apotheken, Therapieangebote etc.). Die Deckung des Bedarfs vor Ort trägt nicht nur zum Wohle der Stadtteilbewohner bei, sondern leistet auch einen ökologisch wertvollen Beitrag. Wohnortnahe Zentren sind zu Fuß oder per Fahrrad klimaneutral zu erreichen, während entfernter gelegene Versorger per Auto oder Bus aufgesucht würden. Um dieses Ziele mit noch mehr Nachdruck zu erreichen, wurde 2023 ein neuer Mitarbeiter eingestellt, der sich um die Entwicklung der Stadtteile kümmert.

Des Weiteren wollen wir auch für Münsters Kreativwirtschaft sowie sozio-kulturell orientierten Initiativen mit einer hohen Gemeinwohlorientierung ein starker Partner und Förderer sein. So fungieren wir gemeinsam mit dem Ruderverein Münster von 1882 e.V. als Bauherr beim Umbau des ehemaligen Hill-Speichers in Münsters Stadthafen 1. Eine Teilfläche des sanierten Gebäudes wird zu einem sozio-kulturellen Zentrum in Regie des B-Side Kultur e.V. entwickelt, in dem Kunst, Kultur und Bildung ihren Platz finden. Im Erdgeschoss wird der Ruderverein sein neues Vereinshaus eröffnen. 2024 wurde das Zentrum fertiggestellt.

Als nachhaltige Wirtschaftsförderung verfolgen wir die SDG-Ziele. Im Mittelpunkt stehen SDG Nr. 8, SDG Nr. 9, SDG Nr. 11 & SDG Nr. 17. Wir bieten Schutz und Sicherheit durch Schaffung von Arbeitsplätzen, sowie Freiheit und Autonomie durch Gründungen.

Anteil in % des Gesamtumsatzes für erfüllte Grundbedürfnisse

2024
100 %

2023
100 %

Anteil in % des Gesamtumsatzes für erfüllte Bedürfnisse nach Statussymbolen bzw. Luxus

2024
0 %

2023
0 %

Anteil in % des Gesamtumsatzes für Entwicklung der Menschen

2024
80 %

2023
80 %

Viele der erbrachten Leistungen, die die Entwicklung der Menschen fördern, werden kostenfrei angeboten. Das hat keine Auswirkung auf den Umsatz.

Anteil in % des Gesamtumsatzes für Entwicklung der Erde/ Biosphäre

2024
0 %

2023
0 %

Das neue Geschäftsfeld zum Thema Nachhaltigkeit trägt zur Entwicklung der Erde bei, zum Beispiel die Kooperationveranstaltungen zum Thema Nachhaltiges Wirtschaften. Das hat keine Auswirkung auf den Umsatz.

Anteil in % des Gesamtumsatzes zur Lösung gesellschaftlicher oder ökologischer Probleme laut UN-Entwicklungszielen

2024
0 %

2023
0 %

Unsere Leistungen, die zur Lösung gesellschaftlicher oder ökologischer Probleme laut den UN-Entwicklungszielen beitragen, sind kostenfrei. Mit diesen Leistungen wird kein Umsatz erzielt.

Anteil in % des Gesamtumsatzes für Produkte/ Dienstleistungen mit Mehrfachnutzen bzw. einfachem Nutzen

2024
100 %

2023
100 %

Anteil in % des Gesamtumsatzes für Produkte/ Dienstleistungen mit hemmendem bzw. Pseudo-Nutzen

2024
0 %

2023
0 %

Anteil in % des Gesamtumsatzes für Produkte/ Dienstleistungen mit Negativ-Nutzen

2024
0 %

2023
0 %

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

Unterstützung bei der Stadtteilentwicklung (E1.1)

Ein neuer Mitarbeiter wurde eingestellt, um die Stadtteilentwicklung zu fördern.

Fertigstellung des Hill-Speichers und Übergabe an die B-Side

E1.2 Gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen

Berichtsfragen

In welcher Form helfen die Produkte und Dienstleistungen, die Gemeinschaft im Privat- und Berufsleben zu stärken?

Welche Interessensgruppen werden durch Aktivitäten außerhalb des Unternehmens erreicht? Durch welche Maßnahmen?

Was bewirken die Maßnahmen konkret – vom Wissen über Einstellungsänderung über eine Änderung der Verhaltensmotive bis hin zu Lebensstiländerungen?

Es ist nicht unser primäres Ziel, eine gesellschaftliche Wirkung mit unseren Produkten und Dienstleistungen zu erzeugen. Wir sind uns dennoch bewusst, dass unsere Produkte und Dienstleistungen eine gesellschaftliche Wirkung erzielen. Wir nutzen diesen Wirkungsmechanismus, um unsere Werte in die Gesellschaft zu tragen.

Eine wichtige Säule im Rahmen unserer Tätigkeit ist die Vernetzung der Akteure am Wirtschaftsstandort Münster. Auf diese Weise können Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Gründerinnen und Gründer ihr Wissen und ihre Erfahrungen austauschen und sich gegenseitig unterstützen. Im Mittelpunkt stehen dabei unsere Veranstaltungen. So findet mehrmals im Jahr das Business Breakfast statt, das sich an Führungskräfte größeren Unternehmen mit Sitz in Münster richtet. Ein weiteres bedeutendes Format ist branchenspezifische Veranstaltungsformat „Fokus Immobilien“. Besonders wichtig ist die Vernetzung in der Existenzgründungsszene. Wir laden beispielsweise mehrmals im Jahr zu Veranstaltungen ein, die den Austausch, das Lernen voneinander und die Anbahnung von Geschäftspartnerschaften fördern. Zudem sind wir Mitorganisator zahlreicher weiterer Formate. Hier setzen wir selbst auf die Zusammenarbeit. Jeder Partner kann seine Stärken und Kompetenzen einbringen. Ein fester Zusammenschluss über viele Jahre ist das Kompetenznetzwerk Zukunftssicherung, in dem ein Dutzend Institutionen wie die IHK Nord Westfalen oder die IHK neben uns vertreten sind.

Ein gesellschaftlicher Einfluss ist uns auch beim Immobilienservice wichtig. So zählen wir Unternehmen, die sucht- und jugendgefährdende bzw. moralisch verwerfliche Leistungen anbieten, zum Beispiel Bordell- oder Spielotheken, nicht zu unserem Kundenklientel. Diese Selbstbindung teilen wir frühzeitig allen Interessenten, mit denen

wir im Austausch sind, insbesondere auch den Eigentümern im Rahmen der immobilienwirtschaftlichen Zusammenarbeit, schriftlich mit.

Eine positive Wirkung auf die Gesellschaft sehen wir auch durch unsere besondere Unterstützung im Immobilienservice für kleinere, inhabergeführte Unternehmen, die nachhaltige Produkte anbieten. Kulturschaffende haben wir bei der Suche nach temporär leerstehenden Flächen für ihre Zwecke unterstützt. Weiterhin konnte die WFM zu der Entwicklung von konsumfreien Plätzen in Münsters Innenstadt 2023 und 2024 maßgeblich beitragen.

Bei der Vergabe von Gewerbegebietsgrundstücken haben wir verbindliche Vergabekriterien vereinbart, die soziale, ökologische und nachhaltige Aspekte berücksichtigen. Bei geplanten Ansiedlungen versuchen wir – soweit zulässig und praktikabel – auf nachbarschaftliche Belange Rücksicht zu nehmen.

Durch die Sanierung des Hill-Speichers und der zur Verfügungstellung der Fläche für den sozio-kulturellen Verein B-Side Kultur e.V. im Jahr 2024 unterstützen wir das kulturelle Leben und die Gemeinschaftsbildung. Die B-Side ist ein offener Ort mit zahlreichen Möglichkeiten, der von vielen Menschen selbstorganisiert entwickelt, gestaltet und verwaltet wird. Im Mittelpunkt steht die Quartiersarbeit im Hafenviertel, die Schaffung von Räumen für kooperatives Arbeiten und das Angebot von Veranstaltungen.

Weiterhin unterstützen wir seit 2023 mit einem neuen Mitarbeiter die Entwicklung in den Stadtteilen. Dazu gehört auch die Begleitung der Interessensgemeinschaften vor Ort. Hier wird das Gemeinschaftsgefühl der Stadtteilakteure gestärkt.

Insgesamt fördert die WFM die richtige Mischung in einer wachsenden Stadt: Sicherung von Entwicklungsräumen für Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe, Klein- und Kleinstbetriebe (KMU) und Stadtteilgewerbe in urbanen Lagen, Abmilderung der push-Faktoren (Bodenpreise, Nutzungskonkurrenz und Entwicklungsengpässe) sowie die Sicherung von Flächen für Unternehmen/Institutionen/Wissenschaft. Die WFM hat dies im Rahmen der Standortentwicklungsstrategie 2030+ mitentwickelt. In den Jahren 2023 und 2024 wurden dazu unter Federführung des Planungsdezernates zahlreiche Gespräche mit den relevanten Stakeholdern geführt.

Wir sind uns über die Auswirkungen der Wirtschaft bezüglich Ressourcenverbrauch und CO2-Emissionen bewusst. Entsprechend haben wir 2023 das Thema Kreislaufwirtschaft aufgegriffen. 2024 haben wir zwei Stakeholder-Workshops durchgeführt, um unsere Agenda (Ziele, Maßnahmen) und die gesamtstädtische Vorgehensweise bezüglich Kreislaufwirtschaft zu erarbeiten. So wurde insbesondere das Handlungsfeld "Bauen und Gebäude" identifiziert. Entsprechend wurden 2024 und wird auch in Zukunft mit zahlreichen Maßnahmen, wie Informationsveranstaltungen, Anpassung des Beratungsangebotes und der eigenen Einkaufsrichtlinie das Thema vorangebracht.

Art und Anzahl der Aktivitäten/ Maßnahmen pro Jahr

2024

Aktivitäten/ Maßnahmen	Anzahl pro Jahr
Podcast-Folgen	3
Veranstaltungen	30

2023

Aktivitäten/ Maßnahmen	Anzahl pro Jahr
Podast	4

Veranstaltungen	63

Anzahl der erreichten Menschen, z.B. Leser, Besucher

2024
5.093

2023
2.871

Die Gründungstage (mehrtägige Veranstaltung) wurde 2024 als eine Veranstaltung berücksichtigt. 2023 wurden die einzelnen Beiträge (Workshops, Vorträge) jeweils seperat gezählt. Zudem ist anzumerken, dass durch die Etablierung der großen Fachkräfte- und Weiterbildungsmesse future@WORK ein Format mit großer Reichweite (3.500 Besuchende) entstanden ist.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

Förderung der Kreislaufwirtschaft

Unterstützung des Reallabors kreisl der FH Münster

Durchführung von zwei Stakeholder-Workshops zur Entwicklung der WFM-Agenda und einer gesamtstädtischen Vorgehensweise hinsichtlich Kreislaufwirtschaft.

Unterstützung des Demozentrums zirkuläres Bauen der Handwerkskammer.

Fertigstellung des Hill-Speichers und Übergabe an die B-Side

Verbesserungspotenziale/Ziele

Förderung Kreislaufwirtschaft (E1.2)

E1.3 Negativ-Aspekt: Menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen

Berichtsfragen

Welche direkten und indirekten negativen Auswirkungen haben die Produkte und Dienstleistungen auf das Leben und die Gesundheit von Lebewesen?

Welche Auswirkungen haben sie auf die Freiheit von Menschen und auf die Biosphäre unseres Planeten?

Es ist kein Anteil menschenunwürdiger Produkte und Dienstleistungen mit direkten oder indirekten negativen Auswirkungen auf das Leben, die Gesundheit von Lebewesen oder die Freiheit der Menschen als Folge unseres Wirkens bekannt. Unser Aufgabenbereich der zukünftigen Gewerbegebietsentwicklung hat einen zusätzlichen Flächenverbrauch zur Folge. Auf Grundlage vorhandener gesetzlicher Vorgaben (Eingriffs- /Ausgleichsregelung) sollen Ausgleichsflächen geschaffen werden.

Als menschenunwürdig eingestufte Produkte und Dienstleistungen

Umsatzanteil der hier aufgelisteten unethischen Produkte und Dienstleistungen

2024
0 %

2023
0 %

Kundenanteil, die ihrerseits derartige Produkte herstellen bzw. vertreiben

2024
0 %

2023
0 %

E2 Beitrag zum Gemeinwesen

E2.1 Steuern und Sozialabgaben

Berichtsfragen

Welchen direkten materiellen Beitrag leistet das Unternehmen zur Sicherung des Gemeinwesens (z.B. in Form von Ertragsteuern, lohnsummenabhängigen Abgaben und Sozialversicherungsbeiträgen)?

Welche direkten materiellen Unterstützungen erhält das Unternehmen vom Gemeinwesen (z.B. unternehmensbezogene Subventionen und Förderungen)?

Welchen indirekten materiellen Beitrag leistet das Unternehmen durch die Schaffung von Arbeitsplätzen und die damit verbundenen Steuern und Abgaben (Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge der Mitarbeitenden)?

Zentrale Aufgabe der WFM ist die Sicherung und Steigerung der Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Münster. Im Einzelnen erfüllt die WFM diese Aufgabe für die Unternehmen durch ihr Angebot an Standortberatung, Gründungsberatung, Transformationsberatung, Krisenprävention und die Beratung zu Förder- und Finanzierungsmitteln. Der Erwerb, die Entwicklung und die Vermarktung von gewerblich nutzbaren Grundstücken am Standort Münster sind zudem wichtige Aufgaben. Flankiert werden diese Aktivitäten durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit für den Wirtschaftsstandort Münster. Alle Aufgaben sind Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse. Sie sind mit besonderen Gemeinwohlinteressen verbunden und liegen auch im Interesse der Allgemeinheit.

Das Stammkapital der WFM beträgt 500.000 Euro. Die Gesellschafter Stadt Münster (85 %) und Sparkasse Münsterland Ost (15 %) haben ihre Einzahlungen auf die Geschäftsanteile geleistet. Die WFM erhält für die Erfüllung Ihrer Aufgaben jährliche Festbetragseinlagen in Höhe von 1,7 Mio. Euro. Diese jährliche Festbetragseinlage ist ausdifferenziert in betriebskostenbezogene, kommunikationskostenbezogene, veranstaltungsbezogene und beteiligungsbezogene beschränkte Anteile. Darüber hinaus erwirtschaftet die WFM-Erträge aus dem Grundstücksgeschäft.

Lohnsummenabhängige Abgaben und Sozialversicherungsbeiträge der eigenen Beschäftigten sowie grundstücksabhängige Abgaben wie Grundsteuern werden an das Gemeinwesen gezahlt.

Mit der Ansiedlung von Unternehmen, die sich auf den von der WFM veräußerten Grundstücken neu aufstellen, ist die Sicherung und die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen verbunden. Damit trägt die WFM durch ihre Arbeit indirekt zur Steigerung des Steueraufkommens bei, insbesondere die der Stadt Münster direkt zufließende Gewerbesteuer leistet hier einen erheblichen Beitrag für das Gemeinwesen.

Ein weiterer positiver Aspekt ist die mit den lokalen Beschäftigungseffekten verbundene Sicherung und Erhöhung der Kaufkraft am Standort Münster.

Erlöse

2024

4.978.429,17 €

2023

1.566.891,47 €

Abgaben

2024

389.037,37 €

2023

331.426,08 €

Subventionen

2024

1.898.046 €

2023

4.662.000 €

Hierbei handelt es sich zum Großteil um Mittelabrufe für das beschriebene Hill-Speicher Projekt.

Wertschöpfung

2024

4.718.366,17 €

2023

1.500.213,47 €

Erläuterung zur Berechnung Wertschöpfung:

2023: 1.566.891,47€ Umsatzerlöse - 66.678 € Abschreibung = 1.500.213,47 €

2024: 4.978.429,17€ Umsatzerlöse - 260.063 € Abschreibung = 4.718.366,17€

Netto-Abgabenquote

2024

100 %

2023

100 %

2023: Abgaben 331.426,08 €, Gewinn vor Steuern 0 €

2024: Abgaben 389.037,37 €, Gewinn vor Steuern 0 €

E2.2 Freiwillige Beiträge zur Stärkung des Gemeinwesens

Berichtsfragen

Wie viel an Geld, Ressourcen und konkreter Arbeitsleistung wird für das freiwillige gesellschaftliche Engagement des Unternehmens aufgewendet (Erstellung einer Liste aller Aktivitäten mit geldwertem Umfang)?

Wie lässt sich der Eigennutzen dieser Maßnahmen in Relation zum gesellschaftlichen Nutzen bewerten?

Welche nachhaltigen Veränderungen bewirken die freiwilligen Aktivitäten des Unternehmens – oder lindern sie vorwiegend Symptome?

Wie gut sind diese Themen verankert? Welche Erfahrungen hat das Unternehmen damit bereits gesammelt? Wie stabil ist das Engagement?

Wie sieht die Gesamtstrategie oder Vision für das ehrenamtliche Engagement aus?

Eine Gesamtstrategie für ehrenamtliches Engagement haben wir nicht, einzelne Aktivitäten führen wir aber durch. Dies erfolgt, wenn einzelne Mitarbeitende über ihre Arbeitszeit hinaus ehrenamtliche Aktivitäten unterstützen; z.B. bei der Organisation des HR-Barcamps.

Darüber hinaus engagiert sich die Wirtschaftsförderung Münster aktiv in verschiedenen relevanten Netzwerken in Münster. Beispielsweise als Beiratsmitglied der "Global Nachhaltigen Kommune" und der "Allianz für Klimaschutz" & "Frauen in der Immobilienwirtschaft".

Geldwerte, freiwillige Leistungen für das Gemeinwesen abzüglich des Anteils an Eigennutzen dieser Leistungen in % des Umsatzes

2024

0 %

2023

0 %

Geldwerte, freiwillige Leistungen für das Gemeinwesen abzüglich des Anteils an Eigennutzen dieser Leistungen in % der Gesamtjahresarbeitszeit

2024

1 %

2023

1 %

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

Unterstützung der GWÖ-Veranstaltung (11/2024) "Preisverleihung GWÖ-bilanzierender Unternehmen"

Mitgliedschaft in relevanten Netzwerken

1. Allianz für Klimaschutz
2. GNK-Beirat

Verbesserungspotenziale/Ziele

Förderung von Gemeinwohl-Aktionen (E2.2)

- Eine freiwillige Teilnahme an der Aktion „Sauberes Münster“ ist denkbar, ebenso die Entwicklung und Umsetzung eines Corporate Volunteer-Projekts, zum Beispiel in caritativen Einrichtungen

E2.3 Negativ-Aspekt: Illegitime Steuervermeidung

Berichtsfragen

Welche Risiken bestehen im Unternehmen bezüglich illegitimer Steuervermeidung? Folgende Aspekte sind dabei besonders zu berücksichtigen:

Werden Gewinne zwischen Ländern verschoben? Was ist die Grundlage dafür?

Werden Zinsen, Lizenzgebühren oder sonstige Abgeltungen für immaterielle Leistungen an Unternehmen in anderen Ländern bezahlt?

Gibt es Geschäftspartner in sogenannten Steueroasen?

Besteht das Risiko, dass im Zuge der Finanztransaktionen Gelder undokumentiert in private Kanäle fließen oder Schwarzgeld gewaschen wird?

Sind die wirtschaftlich Begünstigten aller Geschäfts- und Finanzpartner offen deklariert?

Sind die internationalen Finanztransaktionen transparent? Gibt es ein länderspezifisches Reporting?

Welche Maßnahmen wurden im Unternehmen ergriffen, um diese Risiken zu bekämpfen?

Es kommt zu keiner illegitimen Steuervermeidung.

Wenn das Unternehmen Teil eines internationalen Konzerns ist, im Verbund mit anderen internationalen Partner agiert oder an der digitalen Ökonomie (länderübergreifend) teilnimmt, muss eine Offenlegung aller Niederlassungen, verbundenen Unternehmen oder Geschäftspartner im Ausland erfolgen, zu denen ein erheblicher Teil des Umsatzes (ab 10%) abfließt.

Länderspezifisches Reporting

E2.4 Negativ-Aspekt: Mangelnde Korruptionsprävention

Berichtsfragen

Welche Korruptionsrisiken bestehen im Unternehmen, bei den Lieferanten und Kundinnen und Kunden?

Welche Maßnahmen wurden in den Bereichen Einkauf und Verkauf gesetzt, um Korruption effektiv zu verhindern?

Wie sorgfältig wird mit Kontakten zu Amts- und politischen Entscheidungsträger umgegangen?

Welche Lobbying-Aktivitäten betreibt das Unternehmen?

Welche Spenden erfolgen seitens des Unternehmens an politische Parteien?

Wie wird Bewusstseinsbildung bei den Mitarbeitenden betrieben?

Wie werden in den Entscheidungsprozessen Vorkehrungen gegen Korruption getroffen?

Wie werden Interessenkonflikte (persönliche Interessen gegenüber Firmeninteressen) sichtbar gemacht, und welche entsprechenden Verhaltensregeln gibt es?

Zur individuellen Sensibilisierung und zur Vermeidung von Korruptionsfällen hat die WFM in der Vergangenheit einen Compliance-Workshop mit einem Juristen durchgeführt. Dabei orientieren wir uns insgesamt an der Vorgabe der Stadt Münster (Link zum Dokument aus 2025). Geschenke werden abgelehnt. Nur kleinere Geschenke, zum Beispiel zur Weihnachtszeit, werden angenommen. Diese kleineren Präsente, die einige Mitarbeitende von ihren Kundinnen und Kunden als Dankeschön für die gute Zusammenarbeit erhalten, können behalten werden. Festzustellen ist, dass die Geschenke von Jahr zu Jahre weniger werden und die Unternehmen alternativ wohltägige Zwecke finanziell bedenken. An dieser Stelle sei angemerkt, dass auch die WFM der Nachhaltigkeit wegen auf den Versand von Weihnachtskarten verzichtet hat.

Weiter relevant hinsichtlich der Korruptionsprävention ist die Vergabepraxis von Bauaufträgen im Rahmen der Erschließung von Gewerbegebieten. Sie erfolgt nach öffentlicher Ausschreibung und fachlicher Angebotsauswertung externer Büros mit entsprechendem Vergabevorschlag.

Bei wichtigen und relevanten Entscheidungen gilt das Vier-Augen-Prinzip.

Für die Vergabe von Gewerbegrundstücken wurde ein Kriterienkatalog entwickelt, der in allen Fällen zur Anwendung kommt. Ab einer definierten Größenordnung ist für eine Grundstücksvergabe die Zustimmung des Aufsichtsrats oder auch ergänzend der Gesellschafter erforderlich.

Erfolgt eine Offenlegung von Parteispenden?

Es werden keine Parteispenden geleistet.

Erfolgt eine Offenlegung aller Lobbying-Aktivitäten (Eintrag ins Lobbying-Register) und Lobbying-Aufwendungen?

Die WFM macht keine Lobbyarbeit.

Werden Mitarbeitende aufgefordert, Korruption anzuzeigen, und wird ihnen entsprechender Schutz (Anonymität) zuteil?

Es ist kein Fall aufgetreten.

Gibt es eine Zweckbindung und Kontrolle des Budgets für soziale und gesellschaftliche Zwecke (siehe Positivaspekt E2.2 Freiwillige Beiträge zur Stärkung des Gemeinwesens)?

2024

Nein

2023

Nein

E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen

E3.1 Absolute Auswirkungen / Management & Strategie

Berichtsfragen

Welche negativen Umweltwirkungen haben die betrieblichen Herstellungs- bzw. Arbeitsprozesse? Dabei sind vor allem die folgenden definierten Standardwirkungskategorien und deren Auslöser zu beachten:

klimawirksame Emissionen (CO2, N2O, CH4, ...)

Feinstaub und anorganische Emissionen

Emissionen von Chlorfluorkohlenwasserstoffen (Abbau der Ozonschicht)

Emissionen, die zur Versauerung beitragen (NOx, SOx ,CO2)

Emissionen, die die fotochemische Bildung von Ozon fördern (organische Verbindungen, NOx, SOx)

ionisierende Strahlung

Emission bzw. Verwendung toxischer Stoffe

Düngung in der Landwirtschaft (Eutrophierung)

Landverbrauch

Wasser- und Mineralienverbrauch (Ressourcenerschöpfung)

Welche Daten zu den – im jeweiligen Unternehmen relevanten – Umweltwirkungen Emissionen, Lärm, Abfall, Verbrauchsgüter sowie Energie-, Wasser- und Stromverbrauch (Umweltkonten) werden erhoben und veröffentlicht?

Die WFM ist ein Dienstleistungsunternehmen und somit ein klassischer Büronutzer. Ökologische Auswirkungen unmittelbarer Art entstehen nur aus dem Bürobetrieb und dem damit verbundenen Verbrauch für Strom, Wasser, Wärme und Papier. Die Verbräuche im Zusammenhang mit dem Bürobetrieb werden bezogen auf das gesellschaftliche Umfeld als äußerst gering eingestuft. Zudem entstehen ökologische Auswirkungen, aus Dienstreisen.

Ein zentrales Tätigkeitsfeld der WFM ist die Entwicklung und Vermarktung von Gewerbeflächen. Ökologische Auswirkungen entstehen hier bei der Umwandlung zum Beispiel ehemals landwirtschaftlich genutzter Flächen zu Gewerbebauland durch den Bau der erforderlichen Infrastruktur. Bei der anschließenden Vermarktung der Flächen ergeben sich ökologische Auswirkungen durch die jeweiligen Nutzer und deren betriebsspezifischen Anforderungen.

In den Jahren 2019, 2021, 2022, 2023 & 2024 hat die WFM ihre Emissionen erfasst und eine CO2-Bilanz aufgestellt. Die Bilanzen dienen als Basis für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit. Zudem ist die freiwillige Kompensation unser nicht zu vermeidenden CO2-Emissionen. Die Kompensation führt dazu, dass wir sowohl 2023 als auch 2024 klimaneutral wurden. In der CO2-Bilanz erscheinen auch die Verbräuche an Wasser, Energie & Papier.

Zur Steigerung der Transparenz hat sich die Wirtschaftsförderung Münster 2023 GWÖ zertifiziert. Diese Zertifizierung wird im Jahre 2025 wiederholt.

Relevante Umweltkonten des Unternehmens

2024

	2023	2024
Ausstoß klimawirksamer Gase (in kg CO2e)	16.717,90	18357,44
Transporte (und dessen CO2 Äquivalent) (in kg CO2e) Es wird die gesamte Mobilität erfasst (Scope 1-3): eigener Fuhrpark, Geschäftsreisen mit Fremdtransportmitteln, Anfahrt der Mitarbeitenden	10995,53	10687,27
Stromverbrauch (und dessen CO2 Äquivalent) (in kWh bzw. kg)	12271,8kWh Ökostrom (= 0 kg CO2e)	11.043,6kWh Ökostrom (= 0 kg CO2e)
Heizenergie und Kühlenergie (in Bezug auf die jeweilige Durchschnittstemperatur) (in kWh/°C) (gemeint ist der	13638,5kWh Fernwärme (= 3818,75 kgCO2e)	13897,3kWh Fernwärme (=3891,24 kgCO2e)

Energieaufwand, um Räume auf Arbeitstemperatur zu klimatisieren)		
Verbrauch von Trink- und Regenwasser (in m3)	55,57	42
Papierverbrauch (in kg)	900	2.208,90
Kunstlichteinsatz (vorzugsweise in Lumen, ersatzweise in kWh + Art der Leuchtmittel) (Der Indikator soll dazu benutzt werden, die Lichtverschmutzung einzuschätzen bzw. optimale Arbeitsplatzbeleuchtung zu erreichen – letzteres ist allerdings eher C1 zuzuordnen.)	Art der Leuchtmittel: Leuchtstoffröhren	Art der Leuchtmittel: Leuchtstoffröhren

s. CO2-Bilanz im Anhang.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

CO2-Bilanz (C4.1)

- Erstellung einer CO2-Bilanz für die Jahre 2019, 2021, 2022, 2023, 2024

GWÖ-Bericht (umgesetzt in 2023) (E4.1)

- Die kontinuierliche Erstellung eines GWÖ-Berichts dient der Steigerung der Transparenz

Kompensation von nicht vermeidbaren CO2-Emissionen

Die WFM kompensiert ihre CO2-Emissionen jährlich.

E3.2 Relative Auswirkungen

Berichtsfragen

Wie groß sind die ökologischen Auswirkungen der Herstellprozesse im Vergleich

zum Branchenstandard bzw. Stand der Technik?

zu Mitunternehmen im selben Geschäftsfeld bzw. in der Region?

Wir gehen beim Branchen-Schnitt davon aus, dass eine klassische Wirtschaftsförderung auf Steuereinnahmen und Arbeitsplätze abzielt, nicht aber auf ökologische Aspekte. Hier liegen wir durch die Anwendung unserer ökologischen Kriterien (s. Vergabe Matrix) & unsere unter Punkt E3.1 beschriebenen Maßnahmen darüber.

Die Neuausweisung von Gewerbegebietsflächen und Versiegelungen im Zuge der Bebauung gehen immer einher mit der Schaffung von Ausgleichsflächen. Sie sollen den Eingriff in die Natur kompensieren. Hierbei orientieren wir uns an den gesetzlichen Vorgaben. Die WFM setzt sich für die Entwicklung neuer Gewerbegebiete ein, weil an einem zukunftsorientierten Wirtschaftsstandort den Unternehmen Gewerbegrundstücke in allen Lagen und Größen zur Verfügung stehen sollten. Gerade mit Blick auf Transformationsprozesse benötigen Firmen neue Spielräume, ein limitiertes Angebot schränkt deren Handlungsoptionen stark ein. Gleichwohl verliert die WFM das Potenzial bestehender Gewerbegebiete im Stadtgebiet nicht aus den Augen, indem sie auch die Unternehmen bei ihrer Entwicklung am Standort unterstützt. Dementsprechend könnte die Nachfrage nach neuen Flächen gesenkt werden.

Anzumerken ist, dass zahlreiche Gewerbegebiete in den zurückliegenden Jahren in Wohnflächen umgewandelt wurden bzw. nach aktuellen Planungen in den nächsten

Jahren umgewandelt werden. Bei der Flächenvergabe finden ökologische Kriterien, zum Beispiel Dachbegrünung, Berücksichtigung.

Insbesondere das Projekt "Ökologische Transformation der Bestandsgewerbegebiete" trägt zur Verbesserung der ökologischen Nachhaltigkeit in Münster bei.

Im Rahmen der Allianz für Klimaschutz in Münster werden CO2-Werte der Teilnehmenden erfasst und verglichen. Weiterhin werden im Rahmen von Gesprächen auf Veranstaltungen über CO2-Bilanzen diskutiert.

Relevante Vergleichswerte bezüglich Umweltkonten oder Wirkungskenngrößen (siehe E3.1) in der Branche bzw. Region

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

CO2-Bilanz (C4.1)

- Erstellung einer CO2-Bilanz für die Jahre 2019, 2021, 2022, 2023, 2024

Mitgliedschaft in relevanten Netzwerken

1. Allianz für Klimaschutz
2. GNK-Beirat

Vergleich der C02-Bilnzen mit anderen Wirtschaftsförderungen

E3.3 Negativ-Aspekt: Verstöße gegen Umweltauflagen sowie unangemessene Umweltbelastungen

Berichtsfragen

Welche Betriebsgenehmigungen und zugehörende Betriebsauflagen gibt es, und sind die Auflagen eingehalten?

Wie wird die Einhaltung der relevanten Gesetze und Verordnungen überwacht? Werden diese eingehalten, oder sind Rechtsverstöße bekannt?

Welche Beschwerden bzw. Kontroversen mit Anrainer bezüglich ökologischer Belastungen liegen vor?

Welche Kontroversen mit anderen Stakeholder (zivilgesellschaftliche Initiativen, NGOs etc.) gibt es?

Wie ist der technische oder gesetzliche Standard vor Ort in Bezug auf andere Standorte des Unternehmens zu bewerten?

Es ist uns kein Fall bekannt, bei dem unsere unternehmerischen Aktivitäten unangemessene Eingriffe in das Ökosystem dargestellt haben oder hierdurch gar gegen Umweltauflagen verstoßen wurde.

E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

E4.1 Transparenz

Berichtsfragen

Welche wichtigen oder kritischen Informationen werden für die gesellschaftlichen Berührungsgruppen erfasst?

In welcher Form wird darüber berichtet (Umfang und Tiefe, Art der Publikation)?

Wird der Bericht durch eine unabhängige Stelle kritisch überprüft?

Wie einfach ist der Bericht für die Öffentlichkeit zugänglich?

Die WFM erfüllt ihre Auskunftspflicht als GmbH mit öffentlicher Beteiligung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Darüber hinaus unterbreitet sie auskunftsinteressierten Bürgern ein persönliches Gesprächsangebot.

Über die Arbeit der WFM berichtet die WFM in Pressemitteilungen oder bei zentralen Themen in Pressekonferenzen. Beispielsweise werden die Jahresergebnisse der WFM samt Antworten zur Standortentwicklung in einer Jahrespressekonferenz präsentiert. Seit Jahren informiert die WFM regelmäßig auch in den Sozialen Medien über ihr Schaffen sowie über Projekte der Stadtentwicklung. Auf der Homepage veröffentlicht die WFM ihre Gesellschafterstruktur und die Beteiligungsverhältnisse mit ihren Tochtergesellschaften. Zudem werden das Angebot der WFM und aktuelle News präsentiert.

Zur weiteren Förderung der Transparenz hat die WFM 2023 als eine der ersten Wirtschaftsförderungen in Deutschland einen GWÖ-Bericht veröffentlicht. Dieser wurde in Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitenden erstellt und trägt zur Transparenz bei. Im Jahr 2025 rezertifiziert sich die WFM mit diesem Bericht.

Veröffentlichung eines Gemeinwohl-Berichts oder eine gleichwertige gesellschaftliche Berichterstattung

2024

Ja

2023

Ja

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

GWÖ-Bericht (umgesetzt in 2023) (E4.1)

- Die kontinuierliche Erstellung eines GWÖ-Berichts dient der Steigerung der Transparenz

Vergleichswerte (E4.1)

- Wir ziehen Vergleichswerte aus anderen GWÖ-Bilanzen heran

E4.2 Gesellschaftliche Mitbestimmung

Berichtsfragen

Wie können Bürger in Dialog treten und sich an einem offenen, macht- und sanktionsfreien Argumentationsaustausch beteiligen?

Wie können gesellschaftliche Berührungsgruppen legitime Interessen gegenüber dem Unternehmen vertreten?

Wie werden die Ergebnisse des Dialogs dokumentiert, und wie

Die Bürgerbeteiligung erfolgt im Rahmen der Planaufstellung auf der Basis baugesetzlicher und planungsrechtlicher Grundlagen. Begleitende Veranstaltungen sind freiwillige Angebote der WFM. Einwände und Anmerkungen werden umfangreich von den Planungsinstitutionen dokumentiert.

Darüber hinaus hat die WFM im Bedarfsfall eigene Veranstaltungen organisiert, um über spezielle Themen gezielt und individuell informieren und sprechen zu können.

Bei Veranstaltungen im Kontext der Entwicklung eines neuen Gewerbegebiets wurden gezielt alle benachbarten Anlieger eingeladen. Die WFM selbst beteiligt sich bei den planerischen Entwicklungsprozessen von Stadtentwicklungskonzepten.

fließen sie in die Entscheidungsfindung ein?

Unser Ziel ist es, durch sachliche Informationsvermittlung mögliche Widerstände und Konflikte aufzulösen.

Anteil der Mitentscheidung der Berührungsgruppen (in % der relevanten Entscheidungen, je nach Mitentscheidungsgrad)

2024

Mitentscheidungsgrad	Anteil der Mitentscheidung (in %)
Information und Anhörung der im jeweiligen Prozess betroffenen Berührungsgruppen, soweit es im Arbeitsbereich der WFM möglich ist	100

2023

Mitentscheidungsgrad	Anteil der Mitentscheidung (in %)
Information und Anhörung der im jeweiligen Prozess betroffenen Berührungsgruppen, soweit es im Arbeitsbereich der WFM möglich ist	100

Ist eine institutionalisierte Infrastruktur des Dialogs (z. B. Ethikforum, Ethikkomitee) vorhanden?

2024

Nein

2023

Nein

E4.3 Negativ-Aspekt: Förderung von Intransparenz und bewusste Fehlinformation

Berichtsfragen

Welche Informationen über das Unternehmen entsprechen nicht der unternehmensinternen Realität? Wo gibt es wesentliche Differenzen und wieso?

Inwiefern wird durch das Unternehmen die öffentliche Meinung direkt oder indirekt durch Fehlinformationen beeinflusst?

Worin widersprechen die Veröffentlichungen des Unternehmens dem wissenschaftlich gesicherten Forschungsstand oder der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte?

Förderung von Intransparenz und bewusste Fehlinformation liegen nicht vor.

Ausblick

Kurzfristige Ziele

Für die Gemeinwohl-Bilanzierung der Wirtschaftsförderung Münster GmbH haben wir auch im Rahmen der Re-Zertifizierung das eigene Handeln und die Rolle unseres Unternehmens umfassend reflektiert und damit auf den Prüfstand gestellt. Es war uns dabei wichtig, dass wir auch die neunen Mitarbeitenden einbeziehen, um den eingeschlagenen Weg gemeinsam weiterzugehen. Der aktuelle Bericht zeigt uns, dass wir den 2021 begonnen Transformationsprozess mit Hilfe der Gemeinwohlbilanzierung systematisch und erfolgreich angehen. Wir haben zahlreiche Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt und darüber hinaus weitere Themen angestoßen. Das hat uns neben dem Tagesgeschäft durchaus gefordert. Es erfüllt uns aber mit Stolz und Freude, dass wir als ganzes WFM-Team diese Transformation hin zu einer gemeinwohlorientierten Wirtschaftsförderung mit Blick auf alle Stakeholder vorantreiben.

Wir haben auch in dieser Bilanzierungsphase Verbesserungsmaßnahmen identifiziert, die wir wir in den kommenden Monaten umsetzen wollen. Gleichzeitig ist es uns wichtig, dass wir den eingeschlagenen Weg selbstkritisch und mit Blick auf das Gemeinwohl weiter beschreiten.

Langfristige Ziele

EU Konformität: Offenlegung von nicht-finanziellen Informationen (Richtlinie zur nichtfinanziellen Berichterstattung nach 2014/95/EU)

Auf eine Erklärung zur Konformität mit der bestehenden EU-Richtlinie zur Offenlegung von nicht-finanziellen Informationen wird verzichtet.

Beschreibung des Prozesses der Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz

Wer war bei der Erstellung der GWÖ-Bilanz/ dem GWÖ-Bericht im Unternehmen involviert? Welche Stakeholder waren involviert? (Name, Position/ Verbindung zum Unternehmen)

Im Re-Zertifizierung Prozess hat sich das gesamte Team der WFM eingebracht. Wir bedanken uns ausdrücklich bei allen im Team, die kommentiert, kritisch nachgefragt und ergänzt haben.

Diese Re-Zertifizierung hat unseren ersten Bericht als Grundlage. Federführend wurde dieser Bericht von zwei Mitarbeitenden der WFM verfasst:

- Christina Willerding, Beraterin Nachhaltigkeit und Fachkräftesicherung
- Dominik Wilhelm, Berater Nachhaltigkeit

Dienstleister

Bei dem GWÖ-Prozess zur Bilanzierung unseres gemeinwohlorientierten Handelns haben wir uns von dem GWÖ-Berater Tobias Daur beraten lassen. Als Geschäftsführer von lands next generation concepts und Koordinator der GWÖ-Regionalgruppe Münsterland versteht sich Daur als Impulsgeber für sozial-ökologische Transitionsprozesse zur Mitgestaltung einer zukunftsfähigen Wirtschafts- und Lebensweise.

Wie viele Personen-Arbeitsstunden wurden dafür aufgewendet?

Wie wurde die Bilanz/ der Bericht intern kommuniziert?

Die Bilanz wird im Teammeeting vorgestellt.

Mithilfe des digitalen Tools goodbalancer hatte jeder aus dem Team die Möglichkeit zu kommentieren und zu bearbeiten.

Anhang

Anhang 1: Anmerkungen zu Angaben im GWB-Rechner

A Lieferanten

B Eigentümer, Eigenkapital- und Finanzpartner

Finanzierungskosten

Die Erstattung der durch die Stadt Münster finanzierten Erschließungskosten für die eingebrachten Grundstücke sind erst nach Veräußerung der Grundstücke aus den Erlösen zurückzuzahlen. Darüber hinaus erhält die Gesellschaft aufgrund der gesellschaftsvertraglichen Regelungen von der Mehrheitsgesellschafterin, der Stadt Münster GmbH, jährliche Festbetragseinlagen von jeweils T€ 1.700 zum Ausgleich der zu erwartenden Verluste.

C Mitarbeitende und Arbeitspartner

Durchschnittlicher Arbeitsweg der Mitarbeitenden

Einfacher Arbeitsweg.

D Kundinnen und Kunden und Geschäftspartner

Umsatz

Zu beachten ist, dass die Aufschlüsselung nach Umsatz die Tätigkeiten der Wirtschaftsförderung verzerrt, weil ein Großteil der Arbeit unentgeltlich erfolgt, sich also nicht im Umsatz spiegelt.

E Globale Gemeinschaft, Natur und Lebewesen

Anhang 2: Liste der Anlagen und Referenzen

Bezug	Name	Typ	Kommentar
Aspekt B1.1 | Finanzielle Unabhängigkeit durch Eigenfinanzierung	eigenkapitalquote-wirtschaftsförderungen-2021.ods	Anlage	Vergleich Eigenkapitalquote Wirtschaftsförderungs-Gesellschaften.
Aspekt E3.1 | Absolute Auswirkungen / Management & Strategie	27022024_Abschlussbericht_Ecocockpit2023.pdf	Anlage	
Aspekt E3.1 | Absolute Auswirkungen / Management & Strategie	WFM_Ökobilanz_2024_V7.pdf	Anlage	
Aspekt E3.1 | Absolute Auswirkungen / Management & Strategie	Zertifikat_CO2-Kompensation_Willerding.pdf	Anlage	
Aspekt E3.1 | Absolute Auswirkungen / Management & Strategie	Zertifkat_Kompensation_2024_KK_2025-029_Wirtschaftsförd_Münster.pdf	Anlage	

Unternehmenslogo

Wirtschaftsförderung Münster GmbH

Wegbegleiter
Förderer
Möglichmacher

GWÖ-Mitgliedschaft

GEMEINWOHL ÖKONOMIE Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft

Bilanzierendes Unternehmen mit externem Audit

Die Wirtschaftsförderung Münster GmbH misst gendergerechter Sprache auf allen Ebenen der Unternehmenskommunikation eine hohe Bedeutung bei. In unserer bunten und vielfältigen Gesellschaft wollen wir Sprache als verbindendes Element zum Abbau von Diskriminierungen und zur Förderung der Gleichberechtigung aller Geschlechter von uns Menschen nutzen. Damit folgen wir auch dem Rat der deutschen Rechtschreibung. Er empfiehlt, allen Menschen mit geschlechtergerechter Sprache zu begegnen. In Bezug auf Unternehmen, Organisationen, Vereine etc. nehmen wir jedoch keine genderorientierte Anpassung vor, da es sich hierbei um juristische und nicht um natürliche Personen handelt.

Wirtschaftsförderung Münster GmbH

IMPRESSUM

Herausgeberin

Wirtschaftsförderung Münster GmbH

Steinfurter Straße 60a

48151 Münster

0251 68642-0, info@wfm-muenster.de

www.wfm-muenster.de

Redaktion: Mitarbeitende der Wirtschaftsförderung Münster GmbH

Wirtschaftsförderung Münster GmbH

Vollbilanz nach Gemeinwohl-Matrix 5.0.1
Berichtszeitraum: 01.01.2023 bis 31.12.2024

Erstellungsdatum: 12.02.2026

Dieser Bericht wurde in goodbalancer erstellt
www.goodbalancer.org